Oktober 2022
gratis
#147
Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

GOLDENE KRONE

1 Sa	S	**Denyal + Blue Collar Punks + Escape from Wonderland** *Punk & Alternative*
	D	**Biggest Clubhits** *mit Eidi*
	R	**Indieclub** *mit DJ Kai*
	K	**4 Miles to Frankenstein** *Rock Cover*
	O	**Piano Harry** *Let the good times role!*
2 So	D	**Vorfeiertags-Partynight** *mit DJ Baro*
3 Mo	K	**Chris Weule** *Songwriter*
5 Mi	K	**Lutz Drenkwitz** *Countrybluespunkrock*
6 Do	R	**Alternative Night** *mit DP-X*
7 Fr	S	**Karaoke** *mit Stritti*
	D	**90er & Nullerdisko** *mit DJ D-Zero*
	R	**Der Club** *Partyhits mit Peter e.S.*
	K	**Heiner Herchenröder** *Eigenes & Cover*
	O	**Andrii** *Jazzpiano*
8 Sa	S	**Dark Zodiak + Mortal Peril + Support** *Metal*
	D	**Clubnight** *mit dem Enhace DJ-Team*
	R	**Strictly British** *mit DJ Kai*
	K	**Markus Hujo Band** *Rock*
	O	**Klimper-Kati** *Alles in Moll*
10 Mo	K	**PSQuartett** *Jazz*
12 Mi	K	**Linebug (DK)** *Audio-Visual Concert*
13 Do	R	**Better call Soul** *mit DJ Shock Travolta*
	A	**Student:innenparty** *FB 13*
14 Fr	S	**Substation + Countless Paths + Devastated** *Metalcore*
	D	**Kommerzdisko** *mit der DJ Team Ap*
	R	**Singleshingaling** *Soul & Reggae mit DJ Shock Travolta*
	K	**Pokertones** *Beat & Blues*
	O	**Piano Harry** *Let the good times role!*
15 Sa	D	**The Biggest Clubhits** *mit Darrico*
	R	**Rehab** *Back to the 50s & 60s mit DJ Kai*
	K	**KOMM KICKERN** *Regionalfinale (14-18 Uhr)*
	K	**Ponga Mi$$i** *Indie Pop*
	O	**Piano Harry** *Let the good times role!*
17 Mo	K	**Sigurvin Sigurdsson** *Country & Folk*
19 Mi	K	**Junipa Gold** *Indie*
20 Do	R	**Better call Soul** *mit DJ Shock Travolta*
	A	**SOP** *Semester Opening Party*
21 Fr	S	**Central Sacrament + Damage Case + Jetlagged** *Metal & Punk*
	D	**Partynight** *Hip-Hop, Charts & Reggaeton mit DJ Baro*
	R	**Alternative Night** *mit DP-X*
	K	**Desmond Garcia** *Comic Cardboard Country*
	O	**Andrii** *Jazzpiano*
22 Sa	S	**ACCVSED + Consumer + XO Armor** *Metal*
	R	**Alternative Night** *mit DP-X*
	D	**Crew Love** *Hip-Hop, Afrobeat, 2000er mit Updel*
	K	**No!Plush** *Rock*
	O	**Andrii** *Jazzpiano*
23 So	S	**Magic Sword und Droid Bishop**
24 Mo	K	**Alize B** *Acoustic Rock*
26 Mi	K	**Rob Moir (Canada)** *Indie Folk*
27 Do	R	**Better call Soul** *mit DJ Shock Travolta*
	A	**Student:innenparty** *Fachschaft Biologie*
28 Fr	S	**Dorado Latin Night** *mit DJ Bras-D*
	D	**Beatküche** *mit DJ D-Zero*
	R	**Der Club** *Partyhits mit Peter e.S.*
	K	**Dreimann** *Rock*
	O	**Felix Krell** *Indie & Pop Klavierkunst*
29 Sa	S	**Pentastone** *Metal*
	D	**Halloween** *mit Leo und D-Zero*
	R	**Rock'n'Roll Rumble** *RNB & Rock'n'Roll mit Katz Records*
	K	**The Black Rose** *Rock Cover*
31 Mo	K	**Old Mrs. Bates** *Indie*

DIENSTAGS (KNEIPE)
Kneipe: Jazz mit Elias "Fuzzy" Dahlhaus & dem Krone Old Stars Orchestra

DONNERSTAGS (KNEIPE)
Krone DYP Tischkickerturnier + Jazz mit den Krone Youngstars

DONNERSTAGS (DISKO)
Partynight – Hip-Hop, Reggaeton & Charts mit DJ Baro

OKTOBER 2022

SCHUSTERGASSE 18 · 64283 DARMSTADT · WWW.GOLDENE-KRONE.DE

GUTSCHEIN! 1 MEXIKANER

FÖRDERUNG NEUSTART KULTUR · INITIATIVE MUSIK gGmbH · Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Hallo Darmstadt.

Foto: Cem Tevetoglu

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 147 | OKTOBER 2022

Thema	Seite
Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 12
Suche und finde, Folge 32	14
20 Jahre Internationaler Waldkunstpfad	16 – 18
Von Galgen, Hexen und Sündenböcken	20 – 22
Blackbox mit Walter Schels	24 – 27
Fiesas Welt, Folge 11	28 + 29
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	30 + 31
Kino-Tipps im Oktober	32 + 33
Das literarische Darmstadt	34 – 36
Theater-Tipps	38 + 39

Thema	Seite
Darmstädter Kunst-Highlights	40 + 41
Veranstaltungskalender	43 – 57
Out of Darmstadt	62 + 63
Kunst Rhein-Main	64 + 65
Stilsicher, Folge 81: „you had me at savasana"	66 + 67
Kommen und Gehen	68 – 74
Unter Pappeln, Folge 100	76 + 77
Wrede und Antwort	78
Darmstädter Gesicht: Marc Hassenzahl	80
Rischdisch (un)wischdisch	82
Impressum	82

Favoriten des Monats

Abbildung: PAD Festival

Performing Arts & Digitalität (PAD) KONFERENZ & PERFORMATIVES

Innovative Technologien treffen auf exzellente internationale Künstler:innen! Das PAD-Festival zeigt – sowohl online als auch live an unterschiedlichen Darmstädter Spielstätten – preisgekrönte darstellende Künste in neuen Erzählformen: von multisensorisch-begehbarer Hörspiel-Installation über VR-Produktionen und explorativem Game bis zu Stadtrundgängen mit Live-Performance. Teil des Festivals ist auch die Konferenz „let's talk!" mit der Möglichkeit zum Mitdiskutieren über digitales Schaffen in Theatern und Ausblicken in die Zukunft. Spannend! (lsp)

Kulturorte in Darmstadt (+ online) | Fr, 30.09. bis Mo, 03.10. | Eintritt: frei oder bis 20 Euro (je nach Veranstaltung), Details unter: performingarts.digital/programm

Volles Programm in der „Krone" KULT

Kneipe, Konzerte, Disko ... seit Jahrzehnten geben sich in der „Krone" Bands und DJs die Klinke in die Hand. In den 70ern und 80ern standen hier Größen wie Nina Hagen auf der Bühne, bis heute ist die Krone Fixpunkt für Musikfans und Feierlustige. Fast täglich gibt's Live-Musik und Auflegerei auf diversen Floors. Über 70 (!) Programmtermine sind für Oktober angekündigt. Funk, Soul, Jazz, Country, Cover, Rock, Metal, HipHop, Blues, Indie. Wahnsinn! (mn)

Goldene Krone | (auch) im Oktober
alle Veranstaltungen: goldene-krone.de und partyamt.de

Abbildung: Josko Joketovic

Abbildung: Spraymobil

Streetart Gallery DARMSTADT-IKONEN AUF GARAGEN

Innerhalb der letzten eineinhalb Jahre hat sich die dröge Seitenstraße hinterm Rhön- und Spessartring in ein rund ein Kilometer langes Open-Air-Museum verwandelt. „Live an der Wand entsteht erst das eigentliche Kunstwerk", erklärt Initiator Elmar alias Spraymobil, die Magie der Darmstädter Streetart Gallery. Ein Wandkunstkollektiv (Spraymobil, GegenGrau, Spraywatz und Mister X) hat peu à peu eine Sammlung an Besonderheiten der Stadt im Großformat auf 138 Garagentore der Bauverein AG projiziert und gesprayt: von Georg Büchner bis Mädness, von ESA bis Bölle. Anschauen lohnt sich, Ihr Heiner:innen! (mj)

Start: Frankfurter Straße 59 (am orange-gelben Garagentor, dann den „Weg ohne Namen" entlang bis zum Ende der Vogelsbergstraße) | ab Oktober | 24/7 | Eintritt frei

50 Jahre Staatstheater Darmstadt JUBILÄUM UND THEATER PUBLIC

Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Schlüssel des Staatstheaters von Architekt Rolf Prange an Land, Stadt und Bürger:innen übergeben wurden. Ein Grund zum Feiern und Entdecken! In der Festwoche ist das Vorderhaus frei zugänglich und wird zum „Foyer public", zum Coworking-Space, zur Konzerthalle ... Der Tag der offenen Tür (am 02.10.) bietet die Möglichkeit für Einblicke hinter die Kulissen und in die Werkstätten. Abgerundet werden können die Exkursionen am Abend mit einem Theaterbesuch. (lsp)

Staatstheater Darmstadt | Sa, 01.10. bis So, 09.10. (Jubiläumsgala am Do, 06.10., um 19 Uhr) | Eintritt: frei bis 68 Euro (je nach Veranstaltung), Details unter staatstheater-darmstadt.de/spielplan/festwoche

Abbildung: Theatermosaik

Favoriten des Monats

Abbildung: Jüdische Kulturwochen

Jüdische Kulturwochen **GESCHICHTE, MUSIK, LITERATUR**

Das Programm der Jüdischen Kulturwochen 2022 ist mega vielfältig: humorvolle Lesungen, Konzerte, Filme, Tag der offenen Tür in der Jüdischen Gemeinde (am 02.10.), Einblick in das jüdische Laubhüttenfest (13.10.), Führung über den Jüdischen Friedhof (06.11.). „Mit den Kulturwochen wollen wir alle einladen, sich unsere Kultur anzuschauen, ihnen zeigen, dass sie willkommen sind", so Alexander Stoler, Kulturreferent der Jüdischen Gemeinde Darmstadt. Wichtig! (ct)

Diverse Kulturorte in Darmstadt | von Di, 06.09., bis So, 18.12.
komplettes Programm unter: jg-darmstadt.de

Waschbärkirmes #3 **FESTIVAL**

Das Konzert-Kollektiv Raccoons lädt zu einem „bunten Jahrmarkt der guten Laune". Konzerte, Lesung, Siebdruck, Kneipenquiz und ganz viel fun, fun, fun stehen auf dem Programm. Angekündigt sind fünf Live-Acts, darunter Alle Werden Fallen (EBM-Duo um Ex-Staatstheater-Schauspielerin Anabel Möbius), Die Farce Die sowie weitere Kapellen zwischen Elektro und Punk. Davor liefert Diana Ringelsiep mit dem Vortrag „Punk as F*ck" eine Bestandsaufnahme zu queer-feministischen Perspektiven in der Punk-Szene. (mn)

Oetinger Villa | So, 02.10. | 17 Uhr | 12 bis 16 € (Du entscheidest)

Abbildung: Alle Werden Fallen

Abbildung: Kieron Mannix on Unsplash

„Zehn Jahre Zehn DJs" **VON DISCOHOUSE BIS HIPHOP**

Es ist schon Tradition: Am Abend vorm Tag der Deutschen Einheit vereint der endgültige Saisonabschluss des Weststadtcafés die diesjährigen „Zehn DJs" unter der glitzernden Discokugel. Eine abwechslungsreiche Nacht voller Erinnerungen an die Veranstaltungen des Sommers im ehemaligen Lokschuppen an den Gleisen der Stadt. Die DJs werden im halbstündigen Takt ihre Lieblingsgenres einer bestimmten Dekade auflegen – die Spanne reicht von Discohouse bis HipHop. Mindestens. Im Außenbereich: Feuertonnen. Tanz mit in den Herbst! (mj)
Klingt wie: Steevott, Oliver Graf, MTAS, Robert Herz, Mara Weight, Daniele Iezzi, Greg Parker, Phonk D, Lukas Lehmann und Usar.
Weststadtcafé | So, 02.10. | 22 Uhr | 10 €

Blackberries (Solingen) **PSYCHEDELIC-ROCK**

Die klingen so, wie ihre Hemden aussehen: abgespaced und voll auf dem Seventies-Trip. Psychedelic-Rock erlebt ja nun schon seit geraumer Zeit ein lebhaftes Revival. Und während Tame Impala mit ihren Tüfteleien über das Genre längst hinausgewachsen sind, überzeugen Blackberries mit einem puristischen Retro-Sound. Surf-Gitarren, Sitar-Klänge, Orgel, Kraut: Fertig ist die authentische „Sgt. Pepper"-Inkarnation. Erstes Konzert im Schlosskeller nach ewiger (Renovierungs- und Umbau-)Pause! (mn)
Klingt wie: Okta Logue, Beatles, Temples, Doors

Schlosskeller | Di, 04.10. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Abbildung: Blackberries

Favoriten des Monats

Abbildung: Bildungsstaette Anne Frank

„Mensch, Du hast Recht(e)!“ **50 JAHRE SKA**

Gegen Rassismus und Diskriminierung sowie für die Rechte jedes Einzelnen – diese Wanderausstellung der Bildungsstätte Anne Frank soll aufklären, und Besucher:innen interaktiv zum Mitdenken und Entdecken anregen. Zur Feier des 50. Geburtstages des Sozialkritischen Arbeitskreises (SKA) Darmstadt gastiert die Mitmach-Schau in Heinertown. Eine gute Sache, denn dem Team Schulsozialarbeit des Jugendhilfeträgers ist in der Vergangenheit vermehrt aufgefallen, dass Kinder und Jugendliche in Konfliktsituationen zu diskriminierenden Beleidigungen greifen. „Darauf müssen wir dringend reagieren!“, heißt es. (gartl)

Justus-Liebig-Haus | Do, 06.10., 09 Uhr (Vernissage) | bis Sa, 15.10.:
Di 09 bis 19 Uhr + Mi bis Fr 10 bis 17 Uhr + Sa 10 bis 16 Uhr | Eintritt frei

Ásgeir (Island) **INDIE-FOLK**

Mit seinem Debütalbum „Dýrð í dauðaþögn“ und seiner eigenständigen Interpretation von isländischem Dreampop erzielte Ásgeir in seiner Heimat einen Sensationserfolg. Bilder der erwachenden Natur und zugefrorener Seen, in deren Reflexion die Katharsis anfängt, treffen auf leichtfüßigen Indie-Folk, der mit einem Spritzer isländischer Insel-Magie angereichert wird. Musik, die tief unter die Haut geht, und die große Pop-Tradition Islands zelebriert. (fr)

Klingt wie: James Vincent McMorrow, Ry X, Bon Iver

Centralstation (Halle) | Do, 06.10. | 20 Uhr | 32 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Abbildung: Ásgeir

Abbildung: Kai Ruhland

First Friday + Ausstellung „X“ **MUSIK TRIFFT KUNST**

Fotografien mal ganz anders erleben – variabel im Raum, in einem gläsernen Rahmen, der sich von jeder konventionellen Präsentation der Fotokunst lossagt. Das ist die Ausstellung „X“ von Kai Ruhland, entbunden von klassischen Kunstgattungen und verschmolzen mit der Natur. Die passende Ambient- und Experimental-Musik zur Ausstellung liefern uns den Abend über Lääke und Zora sowie Moritz Brüel. Mit Direktor León Krempel höchstpersönlich tauchen wir in die Wirklichkeit von „X“ ein. (es)

Kunsthalle (Studio West) | Fr, 07.10. | 19 Uhr | Eintritt frei

Niklas Paschburg (Hamburg) **KÜSTEN-KLÄNGE**

Der Musiker Niklas Paschburg schickt sein Publikum auf eine Reise durch Klangwelten aus salziger Meeresluft, rauen Insellandschaften und sanftem Wellenrauschen. Dabei mixt er ruhige und zerbrechliche Stimmungen aus der Natur in feinfühliger Neo-Klassik mit zartem Ambient und warmer elektronischer Musik. Letztes Jahr trat er in der Elbphilharmonie auf – diesen Herbstanfang bringt er die frische musikalische Meeresbrise mit in die Haupthalle des Landesmuseums. Das Konzert ist Teil der Reihe „It's My Live!“ von Bedroomdisco/Golden Leaves Festival. (mks)

Klingt wie: Nils Frahm, Ólafur Arnalds, Hauschka, Lambert

Hessisches Landesmuseum (Haupthalle) | Sa, 08.10. | 20 Uhr | 12,20 €

Abbildung: Natalia Luzenko

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert die **Darmstädter Gitarrentage** und den **1st European Bach Guitar Award 2022.**

KULTURFONDS
Frankfurt Rhein Main

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main, Oestrich-Winkel, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem Kreis Offenbach. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter
www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter

Favoriten des Monats

Abbildung: Samira Schulz

Paulina Stulin (DA): „Freibad“ **MODERNE LITERATUR**

Körperpolitik, Verteidigung der Frauenrechte, Generationskonflikte und Streitpunkte im Feminismus: Das alles und noch mehr zeigt uns Paulina Stulin durch bunte Farben und ausdrucksstarke Mimik im Mikrokosmos „Freibad“. Pointierte und humorvolle Diskussionen lassen ihre Graphic Novel ganz eigenständig und lebendig werden. Live wird uns die eloquente Darmstädterin die Spannung und Action der Geschichte fast schon haut-nahebringen. Ein Muss ist auch die gleichnamige Filmkomödie von Doris Dörrie, auf der der Comic basiert (und die im Anschluss an die Lesung in der Centralstation im Programmkino Rex läuft). (es)

Centralstation (Halle) | Di, 11.10. | 19.30 Uhr | 10 €

Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

„Von Sinnen“: Fühle Deine Stadt! **GREIFBARE, HÖRBARE KUNST**

Im Sommersemester haben sich 23 Nachwuchs-Industrie- und Kommunikationsdesigner:innen der Hochschule Darmstadt und der Universität Potsdam vom Gemälde „Straßenlärm“ (1920) von Otto Möller inspirieren lassen und das Ausstellungsprojekt „Von Sinnen. Multisensorische Erkundungen der Stadt“ entwickelt. Dabei ging es um das ungeschriebene Gesetz, dass ein Museumsbesuch „zum Sehen ist“. Denn was, wenn das Sinnesorgan Auge nicht intakt ist? Gemeinsam mit sehbehinderten und blinden Kulturakteur:innen haben die Studierenden greifbare, olfaktorische und auditive Kunst kreiert. (mj)

Designhaus | Fr, 14.10., 17 Uhr (Vernissage) | bis Di, 01.11.: Di von 14 bis 18 Uhr sowie Sa + So von 11 bis 17 Uhr | Eintritt frei

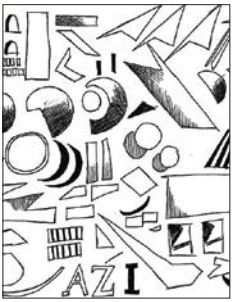


Abbildung: Lara Jacob

Abbildung: Andrej Kroh und Uwe Neumeyer

Rockformation Diskokugel (Darmstadt/Schlüchtern) **INDIE**

Release-Konzert der neuen EP „Holzpunk“! „Eigenartige Eingängigkeit“ attestierte mal der Musikexpress der seit nunmehr einem Vierteljahrhundert aktiven Band. Ihr von Punk inspirierter und mit etlichen smarten Zitaten aus und Verweisen auf Popkultur geschmückter Indie-Rock führte die fünf Südhessen auf Bühnen quer durch die Republik. Nach längerem Warten – das letzte „richtige“ Album „The Boy With The Zorn In His Side“ erschien vor zehn Jahren – gibt’s jetzt nach der EP von 2019 endlich neue Songs. (mn)

Klingt wie: Fehlfarben, The Smiths, ...But Alive

Fohlenhof | Sa, 15.10. | 20.30 Uhr | Eintritt frei

23. Darmstädter Gitarrentage **SECHS SAITEN**

Die Gitarre ist vielseitig. Mit ihr kann man Johann Sebastian Bach interpretieren – oder die Sex Pistols. Die Darmstädter Gitarrentage zelebrieren das Instrument in seiner klassischen Ausprägung und machen unsere Stadt zum Mekka für Gitarrenliebhaber:innen. Zum nunmehr 23. Mal bieten Konzerte, Vorträge und Meisterkurse ein abwechslungsreiches Programm. Höhepunkte in diesem Jahr sind die Eröffnungskonzerte (am 15.10.), ein Gala-Doppelkonzert (21.10.) sowie die Verleihung des „1st European Bach Guitar Award“ (23.10.). (kzd)

Akademie für Tonkunst | Sa, 15.10. bis So, 23.10.
Programm + Preise: gita-darmstadt.de

Abbildung: Darmstädter Gitarrentage e. V.

Favoriten des Monats

Abbildung: Transition Town

„Quer durch die City“ **FAHRRADTOUR**

Heinertown auf dem Rad erkunden, Schleichwege entdecken und alternative Spots, an denen Nachhaltigkeit groß geschrieben wird. Wer jetzt hellhörig wird, der sollte die „Quer durch die City“-Tour nicht verpassen. Ob Einkaufsmöglichkeiten für den bewussten Konsum, Repair-Cafés, Makerspaces oder Foodsharing-Punkte: Mit dem Fahrrad wird an diesem Tag alles abgefahren, was in Darmstadt wirklich wichtig ist. (gartl)

Treffpunkt: Altes Hauptgebäude der TUD (Hochschulstraße 1)
Mi, 19.10. | 15 Uhr | Teilnahme kostenfrei

Paula Hartmann (Berlin) **MELANCHOLIE UND GROSSSTADTPOESIE**

„Wir sind jung, was soll uns schon passieren?“, fragt die junge Sängerin Paula Hartmann in einer Textstelle ihres Debüt-Albums „Nie verliebt“ rhetorisch. Gekonnt vermischt sie darauf besonders vielseitige elektronische Klänge und zeitgemäße Lyrics, Oldschool-HipHop mit Trap. In ihren authentischen Texten verbindet sich Melancholie mit Großstadtpoesie. Ihre Single „Nie verliebt“ (2021) – produziert von Biztram – verwandelte Paula vom Film- und Fernsehstar zum gefragten Bühnentalent mit einzigartigem musikalischem Esprit. (mj)

Centralstation (Halle) | Mi, 19.10. | 20 Uhr | 25 €

Abbildung: Claudia Schröder

Abbildung: Sound of Liberation

1000mods (Peloponnes) + Bushfire (DA) **WÜSTENROCK**

Ein Abend, der zwischen Psychedelic-Rock der Sechziger, rifflastigem Rock der Siebziger, wütend-melancholischem Grunge der Neunziger und heutigem Progressive- und Stoner-Rock wabern und drücken wird. 1000mods gelten als „die erfolgreichste griechische Rockband des letzten Jahrzehnts“ und haben sich von verrauchten peloponnesischen Kellern in überfüllte europäische Arenen hochgespielt. Dazu Darmstadts Psychedelic-Stoner-Blues-Legende Bushfire – das wird freaky heavy! (ct)
Klingt: Graveyard, Brant Bjork, Color Haze, Mos Generator
806qm | Do, 20.10. | 20.30 | 18 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Columbian Neckties (Aalborg) **ROCK’N’ROLL**

Das föhnt! Die dänische Kapelle ist schon seit 1999 auf Achse, tourte in Japan, den USA und veröffentlicht beim ultra korrekten Underground-Label Sound Of Subterrania (Human Abfall, Die! Die! Die!, Bibi Ahmed). Zu hören gibt’s hier die vielleicht schnellsten Gitarren des Planeten, kein Witz! Gespielt wird wilder, fetziger Garage-Punk, der sich live zu absolutem Highspeed-Rock’n’Roll steigert und eine unbändige Energie offenbart. (mn)
Klingt wie: New Bomb Turks, Saints, Hellacopters

Bessunger Knabenschule (Keller) | Do, 20.10. | 21 Uhr | 10 €

Abbildung: Columbian Neckties

Favoriten des Monats

Abbildung: Daniel Buehl

„Gelächter im Gewölbe“ mit Aurörschen **FARBSPEKTAKEL**

Aurora DeMeehl treibt es farbenfroh – nicht nur, aber auch in dieser Show mit Liedern und Geschichten über die Farben dieser Welt: „Ob über die Yellowbrick Road gewandelt wird, die Lou Lila trägt oder Rote Rosen Rote Lippen Roter Wein verführerisch locken …“ – das klingt doch schon mal vielversprechend. Wer Humor und Musik mit Dinner verknüpfen will, bestellt für 15 € extra einen Vesperteller vor und erhält dadurch einen reservierten Sitzplatz (auf Wunsch auf der Empore oder vor der Bühne), ansonsten herrscht freie Platzwahl. (lm)

Jagdhofkeller | Fr, 21.10. | 20.30 Uhr | 25 €

XII. Internationaler Klavierwettbewerb **WE LIKE CHOPIN!**

54 Pianist:innen aus 21 Ländern kämpfen dieses Jahr wieder um den Sieg beim mit 30.000 Euro dotierten Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb. Vor einer Jury, die mit internationalen Juroren wie Kevin Kenner und Katarzyna Popowa-Zydroń besetzt ist, müssen die Kandidat:innen ihr Können unter Beweis stellen. Dieses Jahr besonders mit frühen und selten aufgeführten Werken Chopins und der Kunst des Improvisierens. Das Eröffnungskonzert der Juroren (am 21.10.) und das abschließende Preisträgerkonzert (31.10.) sollte sich niemand entgehen lassen. (es)

Orangerie | Fr, 21.10. bis Mo, 31.10.| täglich ab 10 Uhr | Tageskarte: 8 € (Halbtageskarte: 5 €, Finalabende: 20 €), Eröffnungskonzert: 23 bis 29 €, Preisträgerkonzert: 21 bis 34 €

Abbildung: Kevin Kenner

Abbildung: Marie Hanlon

„Water, Line and Transformation“ **PERFORMANCE**

Die irische Künstlerin Marie Hanlon, die in den Gattungen Skulptur, Installation, Video und Zeichnung arbeitet, gibt einen Überblick über ihre konzeptuellen Arbeiten: In der Performance „Water, Line and Transformation“, die gemeinsam mit Makiko Nishikaze entsteht, werden die gegenwärtigen gesellschaftlichen und klimatischen Herausforderungen aufgeführt und kritisch hinterfragt. Wer sich die ausgewählten Arbeiten von Marie Hanlon in Ruhe anschauen möchte, hat am gesamten Wochenende Gelegenheit dazu. (jhi)

Atelier Siegele | Sa, 22.10., 18 Uhr (Lecture und Klang-Performance) | Ausstellung geöffnet: Fr, 21.10. + Sa, 22.10., von 15 bis 18 Uhr + So, 23.10., von 11 bis 18 Uhr) Eintritt frei, Spenden erwünscht

Familien-Wochenende im Schlossmuseum **GROSSHERZOGLICH**

Rund um Kutschen, pompöse Kleider und Flohfallen geht es, wenn das Schlossmuseum in Darmstadt seine Pforten für das „Familien-Wochenende“ öffnet. Das generationsübergreifende Konzept richtet sich mit kreativen Aktionen und Workshops, spannenden Geschichten und – alle 90 Minuten – Führungen an Kinder, Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten. Großherzogliche Kultur pur! (gartl)

Darmstädter Schlossmuseum | Sa, 22.10. + So, 23.10.
jeweils 10 bis 17 Uhr | 5 €, Eintritt für Kinder bis 18 Jahre frei

Abbildung: Schlossmuseum Darmstadt

ANZEIGE

So haben Sie Theater noch nie erlebt!

Informationen und Kartenreservierung:
www.tivoli-loop5.de oder in unserem Theater im Loop5
(im 2. Stock, oberhalb des Food Court)

Favoriten des Monats

Abbildung: William Localmontie

Birds in Row (Laval) **HARDCORE/PUNK**

Düster, dringlich und druckvoll klingt das Trio, das es geschafft hat, mit wuchtigen Songs aus der französischen Kleinstadt-Provinz auszubrechen. Super intensive, von Weltschmerz gezeichnete Songs, die live eine wuchtige, kathartische Wirkung entfalten, haben die rastlose Band auf etlichen Touren rund um die Welt in eine Liga mit Szene-Ikonen wie Converge katapultiert. Nach längerer (Pandemie-)Pause führt die große Release-Tour zum neuen Album durch halb Europa – und auch in die „Villa". (mn)

Oetinger Villa | Sa, 22.10. | 20 Uhr | 10 bis 15 € (Du entscheidest)

„Bliss: Toloka-Ukraine-Benefiz" **HOUSE & TECHNO**

Gemeinsam mit Darmstädter Locals stehen ukrainische DJs an den Plattenspielern, um Gelder für das gemeinnützige Projekt „Repair Together" zu sammeln. Die Initiative wurzelt in der Club-Kultur der Ukraine und widmet sich dem ehrenamtlichen Wiederaufbau (von Kulturorten) im vom Krieg gezeichneten Land. Gezeigt werden auch digitale Kunstwerke aus Kiew. Highlight ist der Auftritt von Koloah, der als DJ seit mehr als einem Jahrzehnt verantwortlich für den guten Ruf der Kiew'schen Musikkultur auf globaler Ebene zeichnet. Zukunftsweisende elektronische Musik! (mj)

Galerie Kurzweil | Sa, 22.10. | 20 Uhr | 14 €

Abbildung: Toloka

Abbildung: Seed To Tree

Seed To Tree (Luxemburg) **INDIE**

Wohnhaft im Kleinstaat und unterwegs auf den Bühnen der Welt. Die sympathische vierköpfige Band ist schon gut rumgekommen und spielte sogar im Vorprogramm von internationalen Krachern wie Beirut. 2015 erschien das Debüt „Wandering" – ein wunderbares Indie-Pop-Album, 2019 folgte „Proportions". Der schlichte Sound wird hierauf um Synth-Pop, Afrobeats und britische Shoegaze-Zitate erweitert. Saubere Sache! (mn)
Klingt wie: Editors, Young The Giant, We Are Scientists

Schlosskeller | Sa, 29.10. | 21 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Black Sea Dahu (Zürich) **INDIE-FOLK**

Black Sea Dahu überraschen mit opulentem Klang und haben sich in kürzester Zeit in viele Herzen und von ganz kleinen auf ganz große Bühnen gespielt. Fünf weitere Musiker versammelt Sängerin und Gitarristin Janine Cathrein im kreativen Kollektiv, das jüngst „I Am My Mother" veröffentlichte, Album Nummer zwei. Im feinsinnigen Zusammenspiel von Cello, Percussion, Keyboard, Schlagzeug, Gitarre, Bass und Tasteninstrumenten erklingt darauf harmonischer Folk mit Dream-Pop-Anleihen und Americana-Zitaten. Echt fein! (mn)
Klingt wie: Iron & Wine, Sun Kil Moon, Fleet Foxes
Centralstation (Halle) | So, 30.10. | 20 Uhr | 25,40 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Abbildung: Paul Maerki

SCHLACHTHOF WI

03.10. MO	ORANGE GOBLIN / SASQUATCH
04.10. DI	ESPAÑA CIRCO ESTE (KREATIVFABRIK WI)
05.10. MI	QUERBEAT
06.10. DO	MUFF POTTER / DIE ARBEIT
06.10. DO	PASSEPARTOUT
11.10. DI	FU MANCHU
11.10. DI	MOBINA GALORE (KREATIVFABRIK WI)
12.10. MI	NAXATRAS
13.10. DO	HUSTEN / MARLON HAMMER
14.10. FR	BOYSETSFIRE & HOT WATER MUSIC / SAMIAM
16.10. SO	COUNTERPARTS
17.10. MO	CAVE-IN / STAKE
19.10. MI	SDH / M!R!M
20.10. DO	MINE / SUPPORT: MADANII
20.10. DO	KOCHKRAFT DURCH KMA
21.10. FR	THE MENZINGERS
22.10. SA	FEDERICO ALBANESE (MUSEUM WI)
23.10. SO	LIONHEART / TERROR / U.A.
24.10. MO	VON WEGEN LISBETH
25.10. DI	THE RASMUS
25.10. DI	M. WALKING ON THE WATER
26.10. MI	THRICE + COHEED & CAMBRIA
26.10. MI	THE TCHIK
28.10. DO	FINNA (KREATIVFABRIK WI)
30.10. SO	DESPISED ICON / DECAPITATED
30.10. SO	DEINE LAKAIEN (KURHAUS WI)
31.10. MO	XAVIER RUDD
01.11. DI	DEAF HAVANA
02.11. MI	THE DEVIL & THE ALMIGHTY BLUES
03.11. DO	ITCHY
03.11. DO	KAPELLE PETRA / LAMPE
06.11. SO	LAMBERT (SOLO) (MUSEUM WI)
06.11. SO	GREGOR MEYLE & BAND
07.11. MO	THE SCRIPT
10.11. DO	EMIL BULLS
12.11. SA	OPETH / SUPPORT: VOIVOD
13.11. SO	MORITZ NEUMEIER: KOLLAPS.
15.11. DI	ROYAL REPUBLIC
18.11. FR	BASTILLE (JAHRHUNDERTHALLE FFM)
21.11. MO	SEPULTURA
27.11. SO	IMPERICON NEVER SAY DIE! FEAT. AFTER THE BURIAL U.A.
29.11. DI	STICK TO YOUR GUNS
30.11. MI	MILLIARDEN
01.12. DO	TALCO / THE ROUGHNECK RIOT
03.12. SA	DRITTE WAHL
08.12. DO	IN FLAMES / AT THE GATES
09.12. FR	KREATOR / LAMB OF GOD
10.12. SA	DEINE FREUNDE (ZUSATZSHOW)
21.07. FR	CRO (OPEN AIR)

Unser komplettes Programm findet ihr unter

schlachthof-wiesbaden.de

ANZEIGEN

CENTRALSTATION

KULTURWERK DER ENTEGA

01.11. Katja Diehl
02.11. Nils Petter Molvær Quartet
04.11. Konrad Stöckel
07.11. Tommy Emmanuel
08.11. Pippo Pollina
10.11. Rymden
13.11. Adriana Altaras
14.11. Matt Andersen
15.11. Eliades Ochoa
16.11. BARGEFLÜSTER - der Live-Talk zu Gast: Torsten Lieberknecht
17.11. FUMS – DIE SHOW, LIVE
18.11. New Model Army
21.11. Glanz auf dem Vulkan*
22.11. Christian Löffler & Detect String Ensemble*
22.11. Zwei literarische Erstlingswerke: Hendrik Bolz | Drangsal
23.11. Axel Hacke liest und erzählt
24.11. Linda May Han Oh & hr-Bigband
25.11. Il Civetto
26.11. Monsters of Liedermaching
27.11. Bummelkasten

*Staatstheater Darmstadt

Party in der Centralstation
Immer samstags!

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk

entega

CENTRALSTATION / IM CARREE / DARMSTADT
TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TELEFON: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum, Folge 32: Kim Rathnau, Jellyfish Invasion, 2022

TEXT: THOMAS GEORG BLANK | FOTO: ROLF GÖNNER

Mitten im Bessunger Forst, im Forstrevier Böllenfalltor, kann man derzeit als Teil des 11. Internationalen Waldkunstpfades ein seltsames Spektakel bewundern. Hoch über den Köpfen, zwischen Ästen und Blättern, schweben Gestalten, die aussehen wie eine Kreuzung aus exotischem Pilz und getrockneter Orange.

Die Künstlerin Kim Rathnau will Betrachtenden das Gefühl geben, ein Quallenschwarm habe sich hier breitgemacht. Es ist ein seltsames und beunruhigendes Bild. Die Vorstellung, dass in einer unbestimmten Zukunft hier vielleicht ein Ozean die Stadt bedecken könnte, ist gerade deshalb so beängstigend, weil das gewandelte Klima uns derlei Dinge als nicht mehr unmöglich empfinden lässt. Die Welt ist schon jetzt spürbar wärmer als vor wenigen Jahren, was auch dazu führt, dass sich Quallen tatsächlich massenhaft in den Ozeanen ausbreiten.

Aber auch an Land scheinen sie sich breitzumachen. Dort allerdings in Form von Menschen, die statt auf Ratschläge von Wissenschaftler:innen zu hören den politisch-ökonomischen Gezeiten folgen und sich im wohligen Konsumwahn von einem Schnäppchen zum nächsten treiben lassen – und sich mächtig über Entlastungen seitens der Regierung freuen. Es würde sich anbieten, diesen Prozess als „Quallifizierung" zu bezeichnen. Interessant wäre es nun, einen breiten Diskurs über Quallifizierungsmaßnahmen zu führen, um schließlich einen Weg zu finden, wie die schockresistent und formlos dahintreibende Masse der Gesellschaft wieder ein Rückgrat entwickeln könnte. Auf Evolution sollte in diesem Fall nicht gesetzt werden, die dauert erfahrungsgemäß nämlich relativ lange. ❄

Kunst im öffentlichen Raum

—

Kunst findet man nicht nur in Museen und Galerien, sondern oft auch im Freien und für jede:n sichtbar. Manche Werke sind schon seit Jahrhunderten ein Teil des Stadtbildes, andere zieren es nur kurz. In Darmstadt haben einige Fügungen des Schicksals dafür gesorgt, dass es besonders viele Kunstwerke im öffentlichen Raum gibt. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube gehen sie allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese stillen Zeitgenossen unsere Wahrnehmung des Stadtraumes verändern und unser Verständnis von Welt herausfordern. Eine Einladung zum Fantasieren.

ANZEIGE

Hurra, wir leben noch!

Ulli Lindemann - Hülleistr. 8 -
64289 Darmstadt - Fon: 06151 - 21999

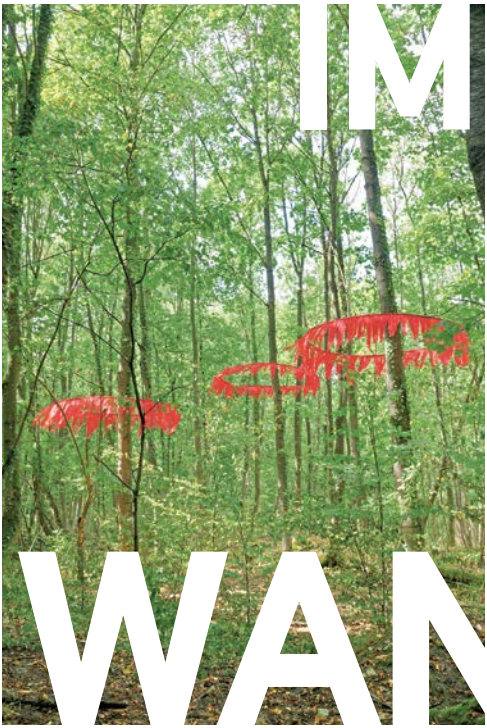
Im Oktober

an jedem Wochenende Sonderverkauf im Laden

7. + 8. 10. 2022	12h00 - 18h00
14. + 15. 10. 2022	12h00 - 18h00
21. + 22. 10. 2022	12h00 - 18h00
28. + 29. 10. 2022	12h00 - 18h00

Immer am Samstag gibt es Kaffee + Kuchen

WALD IM WANDEL



20 Jahre Internationaler Waldkunstpfad – mit neuen Werken aus aller Welt und noch stärkerer digitaler Anbindung – einige neue Installationen und Interventionen nur bis 23. Oktober zu sehen

TEXT: MAYA-K. SCHULZ
FOTOS: C. EHRY/WALDKUNSTPFAD + ROLF GÖNNER

Es wird wieder bunt im Wald am Böllenfalltor. Was nicht nur an den sich herbstlich verfärbenden Blättern liegt, sondern am Internationalen Waldkunstpfad, der sich vom Böllenfalltor über den Goetheteich bis zur Ludwigshöhe erstreckt. Ihn gibt es seit 20 Jahren – alle zwei Jahre wird er durch neue Kunstwerke zu einem aktuellen Thema ergänzt. 2022 lautet es: „Kunst Natur Wandel". 17 neu installierte Werke sind im Wald zu bestaunen, etwa ein Drittel davon ist nur noch bis 23. Oktober zu sehen. Ein Drittel wird zwei bis drei Jahre bleiben und etwa ein Drittel zehn Jahre schrittweise – trotz aller Pflege und Reparaturen – von der Natur zurückerobert. Die traditionelle Waldkunst-Evolution.

Neu ist die verstärkte digitale Anbindung: mit QR-Codes, über die die Kunstwerke auf dem Handy virtuell sogar dreidimensional im Wald verschoben werden können, mit einem Hörweg am Goetheteich, einer Soundinstallation und begleitenden Ausstellung in der Galerie der Schader-Stiftung in Bessungen. Ziel ist und bleibt es, den Wald mit den Mitteln der Kunst auf eine neue Art ins Bewusstsein von Besucherinnen und Besuchern zu bringen. Nach dem Vorbild des Darmstädter Waldkunstpfades sind Pfade in China, den USA, an der Elfenbeinküste und in Österreich entstanden – auch sie unter der Regie der Darmstädter Kulturanthropologin Ute Ritschel.

In diesem Jahr feiert der 2,6 Kilometer lange Kunstpfad seine elfte Ausgabe. 23 Künstlerinnen und Künstler aus zwölf Ländern und fünf Kontinenten – erstmals dabei: Australien – haben im Wald installiert und interveniert. Dem Ausstellungszeitraum ging ein wochenlanges Werkeln voraus, schließlich sind viele der Kunstwerke sehr aufwendig und lassen sich nicht in wenigen Tagen aufbauen. Kuratorin Ute Ritschel hat das Motto weitsichtig gewählt, denn durch Klimawandel, Baumfällungen und Übernutzung ist Wandel im Wald allgegenwärtig. Der Kunstpfad widmet sich dem Thema aus den vier Perspektiven Klimawan-

del, Sozialer Wandel, Gesellschaftlicher Wandel und Digitaler Wandel. Zu all diesen Themen sollen die Kunstwerke Denkanstöße liefern.

Die Werke selbst sind so vielfältig wie die Länder, aus denen ihre Erschafferinnen und Erschaffer kommen: Sanft schlängeln sich Strohhüte um eine Eiche, ein riesiges, aus Ästen geformtes Boot lädt zum Verweilen ein. Schwere Glaskugeln, geheimnisvolle Kautschuk-Quallen und andere Überraschungen baumeln von den Zweigen. Gespenstisch heben sich Stoff-Installationen vom Grün des Waldes ab. Manche der Kunstwerke sind unauffällig, andere stechen durch kräftige Farben sofort ins Auge. Es lohnt sich, stehen zu bleiben, inne zu halten und die besonderen Installationen in ihrer Verschiedenartigkeit auf sich wirken zu lassen.

In diesem Jahr haben auch Studierende der Hochschule Darmstadt am Waldkunstpfad mitgewirkt. Unter der Leitung von Professorin Sabine Breitsameter entstand in einem Semesterprojekt der Hörweg „Tomorrow I'm alive" mit sieben Stationen rund um den Goetheteich. Das Hörspiel beschäftigt sich inhaltlich mit der inneren Zerrissenheit, die eine ukrainische Flüchtende empfindet. Untermalt wird das Stück mit dem Gedicht Goethes, das auch am Goetheteich in einem Felsen verewigt wurde. „Durch das Nadelöhr der Weimarer Klassik habe ich versucht, die aktuellen Geschehnisse zu verarbeiten, die mir selbst unter die Haut gehen", so die Autorin des Stücks, die russischstämmige Ekaterina Mayskaya.

Nicht alle der 31 Installationen, Skulpturen und Performances sind im Forst am Böllenfalltor zu sehen: Neu ist in diesem Jahr der „Digitale Wald", der den Waldkunstpfad auch virtuell erlebbar macht. Die Ergebnisse werden zusätzlich in einer Ausstellung in der Galerie der Schader-Stiftung zu sehen sein. Zwei weitere Kunstwerke sind außerdem am Unesco-Welterbe Grube Messel zu bestaunen. Die Projekte der Künstlerinnen und Künstler werden weitestgehend durch Sponsoring und Spenden finanziert.

Bis zum 23. Oktober sind Projekte, Symposien, Vorführungen, Konzerte, Foren, Führungen und eine Waldkunstkonferenz geplant. Einer der Höhepunkte wird eine Eichenpflanzung zu Ehren von Joseph Beuys am 22. Oktober sein.

24 Stunden freier Eintritt an sieben Tagen in der Woche ermöglicht umfangreiches Erforschen der neuen Kunstwerke bei einem perfekten Waldspaziergang! ❊

20 Jahre Waldkunst: 11. Internationaler Waldkunstpfad

—

Forstrevier Böllenfalltor | Sa, 03.09. bis So, 23.10. Eintritt frei

Öffnungszeiten Infostand: bis zum 23.10. samstags sowie sonntags von 14 bis 18 Uhr

Führungen: bis zum 23.10. samstags sowie sonntags jeweils um 15 Uhr (Teilnahme: 8 € pro Person)

Ausstellung „Digitaler Wald – 14 Positionen zu Wald und Digitalität" in der Galerie der Schader-Stiftung: von Mi, 21.09. bis So, 23.10., Fr bis So von 14 bis 18 Uhr geöffnet, Führungen: jeden Freitag um 17 Uhr (Anmeldung erwünscht), Eintritt (und Teilnahme an Führungen) frei

waldkunst.com

Hohe Energiekosten:

Die kannst du dir sparen!

Bei farbenkrauth findest du alles, was du dafür brauchst, z.B.

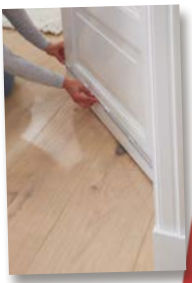
SPART BIS ZU 30% HEIZKOSTEN

Energiespar-Heizungsregler

LED Glühbirnen

Dämmtapete für Heizkörpernischen

Wasserstrahl-Sparregler

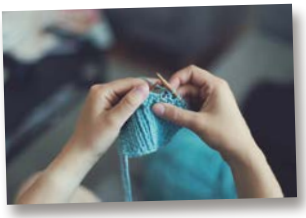


SPART BIS ZU 40% HEIZKOSTEN

Fenster- und Türabdichtungen

SPART BIS ZU 75% WASSER

Handbrause mit Wasserspareinsatz



Wolle für Socken, Schals, Handschuhe und vieles mehr!

farbenkrauth

DARMSTADTS ERSTER BAUMARKT

Darmstadt-Bessungen, Heidelberger Str. 195, Tel: 06151-96890, www.farbenkrauth.de

VON GALGEN, HEXEN UND SÜNDENBÖCKEN

Darmstadts dunkle Seiten

TEXT: MAYA-K. SCHULZ | HISTORISCHE ABBILDUNGEN: STADTARCHIV DARMSTADT (BILD VON GEORG I.: ZEICHNUNG VON PETER APP, 1841)

Nach diesem heißen Sommer können viele Menschen die kühlere Jahreszeit und gemütliche Stunden bei Kerzenschein und Kakao kaum erwarten. Die Bäume färben sich bunt, es wird dunkler – und Halloween steht vor der Tür. Neben Vampir-, Monster- und Gespenster-Outfits zählen Hexenkostüme zu den beliebtesten Halloween-Verkleidungen. Halloween kann also auch als Gelegenheit genutzt werden, sich einmal eingehender mit dem Thema Hexen und Hexenverfolgung, die auch vor den Toren Darmstadts nicht Halt machte, aus historischer Sicht zu beschäftigen und ganz bewusst einen Blick auf dieses dunkle, gar nicht gemütliche Kapitel Stadtgeschichte zu werfen.

Beim Schlendern über den Marktplatz sieht man den Marktbrunnen, ein paar Marktstände, volle Restaurants und Menschen, die ihre Einkäufe erledigen. Stimmengewirr, Lachen und das Rattern der Straßenbahn, die am Schloss vorbeifährt, erfüllen das Areal. Kaum vorstellbar aus heutiger Sicht: Vor 440 Jahren diente dieser Platz als Ort für öffentliche Hexenverbrennungen.

Hexenverfolgung in Darmstadt

Hexenprozesse wurden in Darmstadt erstmals im Jahr 1582 abgehalten, als insgesamt 17 Frauen und ein elfjähriger Junge auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden. 1585 und 1586 folgte eine weitere Verfolgungswelle, in der abermals 17 Frauen zum Tode verurteilt und sieben des Landes verwiesen wurden – eine weitere Frau nahm sich nach ihrer Verurteilung das Leben. Bei der sogenannten Ausweisung handelte es sich um eine Strafe, die nicht zu unterschätzen war, denn sie bedeutete für die Angeklagten absolute Verarmung, weshalb sie häufig trotz der Gefahr einer erneuten Anklage und möglicherweise auch Hinrichtung in ihren Heimatort zurückkehrten. Insgesamt sind laut Stadtarchiv zwischen 1582 und 1590 37 Opfer der Hexenverfolgung in Darmstadt nachzuweisen, die Dunkelziffer ist möglicherweise höher. Im zeitgenössischen Kontext und verglichen mit anderen Orten, an denen es mitunter zu Hunderten Hinrichtungen kam, ist diese Zahl sogar noch als verhältnismäßig gering zu beurteilen.

Es sind kaum Aufzeichnungen zu den Darmstädter Hexenprozessen erhalten. Wichtige historische Dokumente stellen einen Auszug aus dem Gerichtsprotokoll eines Arheilger Prozesses von 1586 sowie Unkostenaufstellungen der teuren Gerichtsprozesse dar, die mit der Verfolgung ver-

bunden waren. Klar ist jedoch, dass die Hexenverfolgung in Darmstadt durch Landgraf Georg I. in besonderem Maße vorangetrieben wurde. Er bezeichnete die „Zauberei" als ein „gräuliches, sonderbares, ungöttliches, hochsträfliches Laster" und als eine vorrangig von Frauen ausgeführte Tätigkeit. Das Christentum, das Georg I. als Machtlegitimation diente, schrieb die Ausschließlichkeit des christlichen Gottes vor, weshalb es von großer Bedeutung war, alle anderen Vorstellungen religiöser Art im Keim zu ersticken. „Zauberei" betrachteten Georg I. und seine Untertanen als ein reales Phänomen. Daher war es so wichtig für ihn, zu beweisen, dass er es vollkommen unter Kontrolle hatte. Sein Bruder Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel hatte eine gemäßigtere Einstellung zu diesem Thema, „da der Beweis schwierig und der Glauben an übernatürliche Fähigkeiten der Hexen ein Narrenspiel" sei. Auch der Vater der beiden, Philipp der Großmütige, hat sich entschieden gegen die Anwendung von Folter bei Hexenprozessen ausgesprochen. Georg I. aber war radikal in seinen Überzeugungen, die stark von der Frauenfeindlichkeit des „Hexenhammers" geprägt waren, dem 1486 erschienenen Werk des deutschen Theologen Heinrich Kramer, das über Jahrhunderte die Legitimationsgrundlage der Hexenverfolgungen darstellte. Der Hexenhammer schrieb die Fähigkeit der Zauberei besonders den Frauen, „dem so gebrechlichen Geschlechte", und vor allem Hebammen zu, „welche alle andern an Bosheit übertreffen."

Wie man einen Sündenbock findet

1582 kam es in Darmstadt zu einer regelrechten „Hexenhysterie", sodass Georg I. ab 1586 eine →

Hinrichtungen

—

Die Hexenverbrennungen Georgs I. fanden aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem Marktplatz statt. Er war auch der Austragungsort weiterer öffentlicher Hinrichtungen; so sind aus dem 17. Jahrhundert einige Fälle überliefert – mit dem Schwert, durch Hängen oder durch Erschießen.

Darmstadt und Bessungen bildeten einen gemeinsamen Verwaltungsbezirk und besaßen einen gemeinsamen Galgen, der sich zwischen beiden Orten an der Stelle befand, an der heute das Teehäuschen im Wolfskehl'schen Park steht. An diesem Galgen wurden jedoch keine „Hexen" hingerichtet.

Auch in Pfungstadt gab es einen hölzernen Galgen, der 1603 durch drei gemauerte Säulen ersetzt wurde, die heute noch an der Grenze zwischen Pfungstadt und Eberstadt stehen. Hinrichtungen wurden im Mittelalter öffentlich vollzogen und sollten als Abschreckung dienen. Daher wurden die Galgen häufig in der Nähe von Verkehrswegen errichtet.

Die jüngsten Opfer

—

Alle in Darmstadt als „Hexe" verurteilten und hingerichteten Menschen waren Frauen – bis auf den elfjährigen Wolf Weber, der Sohn einer Frau, die bereits als „Hexe" verbrannt worden war. Ihm gelang es 1582, seine ebenfalls verurteilte Schwester aus dem Gefängnis zu befreien, beide wurden jedoch in Bessungen wieder gefasst.

Bei dem Verhör, das darauf folgte, gestand Wolf eine durch seine Mutter hergestellte Verbindung mit dem Teufel. Er beschuldigte außerdem die 17-jährige Anne, die Tochter einer Frau, die gemeinsam mit seiner Mutter hingerichtet worden war. Georg I. ließ Wolf und Anne hinrichten – sie sollten die jüngsten Opfer der Hexenverfolgung in Darmstadt bleiben. Ein Brief seines Bruders Wilhelm, in dem dieser versucht, Georg I. von dieser Form der Bestrafung abzuhalten, kam zu spät.

Nach 1596 sind keine Hexenhinrichtungen aus Hessen-Darmstadt mehr bekannt. 1628, während einer großen Verfolgungswelle im benachbarten Dieburg, wurden auch in Darmstadt wieder Stimmen laut, die Verbrennungen forderten. Auf diese Wünsche reagierte Landgraf Georg II., der Enkel Georgs I., jedoch mit großer Ablehnung.

Eine Erinnerung

—

Zurück auf den Marktplatz im Jahr 2022, auf dem im Winter der Weihnachtsmarkt und im Sommer das Heinerfest stattfindet, auf dem die Statue des „Berserkers" ewig in Richtung Schloss weist und auf dem emsiges Treiben herrscht. Der bedrückende Blick in die Vergangenheit Darmstadts soll nicht verstören oder gar dazu aufrufen, an Halloween keine Hexenkostüme mehr zu tragen. Vielmehr soll er eine Erinnerung daran sein, dass das wiederkehrende Phänomen von Ausgrenzung des vermeintlich Fremden und Gewalt gegen Minderheiten bis heute aktuell sind und um jeden Preis verhindert werden müssen.

systematische Verfolgung anordnete. Historischer Hintergrund war höchstwahrscheinlich eine Pest-Epidemie, die die Einwohnerzahl Darmstadts um 17 Prozent reduzierte, was angesichts einer Gesamtbevölkerung von zuvor etwa 1.200 Einwohnern besonders drastisch erscheint. Diese Zeit war außerdem von sehr langen, kalten Wintern und verregneten Sommern geprägt, die eine schlechte Ernte und in der Folge mangelhafte Ernährung und die Verbreitung von Krankheiten mit sich brachten. Wegen der geringen Ernteerträge gab es zudem extreme Teuerungen, sodass innerhalb der Bevölkerung große Unzufriedenheit herrschte. Die Schuld für all dieses Übel wurde vermeintlichen „Hexen" zugeschrieben – Frauen, die man als seltsam wahrnahm, die unbeliebt oder anders waren und die durch die Verbreitung von Gerüchten zu Sündenböcken der gesamten Gesellschaft gemacht wurden. Georg I. interessierte sich sehr für diese Gerüchte und informierte sich sogar gezielt darüber, wer verdächtigt wurde. Hauptzielgruppe der Verfolgungen waren oft Hebammen oder heilkundige sowie alte, arme, alleinstehende oder verwitwete Frauen. Einige der in der späteren Verfolgungswelle in Darmstadt verurteilten Frauen waren vermögend, ein Zeichen dafür, dass mit Intensivierung der Verfolgungen auch immer mehr Opfer in oberen Schichten gesucht wurden.

Im Zweifel gegen die Angeklagte

Von den Frauen, die einmal in die Mühlen der Verfahren geraten waren, wurden 75 Prozent verurteilt, davon rund 30 Prozent zum Tode, wobei anzunehmen ist, dass auch hier die Dunkelziffer höher liegen mag. Nur ein Viertel konnte schlimmerer Strafe entgehen. Dies setzte allerdings voraus, dass unter der Folter kein Geständnis abgelegt wurde – ein immenser körperlicher und psychischer Kraftakt. In Darmstadt hatte man versucht, Einschränkungen für Ankläger zu errichten, um Massen-Anklagen entgegenzuwirken. So mussten Ankläger für die Versorgung der Verhafteten und auch für Schadensersatz bei einem Freispruch selbst aufkommen. Dass es dennoch so viele Klagen gab, lag daran, dass die Kläger moralisch überzeugt waren und dass mit einer erfolgreichen Anklage ein guter Ruf einherging, der für das materielle Überleben einer Familie wichtig war. Außerdem brauchte es nicht viel, um jemandem in der sogenannten „peinlichen Befragung" – dem Verhör unter Folter – ein Geständnis abzuringen. Meist reichte ein Gerücht als Verdacht aus, und wenn dann noch eine Verbindung oder gar Verwandtschaft mit einer ebenfalls verdächtigen Person bestand, war die Schuld so gut wie bewiesen. Die peinliche Befragung förderte die Ausdehnung der Prozesse auf immer weitere Personen, die durch Suggestivfragen von den Gefolterten genannt wurden. All das fand im Rathaus am Darmstädter Marktplatz statt, das zwar noch ein anderes Gebäude war, jedoch schon an derselben Stelle stand wie das heutige Alte Rathaus (mit Standesamt und „Ratskeller"). Im „Arme-Sünder-Stübchen", das direkt unter dem Dach lag, mussten die zum Tode Verurteilten auf ihre Hinrichtung warten. ✻

Halloween

—

„Halloween", ursprünglich „All Hallows' Eve", sind die Volksbräuche am Abend und in der Nacht vor Allerheiligen, also in der Nacht vom 31. Oktober auf den 01. November. An Allerheiligen wird der Heiligen und Märtyrer der katholischen Kirche gedacht.

Ursprünglich hat sich der Brauch von Halloween in Irland entwickelt, von wo aus er über irische Einwandererinnen und Einwanderer in die USA gelangte und dort weiterentwickelt wurde. Seit den 90er-Jahren verbreiten sich amerikanische Halloweenbräuche auch in Europa. Der Ausfall der Karnevalssaison wegen des zweiten Golfkrieges 1991 führte zur verstärkten Werbung der Karnevalsbranche für Halloween desselben Jahres und steigerte die Aufmerksamkeit für das Fest. Bekanntester Halloween-Brauch in Deutschland ist das Von-Haus-zu-Haus-Gehen verkleideter Kinder, die die Bewohner durch Androhung von Streichen zur Herausgabe von Süßigkeiten bringen.

Das Halloweenfest in der 1.000 Jahre alten Burgruine Frankenstein im Mühltal ist mittlerweile ein international bekanntes Traditionsevent. Auf mehr als 3.000 Quadratmetern kann man sich dort nach Herzenslust erschrecken lassen. In diesem Jahr findet das Grusel-Festival vom 21. Oktober bis 06. November statt. Wie es in den nächsten Jahren weitergeht, ist noch unklar, da in der Burgruine und der zugehörigen Gaststätte Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen und der bis Ende 2023 laufende Pachtvertrag des Veranstalters bislang nicht verlängert wurde. In diesem Jahr wurden für das Event elf Monster sowie ein 204 Zentimeter großer Darsteller für die Rolle als Frankensteins Monster gecastet.

frankenstein-halloween.de

ANZEIGE

ES WERD GELAAFE, GERADELT UNN KLIMA-HERZJER GESAMMELT.

CO_2 sparen, Klima-Herzen sammeln und Bäume pflanzen.

ANDROID APP ON Google play

Available on the iPhone App Store

Die Darmstadt im Herzen APP – von Heinern für Darmstadt

Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der HEAG und der Unternehmen der Stadtwirtschaft

»Ich selber bin null modisch.«

Blackbox mit Walter Schels

INTERVIEW: JULIA HICHI | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Das Fotografieren ist seine Leidenschaft. Eine Digitalkamera hängt um seinen Hals, als wir Walter Schels im Hessischen Landesmuseum Darmstadt zum Black-Box-Gespräch treffen, kurz vor Eröffnung seiner Ausstellung „Walter Schels. Fotografien", die noch bis 08. Januar 2023 dort zu sehen ist. In unregelmäßigen Abständen macht er Fotos von der Interviewszene – „für mich, als Souvenir", wie er klarstellt. Walter Schels fotografierte viele bekannte Persönlichkeiten, wie Angela Merkel, Arnulf Rainer, Campino oder den Dalai Lama. In seinen Arbeiten offenbart er die komplexe Mimik und Körperhaltung von Mensch und Tier oder er untersucht gesellschaftliche Perspektiven. 1936 im bayrischen Landshut geboren, arbeitete Schels zunächst als Schaufensterdekorateur in Barcelona, Kanada und Genf, ehe er nach New York ging, um Fotograf zu werden. Zurück in Deutschland machte er sich als freier Fotograf schnell einen Namen. Ab 1975 arbeitete er für Zeitschriften und Magazine wie „Eltern", „Elle" und „Stern", er fotografierte große Kampagnen für die Lufthansa, Jägermeister oder die Bundesbahn. Seit 1990 lebt und arbeitet Walter Schels in Hamburg.

Herr Schels, Sie wurden ja gerade von unserem Fotografen Nouki Ehlers fotografiert. Wie ist das für Sie, als Fotograf selbst fotografiert zu werden?
Na ja, es ist immer komisch, weil man nicht weiß, was dabei herauskommt. Ich habe ein unsicheres Gefühl, wenn ich fotografiert werde. Oft wird dabei irgendeine unkonzentrierte Mimik gezeigt, die einfach unpassend ist. Das Foto, was Nouki jetzt gerade gemacht hat, hat allerdings einen anderen Anspruch, es ist ja eher ein Situationsbild.

Ab 1975 hatten Sie als Modefotograf Aufträge von bekannten Zeitschriften, wie kam es dazu?
Eigentlich wollte ich ja Modefotograf werden. Von der Mode kam ich gewissermaßen her, bis dahin war ich Schaufensterdekorateur. In New York habe ich bei Modefotografen assistiert und wochenends mit Modellen an meinem eigenen Portfolio gearbeitet. Das war am Ende ganz ordentlich. Aber ich bin kein Modefotograf! Ich selber bin null modisch. Im Gegenteil, ich fühle mich geniert, modisch zu sein. Ich habe schnell gemerkt, dass das nicht meine Welt ist, und ich habe dann auch nicht lange Mode fotografiert. Interessant fand ich aber den Austausch mit den Modellen, den Menschen hinter der Mode. Ich bekam mit, wie sehr manche unter dem Stress der Schönheit leiden. Das ist der Unterschied zu dem, was ich echte Fotografie nenne.

Parallel haben Sie Ihr künstlerisches Werk entwickelt …
Ja, immer!

Wie begann das bei Ihnen mit der „echten Fotografie"?
Mein Geld habe ich lange Jahre hauptsächlich mit Werbefotografie verdient, oft zum Beispiel mit Tierfotos. Die Werbeaufnahmen sollten in der Regel in Farbe sein. Aber ich hatte immer Kameras mit eingelegtem Schwarz-Weiß-Film dabei und habe parallel meine eigenen Bilder fotografiert, sodass es dem Art Director nicht auffiel. So sind meine ersten Tierfotos entstanden.

Inwieweit funktioniert die Übermittlung von Mimik und Gestik in der Schwarz-Weiß-Fotografie besser und wäre sie auch in Farbe denkbar?
Das ist Geschmackssache. In der Porträtfotografie mag ich keine Farben, denn dadurch wirkt alles so medizinisch. Außerdem kann ich Farbfotos selbst nicht entwickeln und bearbeiten. Ich habe ein Schwarz-Weiß-Labor und da kenne ich mich aus. Farbe ist so selbstständig, nimmt so viel von der Kraft weg. →

Wie sehen Sie die digitale Entwicklung der Fotografie?
Die digitale Fotografie ist ganz einfach die Gegenwart und die Zukunft der Fotografie. Mit all ihren unbegrenzten Möglichkeiten. Wäre ich heute noch Auftragsfotograf, würde ich selbstverständlich alles digital fotografieren. So aber nutze ich meine digitale Kamera mehr zum Herumknipsen. Bei allem, was mir wichtig ist, arbeite ich analog, weil ich die Technik beherrsche. Die analoge Fotografie erfordert eine ganz andere Disziplin und Konzentration. Ich schaue mehr, bevor ich abdrücke. Das sieht man auch an den Ergebnissen.

Kommen wir auf Ihre Serie „trans*" zu sprechen, die Sie aktuell noch weiter verfolgen …
An diesem Langzeitprojekt arbeite ich seit 2013. Im Prinzip ist es eine unendliche Geschichte. Die Jugendlichen kommen zum ersten Mal in mein Studio, wenn sie mit der Hormonbehandlung anfangen. Die geschlechtsangleichende Operation kann aber erst mit dem 18. Lebensjahr durchgeführt werden. Für diese Jugendlichen ist das kein leichter Weg. Sie lehnen sich in ihrem ursprünglichen Körper ab. Das Leid, sich in einem fremden Körper zu fühlen, kann ich nach all den Jahren noch immer schwer nachempfinden. Aber das Thema der Selbstablehnung ist mir durchaus vertraut.

»Farbe ist so selbstständig, nimmt so viel von der Kraft weg.«

In welchem Rhythmus sehen Sie die Jugendlichen?
Manche einmal im Jahr, manche öfter, manche seltener. Zwei der Transjungen, die ich als Teenager zum ersten Mal porträtiert habe, kamen jetzt mit ihren jeweiligen Partnerinnen zum Fototermin. Für viele beginnt das Leben eigentlich erst, wenn sie in ihrem neuen, „richtigen" Körper angekommen sind.

Wie nehmen Sie Kontakt zu den Jugendlichen auf?
Über einen befreundeten Arzt in Hamburg, der meine Arbeiten kennt. Als Endokrinologe behandelt er seit Langem diese Jugendlichen. Er fragte mich, ob ich Lust hätte, einige seiner Patienten auf ihrem Weg fotografisch zu begleiten. Ich habe zugesagt. Bei dem Projekt arbeite ich mit meiner Frau, der Journalistin Beate Lakotta zusammen, sie ist für die Interviews und Texte zuständig. Mit ihr zusammen habe ich auch mehr als ein Jahr lang Menschen im Hospiz begleitet.

Sie begleiten den Menschen in den Extremsituationen des Lebens. Wie kam es im Gegenzug zu den Tierporträts?
Ich bin mit Tieren groß geworden, mit einem Hund, Katzen, Hühnern, Schweinen. Ich hatte fünf Geschwister, und es war wirklich kein Geld da. Das waren ganz andere Zeiten. Während des Krieges musste man Tierhaltung melden und Eier, Milch und so weiter abgeben. Wir hatten den Keller zum Saustall umfunktioniert, dort hatten wir heimlich zwei Schweine, ein paar Kaninchen und Hühner. Unsere Katzen waren nicht zum Spielen da, sondern zum Mäusefangen.
Als Kind waren für mich die Tiere die besseren Freunde als die Menschen. Ich habe mit ihnen mitgelitten, wenn ein Schwein geschlachtet wurde oder wenn meine Großmutter eine Gans mit dem Kochlöffelstiel gestopft hat, damit sie schneller fett wurde.

Diese Nähe kann man ja auch auf die Körperlichkeit beziehen. Wie nah kamen sie zum Beispiel dem Löwen, als Sie ihn fotografierten? Stand der Ihnen direkt gegenüber – und wie kam es überhaupt dazu?
Den Löwen habe ich 1990 im Auftrag der Schweizer Bank Leu fotografiert, im Studio. Sein Dompteur stand immer daneben, und ich habe durch ein Gitter hindurch fotografiert. Da war ich schon sehr vorsichtig. Acht Jahre zuvor hatte ich mit der Großbildkamera einen Pandabären im Gehege im Berliner Zoo fotografiert, ohne Gitter. Der Bär hat mich angefallen und schwer verletzt. Ich lag zwei Monate im Krankenhaus. Das hat mich aber nicht davon abgehalten, weiter Tiere zu porträtieren. Bei allen Farbaufträgen hatte ich parallel meine Schwarz-Weiß-Kameras dabei. Ich habe immer zweigleisig gedacht und gesehen.

Zusammenfassend interessiert Sie dabei immer das, was hinter der Fassade, hinter der aufrechterhaltenden Optik steckt – richtig?
Ja. Ich mochte die Werbefotografie nie. Es ist so eine klischeehafte, falsche Welt.

Was würden Sie sagen: Sind Tiere oder Menschen schwieriger zu fotografieren?
[Lacht.] Also … es ist schwieriger, Tiere zu fotografieren, weil man ihnen nicht sagen kann, was sie machen sollen, zum Beispiel: in die Kamera schauen. Andererseits ist es mein Ziel, im Porträt eine gewisse Selbstvergessenheit zu

zeigen. Das ist bei Tieren leichter. Anders als Menschen denken sie nicht darüber nach, wie sie aussehen.

Was fanden Sie an Joseph Beuys und Andy Warhol so faszinierend, dass Sie gerade diesen beiden Künstlern eine eigene Serie gewidmet haben?
Als ich in den Sechzigerjahren in New York lebte, war Andy Warhol einer der Großen in der Kunst. Die Zeit des Attentats auf ihn habe ich sehr intensiv in Erinnerung. Joseph Beuys habe ich zuerst 1977 auf der „documenta" in Kassel erlebt, mit seiner Honigpumpe. Mich hat weniger seine Kunst interessiert, vielmehr faszinierte mich sein Mut, mit dem er Materialien wie Filz und Fett oder einen alten VW-Bus als Kunst deklarierte. In New York sah ich dann die große Beuys-Ausstellung im Guggenheim Museum. Zeitgleich zeigte das Whitney Museum Andy Warhol. Das war für mich ein großes Erlebnis. Seither hatte ich den Wunsch, beide zu porträtieren.
Wie kamen Sie an die beiden Berühmtheiten ran?
1980 hatten die beiden eine gemeinsame Ausstellung in einer Galerie in München, wo ich mittlerweile lebte. Es war nicht leicht, zu ihnen vorgelassen zu werden, dabei waren Beuys und Warhol selbst eigentlich unkompliziert. Die Beuys-Serie entstand mit der Kleinbildkamera, während er mit Besuchern in der Galerie diskutierte. Für Warhol bekam ich eigens einen Termin in der Galerie. Da konnte ich auch meine Großbildkamera benutzen, eine Holzkamera mit original Luftdruckobjektiv, ungefähr aus dem Jahr 1900. [Lacht.] Damit hat man Belichtungszeiten von zwei oder mehr Sekunden. Der Porträtierte muss sich ganz ruhig halten, und dabei vergeht ihm auch das Lachen. Das ist mir nur recht, denn das typische Fotolächeln verdeckt das Wesentliche, die Grundtonart eines Menschen. Entscheidend ist für mich der Blickkontakt. Die Augen können das ganze Gefühlsspektrum offenbaren.

Wie viele Kameras besitzen Sie eigentlich insgesamt?
Wenn ich alle zusammenrechne, auch die vielen kleinen und alten Kameras, komme ich auf vielleicht Hundert.
Wow. … Und welche Ihrer Foto-Serien hat Sie persönlich emotional am meisten berührt?
Es sind zu viele! [Denkt kurz nach.] Natürlich die Porträts im Hospiz, die Begegnungen mit Menschen vor und nach ihrem Tod. Das war eine ganz existenzielle Arbeit, sehr dicht, sehr emotional. Aber auch ganz andere Arbeiten. Es gab mal die Kinderzeitschrift „Yps" mit dem Gimmick. Einer Ausgabe hatte die Redaktion eine kleine Kamera aus Plastikteilen zum Zusammenstecken beigelegt. Mich hatten sie als Testfotografen ausgewählt. Die Kamera hatte keinen Verschluss – praktisch eine Lochkamera. Mit der fotografierte ich im Winter im Englischen Garten in München Kinder und Hunde im Schnee. Die Bilder habe ich später bestickt. Ich liebe meine Bilder aus der „Yps"-Serie sehr, weil sie aus dem Nichts entstanden sind.

Haben Sie eigentlich jemals einen Moment gehabt, in dem Sie keine Lust mehr zu fotografieren hatten?
Nein! … [zögert kurz] Doch! 1975, nach fünf Jahren harter Werbefotografie, kam ich zu dem Schluss, dass das nichts für mich ist. Ich habe mein Studio aufgelöst, habe alles weggegeben und wollte Maler werden. Also kaufte ich eine Kiste Acrylfarben, die ich aber kein einziges Mal öffnete. Dann kam ein Auftrag herein, für die Zeitschrift „Eltern" Kindermode zu fotografieren. Das reizte mich. Ich wählte keine Kindermodelle, wie sie einem die Agenturen schicken, sondern bin aufs Land gefahren und habe dort selbst Kinder ausgesucht. Der Redaktion gefiel das. Und sie fragten mich, ob ich für sie eine Reportage über eine Geburt fotografieren wollte. Klar wollte ich das. Ich war dann zwanzig Jahre lang Geburtenfotograf für „Eltern". Bei dieser Arbeit habe ich die Gesichter der Neugeborenen entdeckt. Seither habe ich mich immer mit Gesichtern beschäftigt. Im Grunde habe ich die Fotografie immer geliebt. Bis zum heutigen Tag ist es das größte Glück.

Vielen Dank für das Gespräch und den persönlichen Einblick in Ihre Arbeiten, Herr Schels. ❄

„Walter Schels. Fotografien"
—
noch bis 08. Januar 2023
im Hessischen Landesmuseum Darmstadt

Di + Do + Fr: von 10 bis 18 Uhr
Mi: 10 bis 20 Uhr
Sa + So + feiertags: 11 bis 17 Uhr

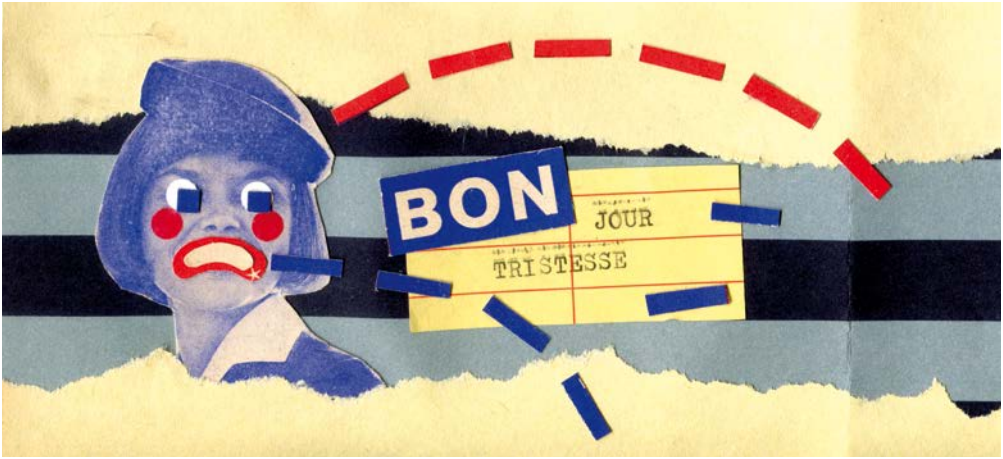
Eintritt: 8 €

walterschels.com
hlmd.de/ausstellungen/aktuell.html

Fiesas Welt

Folge 11: Herzlich willkommen in Darmstadt!

TEXT: ISABELL RASE | PORTRÄT-ILLU UND COLLAGE: LISA ZEIßLER



Wer zum Studieren nach Darmstadt kommt, dem geht's ums Fachliche. Da wurde vorher intensiv recherchiert, es wurden die persönlichen akademischen Ansprüche mit den angebotenen Studiengängen abgeglichen. Wem neben der fachlichen Ausrichtung auch ein schöner Campus wichtig ist, der geht aber eher nach Heidelberg, Mannheim oder Tübingen. Selbst Frankfurt hat einen beeindruckend grünen Campus und punktet ja immer noch mit dem fragwürdigen Image der ach so internationalen Banker-Stadt, in der man Europaluft schnuppern kann. Und ja, es gibt halt einen Fluss. Pfft!

Aber die anderen Studierenden, die nicht so oberflächlich sind und die der Darmstädter Wohnungsmarkt noch nicht abgeschreckt hat, dieser Rest kommt dieser Tage hier im herbstlich-grauen Darmstadt an. Bonjour tristesse! Man kann es nicht anders sagen: Der erste Eindruck ist niederschmetternd.

Egal ob man per Zug oder Auto ankommt, die architektonische Begrüßung rund um den Hauptbahnhof gleicht einem kalten Waschlappen, der einem mit Schmackes ins Gesicht geworfen wird: Aufwachen, wir sind hier nicht zum Spaß!

Auch die Zubringerstraßen in die Stadt rein begrüßen die neuen Studierenden in ihren Kleinwägen mit fremden Kennzeichen mit einem Plakat, das da seit Jahren hängt: „Feinstaub! Innenstadtsperrung – letzte Wendemöglichkeit!" Einfach sympathisch.

Eine Freundin kam aus dem wunderschönen Innsbruck zum Studium hierher und beim Passieren der Stadtgrenze von Darmstadt brach sie in Tränen aus. Warum? Weil sie nicht fassen konnte, wie es hier aussieht und nicht dachte, dass sie es hier aushält. Das ist zwar schon ein paar Jahre her, aber trotzdem: vollstes Verständnis!

Okay, rund um die Stadtmitte gibt es altehrwürdige Gebäude und auch die Lichtwiese hat ihren Charme. Aber ansonsten? Geht die Ernüchterung weiter: Tankstellenvibes am Studierendenservicecenter „Karo 5", von außen wie von innen. Immerhin: Die ULB ist fast noch neu. Mehr gibt es über den verklinkerten Klotz aber auch nicht zu sagen.

Von der Hochschule Darmstadt brauchen wir gar nicht sprechen, das größte Gebäude dort sieht aus wie eine Käsereibe und der Rest hat den Charme eines in die Jahre gekommenen Krankenhauses. Oder befindet sich in Dieburg. Und weiß irgendjemand eigentlich wirklich, wie die Evangelische Hochschule aussieht?

Es ist leicht, andere Städte für ihre tollen Unis zu loben und das besondere Flair dort zu genießen. Aber wer es einfach mag, kommt nicht nach Darmstadt. Wenn man nicht hier aufgewachsen ist, muss man sich die Liebe zu dieser Stadt hart erarbeiten. Und Darmstadt spielt anfangs gerne hard to get: Wieso schmeckt Äppler, als ob er eigentlich nicht zum Verzehr bestimmt ist? Gibt es in dieser tristen Innenstadt einen Ort zum Feiern? Was soll ich eigentlich im „Hotzenplotz"?

Ich beobachte gerne die Erstsemester, wie sie im Herrngarten während der Orientierungswochen Spielchen spielen müssen, die meistens Alkoholkonsum beinhalten. Zusammengewürfelte Gruppen unterschiedlicher Menschen, die dennoch alle in den Monaten davor eine Entscheidung getroffen haben: Ich studiere in Darmstadt! Da schwingt für mich ein bisschen auch der Mut der Verzweiflung mit: Das wird die Zeit meines Lebens, Darmstadt hat ja auch schöne Ecken.

Und irgendwann, nach ein paar Wochen, wenn der erste Schock verdaut ist, kehren die neuen Studierenden in ihre Heimatorte zurück, treffen alte Freund:innen und alle berichten von den ersten Wochen an ihren Unis. Während man beim heimischen Bier den Storys aus Berlin, München und Hamburg lauscht, erwischt man sich bei dem Gedanken, dass man jetzt lieber einen Sauergespritzten bestellen würde. Ein Grinsen huscht über das Gesicht und man spürt es zum ersten Mal: Vorfreude, schon bald wieder zurück nach Darmstadt zu kommen.

Zum Abschluss noch ein bisschen Motivation für neue Leser:innen: Wenn Ihr Erstsemester gerade zum ersten Mal das P-Magazin lest, lasst Euch gesagt sein: Ich wollte nur kurz hierbleiben – und das war 2007. Haltet durch! ❄

Du bist fies? Ich bin Fiesa!

Ich bin Isa, 34, spiele Roller Derby und mag Tierbabys aller Art. Ich wohne seit 2007 in Darmstadt, wollte nur kurz zum Studium bleiben ... das hat ja hervorragend geklappt. Darmstadt war Liebe auf den zweiten Blick und ist Zuhause geworden. Die Schrullen und Besonderheiten der Stadt bringen mich zum Lachen, daran wollte ich Euch teilhaben lassen. Da ich keine echte Heinerin bin, ist das natürlich nie ganz ernst zu nehmen und mit einem Augenzwinkern zu verstehen.

ANZEIGE
RIESE & MÜLLER

Jetzt die neuen
Riese & Müller Modelle
hier Probe fahren.

eeemotion

eeemotion
Frankfurter Straße 26
64293 Darmstadt
www.eeemotion.de

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

TEXT: MATIN NAWABI
FOTOS: LEO PARTHEIL (JOVAN) + FRANK ROTHE (DARMSTÄDTER TAGE DER FOTOGRAFIE)

Young, fresh, real und straight outta Darmstadt. Beflügelt von Funk-Beats und 90er-Oldschool-Groove macht **Jovan** mehr und mehr von sich reden – und hören. Im Sommer spielte der junge Rapper ein gefeiertes Set beim Nonstock Festival. Bereits seit 2020 veröffentlicht der HipHop-Enthusiast regelmäßig neue, smarte Tracks beim Streamingdienst Soundcloud. Richtig gut, check it out! instagram.com/jovan_mp3

Junge Kunst aus ganz Deutschland prämiert und zeigt die **Darmstädter Sezession**. Die renommierte Künstlervereinigung hat aus 112 Bewerbungen neun Talente mit besonders herausragenden Arbeiten zum Thema „Modell" ausgewählt. Eine formal vielfältige Ausstellung gibt ab 28. Oktober im Atelier Siegele Einblicke in das Schaffen des künstlerischen Nachwuchses. Die offizielle Verleihung des mit 5.000 Euro dotierten „Preises für junge Kunst 2022" findet zur Finissage am 06. Dezember statt. darmstaedtersezession

Die poetische Liedermacherin **Julakim** pflegt ihre zwischen 2014 und 2017 veröffentlichte Album-Trilogie derzeit bei gängigen Streaming-Diensten ein. Neu im Katalog: die bisher nur auf CD hörbare Platte „Zurückhaltung". julakim.de

Partizipation bleibt programmatischer Schwerpunkt des **Staatstheaters Darmstadt**. Für das im Januar 2023 geplante Festival „Stadtkantine" werden jetzt Menschen gesucht, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Darmstädter:innen und Theater-Profis ein Programm für die Festspiele im neuen Jahr zu gestalten. Das Projekt „Stadtkantine" wird dabei als offener Begegnungsort verstanden – hierzu wird ein Raum im Zentrum der Stadt bereitgestellt –, an dem die gesamte Stadtgesellschaft Teilhabe-Chancen erfahren soll. staatstheater-darmstadt.de

Seit 1998 loben die Architektur-Fakultäten der TU Darmstadt (TUD) und Hochschule Darmstadt

(h_da) gemeinsam den **Otto-Bartning-Förderpreis** aus. Verliehen wird dieser an Studis, die sich mit Arbeiten hervortun, die innovative Antworten zu kulturellen sowie gesellschaftlichen Aufgabenstellungen formulieren. Dieses Jahr ausgezeichnet wurden: Diana Schlez (TUD), Johanna Uhland (h_da), Rongjun Zhou (TUD) sowie Fabian P. Dahinten und Katharina Körber (beide h_da) für Entwürfe, die eindrücklich zeigen, „dass aus der Ergänzung und Weiterentwicklung bestehender Strukturen neue Qualität erwachsen kann", so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Gemein ist allen Prämierten, dass sich ihre Bauten klug in historische Bestände und Bausubstanzen einfügen. tu-darmstadt.de + h-da.de

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus … im kommenden Frühjahr (28. April bis 07. Mai 2023) laden die Darmstädter Tage der Fotografie wieder zum Entdecken und Erleben zeitgenössischer Fotografie. Traditionell wird hierzu auch wieder der mit 10.000 Euro dotierte **Merck-Preis für Fotografie** verliehen. Bewerbungen können ab sofort und bis 15. November eingereicht werden. Thema des Wettbewerbs ist das Motto „Tilt/Shift – Experiment als Normalzustand". dtdf.de

Mit einem „Best-of" der **Darmstädter Tage der Fotografie** könnt Ihr Eure eigenen vier Wände schmücken und die Vorfreude auf das Festival steigern. Die Biennale bietet unter dem Titel „Selected Views" ausgewählte Werke von teilnehmenden Künstlern des Festivals zum Kauf ein. Die Werke sind in begrenzter Stückzahl erhältlich und werden im Format 24 x 30 cm für jeweils 120 Euro angeboten. Erstehen könnt Ihr die Drucke hier: selectedviews.de

350.000 Frauen und Männer wurden im Nationalsozialismus zwangssterilisiert. Unterzeichnet und vollstreckt wurden entsprechende Anträge der Gesundheitsämter in Einklang mit der rassenideologischen Gesetzgebung ab 1934 auch in Darmstadt. 75 Jahre später erinnert jetzt eine **Gedenktafel** an die Opfer und das Unrecht, das Unzählige erfahren haben. Angebracht wurde sie von der Stadt Darmstadt am Klinikum Darmstadt (Seiteneingang Gebäude 6, am Zugang zum Erinnerungsort Liberale Synagoge). In diesem Zusammenhang hat die Darmstädter Geschichtswerkstatt auch eine erste Auswertung von Archivbeständen des Gesundheitsamts Dieburg vorgenommen. Anhaltspunkte lieferte Mechthild-Veronika Burckhardt, deren Großvater von 1934 bis 1940 das Gesundheitsamt Dieburg leitete. Oberbürgermeister Jochen Partsch sprach der Enkelin „besonderen Dank" für die Hinweise aus. darmstadt.de + darmstaedter-geschichtswerkstatt.de

Seit 2021 ist eine sogenannte **Zivilklausel** in den Statuten der TU Darmstadt festgeschrieben. Forschungsvorhaben verpflichten sich, „ausschließlich friedlichen Zielen" und der Erfüllung „ziviler Zwecke" zu dienen. Eine solche Selbstverpflichtung fehlt bisher an der Hochschule Darmstadt. Um „der Verantwortung von Forschung und Lehre" gerecht zu werden, fordert eine Initiative von Studierenden der Hochschule, dass auch an ihrem Campus eine solche Erklärung verabschiedet wird und lädt zur Debatte ein. hda-zivilklausel.noho.st

Proteste, Kriegerinnen, Anime und Xatar

Unsere Kino-Tipps im Oktober

AUSWAHL + TEXTE: DIRK HENNINGER + CEM TEVETOĞLU | FILMSTILL: LIVING PICTURES PRODUCTION („COURAGE")

1

1 Cineastische Gemälde

Zivilcourage als Gebot der Moral: Das haben der Bürgeraufstand in der Ukraine 2014, die die Absetzung des Putin-treuen Präsidenten Janukowytsch bewirkte, und die Demonstrationen 2020 in Belarus gegen Machthaber Lukaschenko als gemeinsamen Antrieb. „Maidan" von Regisseur Sergei Losnitza zeigt die Revolution in Kiew eindrücklich mit einer fast stillstehenden Kamera. „Courage" von Aliaksei Paluyan blickt auf die Proteste in Minsk, indem er die Geschichte des neu gegründeten Belarus Free Theatre erzählt.

—

„Maidan" und **„Courage"**
Do, 06.10., 20.15 Uhr („Maidan") und Do, 13.10., 20.15 Uhr („rexFilmGespräch" zu „Courage" mit Regisseur Aliaksei Paluyan)
Programmkino Rex

2 Afrikanische Kriegerinnen gegen Invasoren

Im afrikanischen Königreich Dahomey gab es im 19. Jahrhundert eine rein weibliche Einheit von Kriegerinnen, die mit außergewöhnlichen Mitteln und Fähigkeiten gegen einen Feind kämpften, der ihre Lebensweise zu zerstören drohte. Von diesen wahren Ereignissen inspiriert, erzählt „The Woman King" die emotionale und epische Geschichte der Generalin Nanisca (Oscar-Preisträgerin Viola Davis), die eine neue Kriegerinnen-Generation rekrutiert und in den Kampf führt. Die Regie übernahm Gina Prince-Bythewood („Die Bienenhüterin").

—

„The Woman King"
ab Do, 06.10.
Kinopolis

3 Mit Einfallsreichtum gegen Nazis

In Filmen über die Nazi-Zeit geht es meistens um Täter und Opfer. In „Der Passfälscher" von Regisseurin und Drehbuchautorin Maggie Peren („Hello Again") wird jedoch die wahre Geschichte des jungen Überlebenskünstlers Cioma Schönhaus (Louis Hofmann aus der Netflix-Serie „Dark") gezeigt, der sich im Berlin des Jahres 1942 der braunen Düsternis mit Einfallsreichtum, Mitgefühl und Lebensfreude entgegensetzt. Sein Talent des perfekten Fälschens von Pässen hilft Menschen bei der Flucht, stellt für ihn selbst aber eine Gefahr dar.

—

„Der Passfälscher"
ab Do, 13.10.
Programmkino Rex

4 Wenn die Hierarchie sich umkehrt

Als ein Kreuzfahrtschiff für Superreiche sinkt, können sich nur einige Überlebende – darunter ein Model-Promi-Paar – auf eine einsame Insel retten. Weil nur die Toiletten-Frau fischen und kochen kann, wird sie unverzichtbar. Die Hierarchie steht bald kopf. Die satirische Tragikomödie von Ruben Östlund („The Square") zerlegt genüsslich – und teils auch unappetitlich – die Welt der Reichen und Schönen. Dafür gab es dieses Jahr in Cannes die Goldene Palme. Iris Berben, Sunnyi Melles und Woody Harrelson sind mit von der Partie.

—

„Triangle of Sadness"
ab Do, 13.10.
Programmkino Rex

5 Strohhutbanden-Abenteuer

Auf der Insel Elegia gibt es den ersten Live-Gig von Prinzessin Uta, der beliebten Gesangsdiva. Die Strohhutbande, andere Piraten und die Marine wollen das sehen. Doch jemand verrät, dass Uta die Tochter eines Piraten-Kaisers ist. Und was singt sie da von einer „neuen Ära, in der alle glücklich sind"? Bedeutet das ewige Freude oder endlose Gefangenschaft? Anime-Fans dürfen sich freuen: Der mittlerweile 15. „One Piece"-Film, der in Japan alle Rekorde bricht, kommt nun auch hierzulande in die Kinos – auch in Originalfassung mit Untertiteln.

—

„One Piece: Red"
Do, 13.10., 19.30 Uhr (OmU) +
Sa, 15.10., 17.30 Uhr + Di, 18.10., 19.30 Uhr
Kinopolis

6 Vom Knast in die Charts

Aus einem irakischen Gefängnis kommt Mitte der 80er ein kleiner Junge mit seiner Familie nach Deutschland. Dort wird er vom Kleinkriminellen zum Großdealer. Als er beim Kartell Schulden hat, plant er einen Goldraub. Und dann ist da auch noch der Erfolg als Rapper unter dem Namen Xatar. Dessen Biografie ist eine Steilvorlage für den neuen Film von Fatih Akin („Aus dem Nichts"), der in seinem Porträt den Weg von ganz unten in die Charts nachzeichnet. Die Hauptrolle spielt Emilio Sakraya. Die Musik stammt natürlich von Xatar.

—

„Rheingold"
ab Do, 27.10.
Kinopolis

Noch mehr Filmkunst!

—

Weitere Oktober-Termine für Filmfans – alle in Frankfurter Lichtspielhäusern – sind: **„LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans"** (06. bis 13. Oktober) im Kommunalen Kino (plus Spielorten in Wiesbaden und Offenbach), die **„B3 Biennale des bewegten Bildes"** (15. bis 23. Oktober) in der Astor Film Lounge (Shopping-Mall „MyZeil") und das koreanische Filmfestival **„Project K"** (der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) im Cinestar Metropolis und Eldorado.

Luftschlösser und andere Festungen

Das literarische Darmstadt im Oktober

TEXT: STEFFEN FALK

Viel Lesestoff für den gemütlichen Herbst wird im Buchmessen-Monat Oktober auf folgenden Darmstädter Veranstaltungen persönlich empfohlen:

Samstag, 01. Oktober

Mit ihrem „Roman von einem Feld" porträtierte **Katja Behrens** die Tier- und Pflanzenwelt, die Architektur und die Bewohner:innen des Oberfelds. Der Herausgeber **Gerd Ohlhauser** und andere Gastgebende widmen den Abend (ab 18 Uhr) im **Atelierhaus** Leben und Werk der im vergangenen Jahr verstorbenen Schrifstellerin.

Sonntag, 02. Oktober

Jan Wagner ist nicht nur einer der preisgekröntesten zeitgenössischen deutschsprachigen Dichter, sondern auch ein renommierter Übersetzer. Neu ist seine Übertragung des märchenhaften und wortspielerischen Hörspiels „Unterm Milchwald" des walisischen Dichters **Dylan Thomas**. Ab 19.30 Uhr können wir in der **Stadtkirche** mehr über die träumenden Kapitäne, heimlichen Liebenden und neugierigen Nachbarn des Dorfes Llareggub erfahren.

Montag, 03. Oktober

„Unbekannte Seiten" an bekannten Autoren und Autorinnen entdeckte **Rainer Moritz** und hat für seine Anekdotensammlung Kurioses und Wissenswertes über Marcel Proust, Oscar Wilde, Anna Seghers und viele andere zusammengetragen. Der langjährige Leiter des Hamburger Literaturhauses weiß aber auch selbst literarisch zu überzeugen und liest ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** zudem aus seinem Roman „Das Schloss der Erinnerungen". Jenes befindet sich in Südfrankreich und wird durch das Wechselspiel alter und neuer Generationen wiederbelebt.

Dienstag, 04. Oktober

„Wenn ich dir jetzt recht gebe, liegen wir beide falsch" erwidert Zofia im neuen Roman von **Bianca Nawrath**, in dem zwei Schwestern ihrer Mutter ein neues Zuhause bieten. Aus dieser vom eigenen Leben inspirierten Familiengeschichte mit deutsch-polnischem Beziehungschaos liest die Schauspielerin und Autorin ab 19.30 Uhr in der **Bücherinsel in Dieburg**.

Donnerstag, 06. Oktober

Mit einer „Fälschung à la Provence" bekommt es Gendarm Pascal zu tun, als er in seinem idyllischen Dorf den Mord an einer jungen Kunsthistorikerin im sogenannten Picasso-Schloss in Vauvenargues aufklären muss. Auf Einladung der Literaturinitiative liest der Radiomoderator, Autor und Provence-Kenner **Andreas Heineke** ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** aus seinem neuen Krimi.

Samstag, 08. Oktober

Unter dem Motto „Bröhmann – Die Zugabe!" steht der Abend ab 20 Uhr im **Sonnensaal in Roßdorf**, wenn der Gießener Autor und Kabarettist **Dietrich Faber** ein Best-of aus sechs Krimis rund um den Vogelsberger Ermittler Henning Bröhmann performt.

Montag, 10. Oktober

Nachdem **Bettina Flitner** von dem Selbstmord ihrer Schwester erfährt, beschließt sie nach einer Zeit der Erschütterung, der Frage nachzugehen, wie in einer scheinbar harmonischen Familie ein

folgenschweres Trauma entstehen konnte. Aus ihrem Porträt „Meine Schwester" liest die Fotografin und Journalistin ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche**.

Dienstag, 11. Oktober

Im „Freibad" brechen hitzige Diskussionen aus: Wie viel Haut ist erlaubt – und darf sie sogar ganz verhüllt werden? Welcher Körper sollte sich wie präsentieren? Welche Regeln gelten im Frauenbad – und darf ein Mann sie durchsetzen? Diese Konflikte bringt Doris Dörrie auf die große Kino-Leinwand und **Paulina Stulin** setzt sie kongenial bunt in ihrer Graphic Novel um, die die Darmstädter Künstlerin ab 19.30 Uhr in der **Centralstation** vorstellt.

Mittwoch, 12. Oktober

„Der Himmel über dem Platz" ist weit und blau-weiß – wie die Vereinsfarben der Jungen-Elf, in der Jolanda dem Ball und ihrem Traum vom Profi-Fußball hinterherläuft. Aus ihrem Jugend-Roman liest **Martina Wildner** ab 17.30 Uhr im **Sportzentrum Orpheum**.

„Die Wellenreiter" in verschiedenen Gegenden Deutschlands bieten **Wladimir Kaminer** mit ihren Ecken und Kanten wieder genug Anschauungsmaterial für einen ausschweifenden Reisebericht. Aus seiner humorigen Heimatkunde liest der Berliner Autor und Kolumnist ab 20 Uhr in der **Centralstation**.

Donnerstag, 13. Oktober

Zum Auftakt der mobilen Bücherei „StadtLesen", die mit öffentlichem Lesewohnzimmer vom 13. bis zum 16. Oktober im Carree gastiert, liest **Eric Pfeil** aus seinem musikalischen Reiseführer „Azzurro" – und begleitet uns ab 18 Uhr je nach Wetterlage vor oder in der **Centralstation** mit „100 Songs durch Italien".

Kontroverser geht es ab 19 Uhr durch die Geschichte der Charts und Radio-Playlists, wenn **Michael Behrendt** in der Darmstädter **Thalia-Filiale** erklärt, worin die „Provokation!" von Künstler:innen wie Bill Haley, Bob Dylan, Marilyn Manson und Farid Bang und ihren „Songs, die für Zündstoff sorgten" besteht.

Wie es „Hinter hessischen Gittern" zugeht, beschreibt **Esther Copia** in ihrem neuen Kriminalroman über einen verdächtigen Freigänger im Visier des LKA. Wohin die weiteren Spuren tatsächlich führen, verrät die Justizvollzugsbeamte und Autorin ab 19.30 Uhr in der **Bessunger Knabenschule**.

Sonntag, 16. Oktober

Über den verzweifelten Kampf eines brasilianischen →

ANZEIGE

OPEN BOOKS

18.– 22. OKT 2022
DAS LESEFEST ZUR FRANKFURTER BUCHMESSE

LITERATUR IM RÖMER
MITTWOCH UND DONNERSTAG

OPEN BOOKS KIDS
SAMSTAG UND SONNTAG

EINTRITT FREI
OPENBOOKS-FRANKFURT.DE

STADT FRANKFURT AM MAIN KULTURAMT

Guerilleros während der Diktatur in der 1970er-Jahren erzählt **Guiomar de Grammont** in ihrem Roman „Palavras Cruzadas" (in der deutschen Übersetzung „Die Schatten von Araguaia"), aus dem die Autorin ab 20 Uhr im **Agora am Ostbahnhof** liest.

Montag, 17. Oktober

Wenn der auf den Ehemann eifersüchtige Liebhaber kastrierten Kreuzfahrt-Touristen und verstorbenen Klassentreffen-Teilnehmende begegnet, dann hat **Rafik Schami** für seine Geschichten wieder fantasievoll sein Garn gesponnen. Ab 19.30 Uhr stellt der Berliner Erzähler in der **Stadtkirche** seinen neuen Band „Mein Sternzeichen ist der Regenbogen" vor.

Dienstag, 18. Oktober

„Unsterblich sind nur die anderen" erkennen Iva und Malin, als sie an Bord einer Atlantikfähre nach ihren vermissten Freunden fahnden. Aus ihrem neuen Roman liest **Simone Buchholz** ab 19.30 Uhr in der **Bessunger Knabenschule**.

„Die Erweiterung" der Europäischen Union verbindet und entzweit zwei polnische Brüder im neuen Roman von **Robert Menasse**, den der österreichische Schriftsteller ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** vorstellt.

Mittwoch, 19. Oktober

„Ausgemustert" aus der eigenen Wohnung und von den Kindern in das nahegelegene Altersheim geschickt? Nicht mit der 68-jährigen Mutter im neuen Roman von **Susanne Fröhlich**, die ihre Protagonistin reisend selbst über ihren letzten Wohnsitz bestimmen lässt. Was diese unterwegs erlebt, erzählt die Moderatorin und Schriftstellerin in ihrer Humoreske, aus der sie ab 19.30 Uhr in der **Römerhalle in Dieburg** liest.

Donnerstag, 20. Oktober

„Texte, Texte, neun Jahrzehnte lang Texte" – unter diesem Motto liest auf Einladung der Literaturinitiative der „Darmstädter Dichter" **Fritz Deppert** ab 19.30 Uhr im **Künstlerkeller im Schloss** aus seinen zahlreichen Gedichten, Anekdoten und Romanen.

Samstag, 22. Oktober

Mit „Time out of Mind" beginnt 1997 der „Aufstieg eines Altmeisters": **Jochen Markwort** stellt die Songs des modernen Klassikers von **Bob Dylan** in seiner Monografie und ab 18 Uhr in der **Weinspirale** vor. Scherz, Satire, kleine Dramen, große Reden: Bei der **Dichterschlacht** ist wieder alles möglich. Moderiert von Finn Holitzka buhlen ab 20 Uhr acht Bühnendichter:innen in der **Centralstation** um die Gunst des Publikums bei einem der ältesten Poetry Slams der Republik.

Montag, 24. Oktober

Beim „Debütantenball" präsentiert das Literaturhaus in der **Centralstation** ab 19.30 Uhr wieder zwei Erstlingswerke: In „Lento Violento" zitiert **Maria Muhar** den italienischen Eurodance, um damit auch die Jugend der 90er-Jahre zu skizzieren. „Ist hier das Jenseits, fragt das Schwein" glücksuchend seinen Mitbewohner im absurd-komischen Roman von **Noemi Somalvico**.

Dienstag, 25. Oktober

„Der betrunkene Berg" wird für einen Orientierungslosen beinahe zum Verhängnis, eine geschlossene Buchhandlung in der Winterpause zum Ort der Erholung und der Erinnerung. Ob die Buchhändlerin Katharina dem gescheiterten Lebensmüden andere Auswege ermöglicht, erfahren wir im Roman von **Heinrich Steinfest**, aus dem der Maler und Autor ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** liest.

Fred wird von Urugay in die Türkei abberufen und muss dort zwischen neuen Staats- und auch privaten Affären bestehen. Wie die Konsulin stellvertretend für ein ganzes Land aktuelle Regierungsaufträge umsetzt, für große Ideen einstehen muss und privat Land und Leute kennenlernt, beschreibt **Lucy Fricke** in ihrem neuen Roman „Die Diplomatin", aus dem sie ab 19.30 Uhr in der **Bücherinsel in Dieburg** liest.

Mittwoch, 26. Oktober

Aus ihrem Roman über den beharrlichen Dienst im Schatten der großen Politik, den „Die Diplomatin" erfüllt, liest **Lucy Fricke** auch am darauffolgenden Abend ab 19.30 Uhr in der **Stadtkirche** in Darmstadt.

Win! Win!

—

Das P verlost 2 x 2 Tickets für die Lesung von **Paulina Stulin** am 11. Oktober in der Centralstation – online auf p-stadtkultur.de.

SATIRE FEST

ANZEIGE

Struwwelpeter
(Shockheaded Peter)

SCHAUSPIEL

Junk-Oper nach Motiven aus „Der Struwwelpeter“ von Heinrich Hoffmann

ab 28.10.
Staatstheater
STELL DIR VOR Darmstadt

Gestaltung: Bureau Sandra Doelker / Foto: Nils Heck

Freundschaft, Fortschritt und Verrat

Unsere Theater-Tipps im Oktober

AUSWAHL + TEXTE: LEA SPILL | FOTO: TU DARMSTADT SCHAUSPIELSTUDIO („BUNBURY")

3

1 Freudensprünge im Staatstheater

Dance like everyone is watching you: Trotz seines Jobs in einem Brooklyner Farbenladen erscheint dem jungen Italo-Amerikaner Tony Manero das Leben grau und langweilig. Sein einziger Lichtblick sind die Samstagabende, an denen er sich auf der Tanzfläche ausleben kann. Er träumt von einem besseren, aufregenden Leben und hofft auf den ersten Platz bei einem Tanzwettbewerb. Die perfekte Partnerin dafür hat der 19-Jährige bereits auserkoren, leider weiß sie noch nichts von ihrem Glück. Tony wächst nicht nur auf der Tanzfläche, sondern auch emotional über sich hinaus. Dargestellt wird der Charakter von Alexander Klaws, bekannt aus „Deutschland sucht den Superstar" und zahlreichen Engagements in verschiedensten Musicals.

Solidarität als Mittel gegen Ignoranz: Beim Spiel der Eindeutigkeit mitspielen, wenn du weißt, dass du es nie gewinnst? Wenn du aufgrund deiner Herkunft ständig infrage gestellt wirst? Dass es niemals eine gute Idee ist, Menschen einzukategorisieren, zeigt Shida Bazyars Roman über die besondere Freundschaft drei junger Frauen. In einer Gesellschaft, die Andersartigkeit ablehnt, ist bedingungslose Solidarität so essenziell wie die Luft zum Atmen. Hani, Kasih und Saya halten zusammen, egal was kommt. Sollen sich doch die anderen in ihren scheiß Schubladen die Finger einklemmen! Als eine dramatische Nacht alles ins Wanken bringt, ändert sich vieles.

—

„Saturday Night Fever"
So, 02.10., 18 Uhr + Fr, 21.10. + Fr, 28.10., jeweils um 19.30 Uhr im Großen Haus
„Drei Kameradinnen"
Uraufführung am Sa, 01.10. + Sa, 08.10. + Fr, 14.10. + Sa, 29.10. jeweils um 19.30 Uhr in den Kammerspielen Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1
staatstheater-darmstadt.de

2 Fortschritt, Gleichschritt, Einschnitt

Als Lana und René 2042 ein zweites Kind planen, stehen sie vor der Frage, welche genetisch modifizierten Upgrades die Krankenkasse zahlt. Ricky und Stefan ergründen, ob die künstliche Intelligenz Alecto ihre Beziehungsprobleme behoben oder hervorgebracht hat und Tatjana kann währenddessen der Einsamkeit des Single-Daseins mithilfe einer KI entkommen … scheinbar. Das Stück „(R)Evolution" der neu gegründeten Theatergruppe Social Actors hinterfragt den technischen Fortschritt. Die Gruppe selbst leitet Projekte, deren Ziel die Überwindung sozialer und gesellschaftlicher Hürden und ein „Theater für Jedermann" ist. Sie besteht aus Laien, die ihre Begabungen nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne einbringen können.

—

„(R)Evolution – Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert"
Do, 06.10. + Fr, 07.10. + Sa, 08.10., jeweils um 19.30 Uhr
Hoff-Art Theater, Lauteschlägerstraße 28a
hoffart-theater.de + socialarts.eu

3 Viktorianische Etikette und verdorbene Ehemänner

In Sachen Heirat zählt für Gwendolen nur, dass ihr Zukünftiger den Namen „Ernst" trägt. Dieser Name flößt unbedingtes Vertrauen ein und ruft besondere Schwingungen hervor. Cecily folgt diesem Trend und wartet sehnsüchtig auf ihren ganz eigenen „Ernst". Wenn dieser dann noch ein richtig verdorbener Mensch wäre und sie aus der Einöde ihres Landlebens rettet, wäre ihr Leben perfekt. Jack und Algernon stellen sich als Verlobte zur Verfügung und flunkern ein bisschen beim Namen. Was soll's, es gibt ja Taufen! Oscar Wildes Komödie besticht mit satirischem Wortwitz, viktorianischer Etikette und der zeitweise vollkommenen Ignoranz eben dieser.

—

„Bunbury"
Premiere am Fr, 07.10., 20 Uhr + So, 09.10., 18 Uhr + Fr, 14.10., 20 Uhr + weitere Termine im Oktober
Wilhelm-Köhler-Saal, Hochschulstraße 1 (ab 23.10.: im Theater Moller Maus, Sandstraße 10)
tud-schauspielstudio.de + theatermollerhaus.de

4 Nun sag', wie hast du's mit dem Verrat?

Kaum ein anderer Name ist so sehr mit einer Eigenschaft verknüpft wie Judas: Er steht für einen Verräter, einen Schuldigen, einen Sündenbock. Wie wäre Jesu Leben wohl ohne ihn verlaufen? Hätte er sich retten können oder war Judas' Verhalten ein essenzieller Beitrag für die weiteren Geschehnisse? In seinem Ein-Personen-Stück betrachtet Ben Becker die Figur des Judas von mehr Seiten als üblicherweise. Es reflektiert Urteile und Feindbilder in der Glaubensgeschichte und welche Folgen diese auch noch in der Gegenwart haben. Bemerkenswert ist, dass Becker sich von keiner Seite mit dem Vorwurf der Blasphemie konfrontiert sieht. Kulisse bietet die zentral gelegene Darmstädter Stadtkirche, ältestes Kirchengebäude der Kernstadt.

—

„Ich, Judas"
am So, 23.10., um 19 Uhr
Evangelische Stadtkirche Darmstadt
An der Stadtkirche 1
stadtkirche-darmstadt.de + benbecker.de

5 Einmal Vollpension ohne Überfall, bitte!

Es war einmal eine Zeit, in der der Wald schlecht befahrbar war und Räuberbanden ihr Unwesen im Dickicht der Bäume trieben. Dies ist kein Ort für junge Comtessen wie Franziska – und als ein Rad ihrer Kutsche bricht, suchen sie und ihre Mitreisenden Schutz in einem Wirtshaus. Die abgelegene Spelunke liegt mitten im Spessart und entpuppt sich als Treffpunkt einer Räuberbande. Als die Gruppe Wind vom hohen Besuch bekommt, möchte sie auch ein Stück vom aristokratischen Kuchen abhaben: Die Comtesse muss entführt werden. Kurzerhand tauscht diese ihre Klamotten mit einem Handwerker, der auch im Wirtshaus gastiert, und kann entkommen. Als ihr Vater sich weigert, das Lösegeld zu zahlen, bangt sie um ihre Freunde und geht ganz unladylike auf eigene Faust los.

—

„Das Wirtshaus im Spessart"
Premiere am Sa, 29.10., um 20 Uhr
Theater der Neuen Bühne, Frankfurter Landstr. 195-197
neue-buehne.de

Wimmelig, ornamental und streng linear

Unsere Kunsthighlights für Oktober

AUSWAHL + TEXTE: JULIA HICHI | FOTOS: NADIRA HUSAIN (1) + MARGARETE LINDAU (2) + CORNELIUS STAUDT (3) + JOHANN P. REUTER (4)

1 Innen und außen

Wimmelbildartig erscheinen die komplexen Bildwelten von Nadira Husain. Die Künstlerin nimmt eine wichtige Position im Diskurs von Postmigration, Transkulturalität und Feminismus ein und arbeitet mit unterschiedlichen Materialien. Sie verfolgt das Prinzip der Wiederholung, sodass Motive und Figuren aus unterschiedlichen Kulturkreisen immer wieder aufzufinden sind. Die Ausstellung im Museum Künstlerkolonie wurde verlängert und ist nun bis Anfang Dezember zu sehen.

—

bis 04.12. (Di bis So: 11 bis 18 Uhr)
Museum Künstlerkolonie, Olbrichweg 13a
mathildenhoehe.eu

2 Zeitgenössische Druckgrafik

„Wie sieht die Schönheit der Linie aus?" Dieser Frage möchte die aktuelle Ausstellung der Galerie Netuschil nachgehen. Margarete Lindau zeigt uns mit ihren druckgrafischen Arbeiten die Antwort. Ihr vielfältiges Werk ist durchdrungen von streng linearen Strukturen, die als Duktus neben ornamental verschlungenen Linienwegen parallel vorkommen. Sehenswert sind insbesondere ihre Copydrawings, die sich zwischen Gezeichnetem und Digitalem bewegen.

—

bis 29.10. (Mi + Do + Fr: 14.30 bis 19 Uhr, Sa: 10 bis 14 Uhr)
Galerie Netuschil, Schleiermacherstraße 8
galerie-netuschil.net

3 Fernab der Metropolen

Beim Betrachten von Cornelius Staudts Malerei wissen wir manchmal gar nicht so genau, welchen Eindruck die Landschaften in uns hinterlassen. In den meisten Fällen erinnern sie uns an geologische und meteorologische Phänomene, die auf die Urzeiten zurückzuführen sind. Eine Natur, die fernab lauter Großstädte und Metropolen auch heute noch existieren mag. Interessant ist seine Verknüpfung von Naturnähe und Abstraktion, die er als Stimmungselement in seine Malerei einführt.

—

bis 15.10. (Do + Fr: 15 bis 19 Uhr, Sa: 10 bis 15 Uhr)
Galerie Lattemann, Papiermüllerweg 7 (Trautheim)
galerie-lattemann.de

4 „Grauzone"

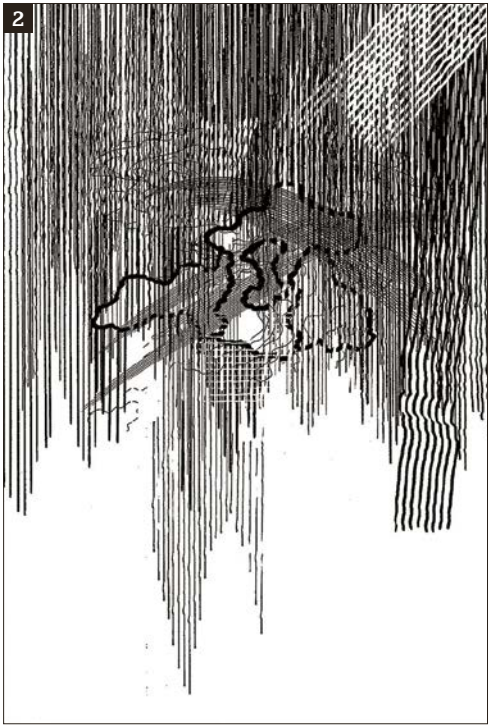
Die Farbe Grau assoziiert zunächst Tristesse und eine gewisse Eintönigkeit, doch die „unbunte" Farbe, die keineswegs unbunt ist, hat weitaus mehr zu bieten, als ihr ungerechter Ruf es erwartet. Willes Meinhardt und Johann P. Reuter beweisen die Vielfalt der Farbe Grau und stellen in einem gemeinsamen Projekt ihre Arbeiten in den Genres Malerei und Zeichnung im Künstlerhaus Ziegelhütte aus.

—

bis 06.11. (Fr + Sa + So: 15 bis 18 Uhr)
Künstlerhaus Ziegelhütte, Kranichsteiner Straße 110
künstlerhaus-ziegelhütte.de

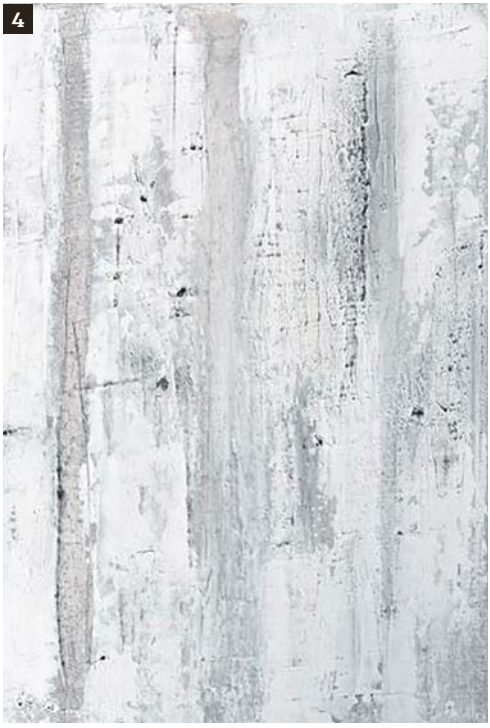
1

2



3

4



ANZEIGE

SCHNELLBACHER
Garten- & Landschaftsbau

Markenkonzept: **Agentur Langohr** | daslangohr.de

ZEIT ZUM ZURÜCKZIEHEN, DURCHATMEN & ENTSPANNEN.

MEHR INFORMATIONEN
UND INSPIRATION UNTER
WWW.SCHNELLBACHER-GARTEN.DE

Kalender Oktober 2022

ACHTUNG!: Je nach gesetzlichen Vorgaben können Veranstaltungen auch kurzfristig untersagt werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Updates: **partyamt.de**

SAMSTAG, 01.10.2022

Konzert: Ganes - Or Brüm (blaues Gold)	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Live!Jazz: Natalia Mateo Trio - Zweikampf	19:30 h	Stadtkirche	
Theater: Tartuffe	20:00 h	Neue Bühne	
Konzert: Manfred's Bluestrail	**20:00 h**	**Agora**	
SpaceDays	10:00 h	Darmstadtium	
Konzert: Moltke&Mörike	21:00 h	Sumpf	
Konzert: Piano Harry - Let the good times role	22:00 h	Goldene Krone	
Konzert: 4 Miles to Frankenstein (Rock Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Denyal + Blue Collar Punks + Escape ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Darmstädter Jazzherbst: Oùat + Andromeda Mega ...	20:00 h	Bessunger Knabenschule	
Theater: Das Feld	20:00 h	Theater Moller Haus	
Lesung: Hommage à Katja Behrens	18:00 h	Atelierhaus	→ 34
Clubnight mit Eidi	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Indieclub mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
90´s & More mit DJ Relax	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Film: Edward II. - Die Liebe bin ich	**19:30 h**	**806qm**	→ 04
Tanzsalon mit Capo	21:30 h	Linie Neun, Griesheim	
Kabarett: Gernot Voltz - Pleiten, Pech & ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Drei Kameradinnen	19:30 h	Staatstheater	→ 38
Perception	22:00 h	Galerie Kurzweil	
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe	
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin	
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Gran Fiesta Latina	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

SONNTAG, 02.10.2022

Tangobrunch	15:00 h	Linie Neun, Griesheim	

→ Ein Konzert im Agora!

→ Filmchen gucken auf 806qm.

ANZEIGE

YOU NEVER WORK ALONE.

Der Happy Place ist ein Ort voller Möglichkeiten. Mitten im Herzen Darmstadts bieten wir Raum — für Events, Veranstaltungen, Workshops und zum temporären oder längeren CoWorken. Be happy — be you.

Rheinstraße 22 · 64283 Darmstadt · www.happyplacedarmstadt.de

HAPPY PLACE

→ Musik im Turm.

→ Party in der Galerie Kurzweil.

Theater: Tartuffe	18:00 h	Neue Bühne
Lesung: Jan Wagner - Unterm Milchwald	19:30 h	Stadtkirche → 34
SpaceDays	10:00 h	Darmstadtium
Darmstädter Jazzherbst: Matsch & Schnee + ...	20:00 h	Bessunger Knabenschule
Waschbärkirmes DIY-Punk-Festival	17:00 h	Oetinger Villa → 05
Rhein-Main-Magic - Die Illusionistas	18:00 h	Theater Moller Haus
Zehn Jahre Zehn DJs	22:00 h	Weststadtcafé → 05
Vernissage: Herbstsalon	11:30 h	Atelierhaus
Film & Diskussion: Die grüne Lüge	19:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)
Partynight mit DJ Baris	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Circle Of Doom Vor-Feiertag-Special mit DJ Doom	22:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Film: Isola	19:30 h	806qm → 04
Konzert: El ZZorro - The very best of ZZ Top	19:30 h	HalbNeun Theater
Tag der offenen Tür - 50 Jahre Staatstheater	11:00 h	Staatstheater → 04
Hofflohmarkt	10:00 h	Heimstättensiedlung
Stadtrundgang: Widerstand und Verfolgung im ...	14:00 h	Luisenplatz
Musik im Turm	**17:00 h**	**Wasserturm**
Forever in Daze mit Gerd Janson + Thomas Hammann	**23:00 h**	**Galerie Kurzweil**
Tag der offenen Tür in der Jüdischen Gemeinde	11:00 h	Jüdische Gemeinde Darmstadt
Good Times Part 3	22:00 h	Theater im Pädagog
Oktoberfest	22:00 h	Huckebein
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 03.10.2022

Ausstellungseröffung: Darmstadt zur blauen Stunde		Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)
Lesung: Rainer Moritz - Unbekannte Seiten ...	19:30 h	Stadtkirche → 34
Konzert zum 60. Todestag von Hanns Eisler	**19:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**
Konzert: Chris Weule (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kabarett: Reiner Kröhnert - Die größte Rettung ...	20:30 h	HalbNeun Theater
Tanztheater: Entre deux (Premiere)	18:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Musik im Turm	17:00 h	Wasserturm
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
AuBaStu-TV - Auroras Babbelstunde	20:15 h	Online (WorldWideWeb)

DIENSTAG, 04.10.2022

Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

ANZEIGE

Mach's doch wie der Lapping!

Heidelberger Str. 81B
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51-31 58 71
www.bessunger-buchladen.de

Bessunger Buchladen
Klein, fein, gleich nebenan.

Laut und leise Konzert: Blackberries	20:30 h	Schlosskeller	→ 05

MITTWOCH, 05.10.2022

Wissenschaftstag spezial - Weltraumwagner live	19:00 h	Centralstation (Saal)	
Konzert: Lutz Drenkwitz (Countrybluespunkrock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kaminabend - schönes bleibt	20:00 h	Staatstheater (Foyer)	
Diskussion: Das neue Bürgergeld kommt!	19:00 h	Justus-Liebig-Haus	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 06.10.2022

Konzert: Ásgeir	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 06
Dinnershow: Jack the Ripper	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Ausstellungseröffnung: Mensch, Du hast Recht(e)	09:00 h	Justus-Liebig-Haus	→ 06
Lesung: Andreas Heineke - Fälschung á la Provence	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 34
Partynight mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Live: Krone Youngstars (Jazz & Swing)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Alternative Night mit DP-X	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Marianne et les Garçons	20:00 h	Jagdhofkeller	
Konzert: Cuba Vista - La musica de Cuba	**20:30 h**	**HalbNeun Theater**	
Jubiläums-Gala: 50 Jahre Staatstheater Darmstadt	19:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke	20:00 h	An Sibin	
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	

FREITAG, 07.10.2022

Vortrag: Darmstadt - ehemals, gestern, heute	17:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
Konzert: Der dritte Stand	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	
Kabarett: Peter Vollmer - Es lockt das Weib, ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Theater: Tartuffe	20:00 h	Neue Bühne	
Theater: Gift - Eine Ehegeschichte	19:30 h	Altes Krematorium Waldfriedhof	
Theater: Das Feld	20:00 h	Theater Moller Haus	
Frizz Live: 10 Pfund Shaqua	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Ausstellungseröffnung: So Many Things I Had ...	10:00 h	Regierungspräsidium	
Alternative Night mit DP-X	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Live: Heiner Herchenröder (Eigenes & Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke mit Stritti	20:30 h	Goldene Krone (Saal)	

05

→ Tribute to Hanns Eisler.

06

→ Cuba Vista im HalbNeun.

ANZEIGE

Darmstädter Tage der Fotografie

www.selectedviews.de

dtdf edition ausgewählte künstler aus dem programm der „darmstädter tage der fotografie" in der „selected views – photographers gallery".
die einnahmen kommen den „darmstädter tage der fotografie" für die unterstützung des festivals zu.
auflage: 100 limitiert, nummeriert, signiert
format: 24×30 cm aussenformat, passepartout

selected **views**

07

→ Jazz in der Stadtkirche.

08

→ Comedy mit dem Postillon.

Der Club mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
90er & Nullerdisko mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Open Lab - 25 Jahre Wissenschaftsstadt Darmstadt	15:00 h	Fraunhofer LBF, Kunststoffe
LiveJazz: Jonas Dorn Trio	**19:30 h**	**Stadtkirche**
First Friday - Studio West-Ausstellung Nr. 12	19:00 h	Kunsthalle → 06
Konzert: Ben Black	20:00 h	An Sibin
Latin Party - Salsodromo - La gran Fiesta Edition	22:00 h	Salon-Latino
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SAMSTAG, 08.10.2022

Comedy: Der Postillon - Die große Jubiläumstour	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Theater: Tartuffe	20:00 h	Neue Bühne
Theater: Gift - Eine Ehegeschichte	19:30 h	Altes Krematorium Waldfriedhof
Running Dinner mit Heinerleih	18:00 h	Darmstadt (versch. Locations)
Lesung: Dietrich Faber - Bröhmann - Die Zugabe	20:00 h	Sonnensaal, Roßdorf → 34
Passage - Psychedelic Club Night	22:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)
Tag der offenen Tür	14:00 h	Waldkindergarten Darmstadt
Theater: Das Feld	20:00 h	Theater Moller Haus
Very Best of: 90s & Today	22:30 h	Centralstation (Halle)
Orgelmatineé	11:30 h	Stadtkirche
Markt der schönen Dinge - Herbstmarkt	11:00 h	Riegerplatz
Clubnight mit dem Enhace DJ-Team	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Markus Hujo Band (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

ANZEIGE

App durch die ganze Stadt.
Mit dem HeinerLiner.

HeinerLiner-App downloaden und Fahrt buchen.

HEAG MOBILO
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Konzert: Dark Zodiak + Mortal Peril + Support	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: LineSeven	**20:30 h**	**Jagdhofkeller**
Richard Martin & Peter Wucherpfennig - Tales & ...	20:30 h	HalbNeun Theater
Darmstadts Nacht der Elektronischen Musik mit Akki	23:00 h	Ponyhof
Oyster Hour	22:00 h	Galerie Kurzweil
Oktoberfest	20:00 h	Halle am Waldsportplatz, Eberst.
Design & Genuss	12:00 h	Orangerie
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Gran Fiesta Latina	22:00 h	Salon-Latino
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SONNTAG, 09.10.2022

Ausstellungseröffnung: Grauzone	11:30 h	Künstlerhaus Ziegelhütte
Preisverleihung Spirwes	11:00 h	Centralstation (Saal)
Comedy: Moritz Neumeier - Kollaps	**19:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Konzert: Seek Him That Maketh The Seven Stars	18:00 h	Stadtkirche
Konzert: Cor (Punk)	21:00 h	Oetinger Villa
Kabarett: Leipziger Pfeffermühle - 5% Würde	19:30 h	HalbNeun Theater
Theater: Don Giovanni (Premiere)	18:00 h	Staatstheater (Großes Haus)
Liederabend - Sausendes, brausendes Rad der Zeit	18:00 h	Haus der Deutsch-Balten
Design & Genuss	12:00 h	Orangerie
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon

→ LineSeven im Jagdhofkeller.

→ Schlau, dieser Moritz Neumeier!

ANZEIGE

Ich. Du. WIR.

© Adobe Stock / Irina Schmidt – stock.adobe.com

NRD
NIEDER-RAMSTÄDTER DIAKONIE
www.nrd.de

Startklar für eine neue Stelle in einer unserer KITAs Mühltal, Ober-Ramstadt, Dieburg oder Bensheim?

Erzieher*in (m/w/d)
Sozialassistent*in (m/w/d)
Heilerziehungspfleger*in (m/w/d)
Sozialarbeiter*in (m/w/d)

Unbefristet in Voll- oder Teilzeit 25–100% • Vergütung nach AVR.HN

Komm ins Team!
bewerbung@nrd.de
silke.hauptmann-brohm@nrd.de
T: (06251) 582 639 6014
www.nrd.de/jobs-kita

→ Martin Sonneborn in der CS.

→ Like Lovers.

MONTAG, 10.10.2022

Lesung: Bettina Flitner - Meine Schwester	19:30 h	Stadtkirche	→ 34
Comedy: Martin Sonneborn	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	
Konzert: PSQuartett (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Laut und leise Konzert: Like Lovers	**20:30 h**	**Schlosskeller**	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
AuBaStu-TV - Auroras Babbelstunde	20:15 h	Online (WorldWideWeb)	

DIENSTAG, 11.10.2022

Vortrag: Elternabend - Medien und Familien	19:30 h	Centralstation (Saal)	
Lesung: Paulina Stulin - Freibad	19:30 h	Centralstation (Halle)	→ 08
Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
FB 1 Party	23:00 h	806qm	
Filmkreis-Kino: Überraschungsfilm	17:00 h	Audimax / TUD	

MITTWOCH, 12.10.2022

Lesung: Martina Wildner - Der Himmel über dem ...	17:30 h	Sportzentrum Orpheum	→ 34
Lesung: Wladimir Kaminer - Die Wellenreiter	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ 34
Konzert: Linebug (DK) (Audiovisual Concert)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Filmkreis-Kino: Der beste Film aller Zeiten (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 13.10.2022

Dinnershow: Dracula	19:00 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
StadtLesen Eröffnung: Eric Pfeil - Azzurro	18:00 h	Carree-Piazza	
Comedy: Sebastian Lehmann - Andere Kinder haben...	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Lesung: Esther Copia - Hinter hessischen Gittern	19:30 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ 34
Electroacoustic Composition Showcase	19:00 h	Akademie für Tonkunst	
Partynight mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Live: Krone Youngstars (Jazz & Swing)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Better Call Soul mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
FB Architektur Party	23:00 h	806qm	
Filmkreis-Kino: Überraschungsfilm	17:00 h	Audimax / TUD	
FB1 Party	22:00 h	Galerie Kurzweil	

ANZEIGE

KA-GEL®
Kaufhaus der Gelegenheiten

EAD
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen

Das Kaufhaus der Gelegenheiten
Möbel, Elektrogeräte, Haushaltswaren, Spielzeug und mehr.
Haushaltsauflösungen, Räumungen und Transporthilfen.

SECONDHAND!
NACHHALTIG • GÜNSTIG • GUT

WOW! Möbel ab 1€ im neuen Mitnahmemarkt!

Tel.: 06151 800 19 12
DA - Pallaswiesenstr. 122
info@ka-gel.de
www.ka-gel.de
Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h	An Sibin
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)

FREITAG, 14.10.2022

20. Darmstädter Nacht der Stimmen	20:00 h	Centralstation (Saal)
Konzert: Goldstück	20:30 h	Hoffart Theater
Finissage: Aires de Gameiro	19:00 h	G10 Projektraum
Konzert: La Source Bleue	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Konzert: BlechReiz BrassQuintenett & Friends	19:30 h	Stadtkirche
Konzert: Sisters in Jazz	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**
Konzert: Pokertones (Beat & Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Substation + Countless Paths + Devastated	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Kommerzdisko - Aktuelles und Altbewährtes	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Piano Harry - Let the good times role	22:00 h	Goldene Krone
Live: Robert Kreis - Ein Abend mit Robert Kreis	20:30 h	HalbNeun Theater
Reggaelation mit DJ General Motors	20:00 h	Roßdörfer Biergarten
OWO Party FS Psychologie & Cognitive Science	21:00 h	Galerie Kurzweil
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SAMSTAG, 15.10.2022

Live!Jazz: Martin Fabricius Trio	19:30 h	Stadtkirche
Theater: Gift - Eine Ehegeschichte	19:30 h	Altes Krematorium Waldfriedhof
2000er Party mit DJ Danny Groove & D-Zero	22:30 h	Centralstation (Halle)
Konzert: Kick La Luna - Nicht ohne uns	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Ponga Missi (Indie Pop)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Pretty Weird	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Piano Harry - Let the good times role	22:00 h	Goldene Krone
Komm Kickern Regionalfinale	14:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
The Biggest Clubhits mit Darrico	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: Farewell to Le Cairde	20:30 h	Jagdhofkeller

13

→ Jazz-Konzert in der BKS.

14

→ Farewell to Le Caidre.

ANZEIGE

CaféMENSCHENSKINDER

Bestes veganes & vegetarisches Essen
mit jeder Menge Zutaten aus dem Garten & aus Wald und Feld!

Ab dem 6. September sind wir wieder offen:
Dienstag bis Freitag von 11:30 bis 17:00 Uhr / Mittagstisch von 11:30 bis 14:30 Uhr

DER NÄCHSTE KNEIPENABEND IST AM 14. OKTOBER.
WIE IMMER AB 19 UHR.

MENSCHENSKINDER
Werkstatt für Familienkultur

Menschenskinder e.V. – Siemensstraße 3a, Kranichstein

Reservieren:
cafe@menschenskinder-darmstadt.de
oder: 06151 - 78 08 048

→ Konzert mit Filippos Manoloudis.

→ Vincent Meissner Trio.

Spielmannsfluch - Die Odenwälder Mittelalter Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Tag der offenen Tür - Welt der Materialien	11:00 h	Lichtwiese L2, 01	
Musikalisches Kabarett: Die Oigeborne	20:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Filippos Manoloudis	**15:00 h**	**Akademie für Tonkunst**	→ 08
Vortrag: Manuel de Falla - Homenaje	17:00 h	Akademie für Tonkunst	→ 08
Konzert: Lukas Kuropaczewski	19:30 h	Akademie für Tonkunst	→ 08
Motion mit Kristian Llov	22:00 h	Galerie Kurzweil	
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe	
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin	
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Gran Fiesta Latina	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

SONNTAG, 16.10.2022

Auroras Welt - Stilberatung und Kleidertausch	16:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
LiveJazz: Vincent Meissner Trio	**19:30 h**	**Stadtkirche**	
Lesung mit Weitsicht: Wasserpfade + Querflussein	19:00 h	Centralstation (Saal)	
Vernissage: Renate Fricke - Verzauberungen	11:00 h	Atelier & Galerie Trautmann	
Kabbaratz: Anna log - die wahre Geschichte	19:30 h	HalbNeun Theater	
Konzert: Soli fan tutti	11:00 h	Staatstheater (Foyer)	
Herbstflohmarkt	10:00 h	Waldorfkindergarten Darmstadt	
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 17.10.2022

Lesung: Rafik Schami - Mein Sternzeichen ist ...	19:30 h	Stadtkirche	→ 34
Konzert: Sigurvin Sigurdsson (Country & Folk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

ANZEIGE

Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
AuBaStu-TV - Auroras Babbelstunde	20:15 h	Online (WorldWideWeb)	

DIENSTAG, 18.10.2022

Lesung: Robert Menasse - Die Erweiterung	19:30 h	Stadtkirche	→ 34
Lesung: Simone Buchholz - Unsterblich sind nur ...	19:30 h	Bess. Knabenschule (Halle)	→ 34
Vortrag: Mal gut, mehr schlecht	**18:00 h**	**806qm**	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Filmkreis-Kino: À la Carte! (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	

MITTWOCH, 19.10.2022

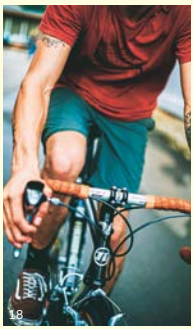
Konzert: Paula Hartmann	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 09
Konzert: Junipa Gold (Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Quer durch die City - Darmstadt auf dem Rad ...	**15:00 h**	**Darmstadt**	→ 09
Filmkreis-Kino: Hatching (OmU)	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 20.10.2022

Buchvorstellung: Werkbetrachtung	19:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	
Konzert: 1000mods (GR) + Bushfire	20:30 h	806qm	→ 09
Erstes Allgemeines Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett	20:30 h	HalbNeun Theater	
Vernissage: Swaantje Güntzel	18:00 h	Atelierhaus LEW1, Rosenhöhe	
Lesung: Fritz Deppert liest aus seinem Lebenswerk	19:30 h	Künstlerkeller im Schloss	→ 34
Bar Bachelor	17:00 h	Checkpoint	
Konzert: Columbian Neckties (Dänemark)	21:00 h	Bess. Knabenschule (Keller)	→ 09

17

→ Vortrag im 806qm.


18

→ Quer durch die City!

ANZEIGE

→ Superlustig: Till Reiners.

→ Performance in der BKS.

Partynight mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Live: Krone Youngstars (Jazz & Swing)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Better Call Soul mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Student:innenparty FB 13	22:00 h	Goldene Krone
SOP - Semester Opening Party	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Kabarett: Till Reiners - Flamingos am Kotti	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
2. Kammerkonzert 2022/2023	20:00 h	Orangerie
Filmkreis-Kino: Rabiye Kurnaz vs. George W. Bush	20:00 h	Audimax / TUD
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h	An Sibin
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)

FREITAG, 21.10.2022

Live!Jazz: Peter Protschka Quintet	19:30 h	Stadtkirche
Halloween 2022	20:00 h	Burg Frankenstein
Konzert: Christian Marien Quartett	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)
Vortrag: Der Deutsche Werkbund - Geschichte und...	16:30 h	Alice-Hospital, Vortragssaal
Theater: Der Kaufmann von Venedig	20:00 h	Theater Moller Haus
Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager	20:30 h	Centralstation (Saal)
Die Kunst des Paul McCartney mit Volker Rebell	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Desmond Garcia (Comic Cardboard Country)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Partynight mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Alternative Night mit DP-X	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Central Sacrament + Damage Case + ...	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Gelächter im Gewölbe - Aurora treibt's farbenfroh	20:30 h	Jagdhofkeller → 10
Comedy: Fischer und Jung - Innen 20, Außen ranzig	20:30 h	HalbNeun Theater
Gala-Doppelkonzert - Meisterkonzert Alte Musik	19:30 h	Akademie für Tonkunst
Spektrum	22:00 h	Galerie Kurzweil
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SAMSTAG, 22.10.2022

Games, Games, Games - Improvisationstheater	20:00 h	Hoffart Theater
Halloween 2022	20:00 h	Burg Frankenstein

ANZEIGE

Weltladen Darmstadt

...es gibt viele Gründe bei uns einzukaufen

AUS- UND WEITERBILDUNG
FAIRE HANDELSPRAKTIKEN
TEE
KLIMASCHUTZ
SCHÖN UND GUT
KLEIDUNG
PRODUKTE MIT LIEBE GEMACHT
KOSMETIK
GEWÜRZE
TRANSPARENZ
HONIG
KAFFEE
KEINE KINDERARBEIT
GESCHIRR
SCHMUCK
GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT
SCHUTZ DER UMWELT
SCHOKOLADE
GESCHENKARTIKEL

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151·21911

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag:
10.00 bis 16.00 Uhr

Lebensmittel und Handwerk,... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

Theater: Der Kaufmann von Venedig	20:00 h	Theater Moller Haus	
Hits in the Mix: 80s & 90s mit der Two-Men-Show	22:30 h	Centralstation (Halle)	
Dichterschlacht Darmstadt	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ 34
Performance: CM_30 - Kolja Huneck	**20:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Performance: CM_30 - Kolja Huneck	**18:30 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Konzert: No!Plush (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: ACCVSED + Support (Metal)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Konzert: Meine Lieder - Klassik im Jagdhofkeller	**20:00 h**	**Jagdhofkeller**	
Konzert: Birds In Row	20:00 h	Oetinger Villa	→ 12
Comedy: Stephan Bauer - Ehepaare kommen in den ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Bliss	22:00 h	Galerie Kurzweil	→ 12
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe	
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin	
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Gran Fiesta Latina	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

SONNTAG, 23.10.2022

Kidical Mass	15:30 h	Karolinenplatz	
Heinz Erhardt Dinner - Heinz Erhardt Erlebnis Schmaus	18:00 h	Hotel Oberwaldhaus	
Lesung: Ben Becker - Ich, Judas - Einer unter ...	19:00 h	Stadtkirche	→ 39
Kunsthandwerkermarkt + Flohmarkt	09:00 h	Hofgut Oberfeld	
Kreativmarkt	10:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Konzert: Magic Sword + Droid Bishop	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
2. Sinfoniekonzert 2022/2023	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: Franck Piano Quintet - La Vie est belle	**16:00 h**	**Staatstheater (Großes Haus)**	
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon	

MONTAG, 24.10.2022

Lesung: Debütantenball - Maria Muhar + Noemi ...	19:30 h	Centralstation (Bar)	→ 34
Lesung: Katharina Adler - Iglhaut	19:30 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	
Marcel Ostertag Pop-Up Fashion	17:00 h	The Colorbar	
Konzert: Alize B (Acoustic Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Vintage (Oldies & Goldies)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
AuBaStu-TV - Auroras Babbelstunde	20:15 h	Online (WorldWideWeb)	

21
→ Kirsten Grotius singt ihre Lieder.

22
→ Franck Piano Quintet.

ANZEIGE

→ Lesung mit Lucy Fricke.

→ Tess Wiley in Concert.

DIENSTAG, 25.10.2022

Lesung: Heinrich Steinfest - Der betrunkene Berg	19:30 h	Stadtkirche	→ 34
Vernissage: Lost Place	18:00 h	Atelierhaus	
Krone Old Stars Orchestra (Jazz & Evergreens)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Filmkreis-Kino: Blade Runner (OmU)	20:00 h	Audimax / TUD	

MITTWOCH, 26.10.2022

Lesung: Lucy Fricke - Die Diplomatin	**19:30 h**	**Stadtkirche**	→ 34
Vortrag: Monika Simoneit - Verzauberungen	18:00 h	Atelier & Galerie Trautmann	
Konzert: Rob Moir (Indie Folk)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Filmkreis-Kino: Blinddate	20:30 h	CityDome Kinos (Rex-Kino)	
Film: A Serious Man	18:30 h	Offenes Haus / Ev. Dekanat	
Discofox Dance Night	20:00 h	Tanzcafé Papillon	
Pub Quiz	20:00 h	An Sibin	

DONNERSTAG, 27.10.2022

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Konzert: Tess Wiley (Americana, Country, Folk)	**20:00 h**	**Bess. Knabenschule (Halle)**	
Live!Jazz: Pablo Held Trio feat. Nelson Veras	19:30 h	Stadtkirche	
Live: Krone Youngstars (Jazz & Swing)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Better Call Soul mit DJ Shock Travolta	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Student:innenparty Fachschaft Biologie	21:00 h	Goldene Krone	
Partynight mit DJ Baro	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Kabarett: Charly Landzettel: Her mer bloß uff ...!	20:30 h	HalbNeun Theater	
Lesung: Seelenvulkan - Roman einer Depression	19:30 h	Kreuzkirche Arheilgen	
Filmkreis-Kino: Nope (OV)	20:00 h	Audimax / TUD	

ANZEIGE

DJADOO

ORIENTALISCHE SPEZIALITÄTEN

EXKLUSIV SPEISEN

Empfohlen vom hr

GEHEIMTIPP

Leckereien wie aus 1001er Nacht

Viktoriaplatz 12, Darmstadt | Tel. 06151 1016310

www.djadoo.de

Oarhelljer Kerb 2022		Arheilgen (Ortskern)
Freies Kickertraining	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Karaoke	20:00 h	An Sibin
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)

FREITAG, 28.10.2022

Halloween 2022	20:00 h	Burg Frankenstein
Kabarett: Sarah Bosetti - Ich hab nichts gegen ...	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Theater Chawwerusch: Supp	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)
Konzert: Dreimann (Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Dorado Latin Night mit DJ Bras-D	22:00 h	Goldene Krone (Saal)
Beatküche: Hip Hop, House & 90s mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Der Club mit Peter e.S.	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Die Besondere Platte # 46 mit Weller	19:30 h	Hoffart Theater
Konzert: Little River Eagles	20:30 h	HalbNeun Theater
Theater: Struwwelpeter (Shockheaded Peter)	19:30 h	Staatstheater (Kammerspiele)
Proxima Centauri mit Dj Heartstring	23:00 h	Galerie Kurzweil
Oarhelljer Kerb 2022		Arheilgen (Ortskern)
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe
Freies Tanzen - Standard/Latein	19:00 h	TSZ Blau-Gold Casino
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	15:00 h	Darmstadt (Innenstadt)
Best Of Discofox & Dance	21:00 h	Tanzcafé Papillon

SAMSTAG, 29.10.2022

Chor Konzert Onomatopoetikon	19:30 h	806qm
Elektroladen mit Samuel Maasho + Most Haunted +...	**23:00 h**	**806qm**

→ Kabarett mit Sarah Bosetti.

→ Elektroladen im 806qm.

ANZEIGE

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, BHF BANK Stiftung, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main].

Le Patin Libre: Murmuration Bild: Rolline Laporte

27

→ Die Flamingos!

28

→ Indisches Lichterfest in der BKS.

Theater: Das Wirtshaus im Spessart (Premiere)	20:00 h	Neue Bühne	→ 39
Konzert: The Black Rose (Rock Cover)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Konzert: Pentastone (Metal)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Halloween	21:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Rock'n'Roll Rumble mit Katz Records	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Halloween 2022	20:00 h	Burg Frankenstein	
Halloween Special: Megahits	22:30 h	Burg Frankenstein	
Kabarett: Monika Blankenberg - Altern ist ...	20:30 h	HalbNeun Theater	
Musical: The Last Five Years	19:30 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Konzert: Dirty Flamingo meets Chameleon Carpet	**19:30 h**	**Hoffart Theater**	
Laut und leise Konzert: Seed To Tree	19:30 h	Schlosskeller	→ 12
Bruch Halloween - Die Legendäre Halloween-Party	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Oarhelljer Kerb 2022		Arheilgen (Ortskern)	
Kulinarische Stadtführung - Eat The World	15:00 h	Mathildenhöhe	
Party Karaoke	20:00 h	An Sibin	
Kulinarische Stadtführung Darmstadt City	14:00 h	Darmstadt (Innenstadt)	
Gran Fiesta Latina	22:00 h	Salon-Latino	
Saturday Dance Party	21:00 h	Tanzcafé Papillon	

SONNTAG, 30.10.2022

Halloween für Groß und Klein	17:00 h	Prinz-Emil-Garten	
Windwanderung mit dem Künstler Matthias Berthold	12:00 h	Buxbaumkiosk Kantplatz	
Live!Jazz: Denis Gäbel Quartett	18:30 h	Stadtkirche	
Konzert: Black Sea Dahu	20:00 h	Centralstation (Halle)	→ 12
Diwali - Indisches Lichterfest	**19:00 h**	**Bessunger Knabenschule (Halle)**	

ANZEIGE

Konzert: Konzertchor Darmstadt – Die letzten Dinge	17:00 h	Darmstadtium
Musical-Dinner-Show	18:00 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein
Oarhelljer Kerb 2022		Arheilgen (Ortskern)
Tanztee Abend	19:00 h	Tanzcafé Papillon

MONTAG, 31.10.2022

Halloween 2022 – mit großem Feuerwerk	20:00 h	Burg Frankenstein
Konzert: Old Mrs. Bates (Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Speedway + I Recover	**20:00 h**	**Oetinger Villa**
Oarhelljer Kerb 2022		Arheilgen (Ortskern)
AuBaStu-TV – Auroras Babbelstunde	20:15 h	Online (WorldWideWeb)

29

→ Speedway Konzert in der Villa.

Bildnachweise Veranstaltungskalender: 01: Manfreds Bluestrail | 02: Ana Lukenda | 03: Wasserturm Darmstadt | 04: Temporary Secretary | 05: Hanns Eisler Verein Leipzig 06: Cuba Vista | 07: Beatrice Barth | 08: Postillon | 09: LineSeven | 10: Daniel Dittus | 11: Martin Sonneborn | 12: Like Lovers | 13: Holger Stiegler | 14: La Cairde | 15: Filippos Manoloudis 16: Klaus Holsting | 17: Nora Klein | 18: Dan Russo on Unsplash | 19: Esra Rotthoff | 20: Matthias Ziemer | 21: Kirsten Grotius | 22: Franck Piano Quintet | 23: Gerald von Foris 24: Rolf Engel | 25: Sarah Bosetti | 26: Most Haunted | 27: Nouki Ehlers, nouki.co | 28: Bessunger Knabenschule | 29: Speedway

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **P Stadtkulturmagazin**.

PARTYAMT

KALENDER UPDATES TÄGLICH

ANZEIGE

BANTSCHOW
FOOD. CATERING. EVENT.

WIR STELLEN EIN

TOP BEZAHLUNG
SPANNENDES PROJEKTUMFELD
TOLLER TEAMSPIRIT

DEINE PERSÖNLICHE ANSPRECHPARTNERIN:
VIKTORIA SCHIMPF | T 06078-9670681
personal@bantschowundbantschow.de

DA CAPO
Varieté Darmstadt
25.11. - 31.12.2022

MINIJOB
TEIL- & VOLLZEIT
AUCH LANGFRISTIGE ANSTELLUNG IM CATERING MÖGLICH!

SERVICEKRÄFTE
BARKRÄFTE
BONNIERER
SPEISENAUSGABE
MWD

SO 02.10. Konzerte/Lesung/Festival
WASCHBÄRKIRMES #3

SO 09.10. Rock/Punk
COR / FRIEDMANN

SA 15.10. Festival
METAL UP YOUR LIFE

FR 21.10. Kneipe & Party
QUEER SOLI ABEND

SA 22.10. Hardcore/Punk/Post-Hardcore
BIRDS IN ROW / GIVER

MO 31.10. Hardcore/Emo
SPEEDWAY / I RECOVER

dienstags
OFFENES VILLA PLENUM

mittwochs
ANTIFASCHISTISCHER KNEIPENABEND

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt

[Auswahl] Okt. 2022

Mo 03.10. | 19.30 Uhr | Hanns-Eisler-Abend
Komm! Ins Offene, Freund!

Fr 14.10. | 20 Uhr | Vier Jazzerinnen
Sisters in Jazz Internationales Quartett

Sa 15.10. | 20 Uhr | Female World Music
Kick La Luna: Nicht ohne uns

Do 20.10. | 21 Uhr | Garage-Punk im Keller
Columbian Neckties (DK)

Fr 21.10. | 20 Uhr | Musik/Poesie auf deutsch
McCartney mit Volker Rebell

Sa 22.10 | 18.30/20.30 Uhr | Zirkuskunst
Kolja Huneck | CM_30

Mo 24.10. | 19.30 Uhr | Roman-Lesung
Katharina Adler: Iglhaut

Do 27.10. | 20.00 Uhr | Singer-Songwriterin
Americana: Tess Wiley (Texas)

Fr 28.10. | 20.00 Uhr | Es kocht in Verona
Theater Chawwerusch: Supp

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

Jagd hof keller
DARMSTADT
BESSUNGER STRASSE 84

PROGRAMM PROGRAMM PROGRAMM PROGRAMM

DO | 06.10.2022 | 20:00 EINLASS 18:00
MARIANNE ET LES GARÇONS
Jazz und Chansons Eintritt frei

SA | 08.10.2022 | 20:30 EINLASS 19:30
LINE SEVEN
Soul, Rock, Rhythem and Blues

SA | 15.09.2022 | 20:30 EINLASS 19:30
FAREWELL TO „LE CAIRDE“
Abschiedskonzert der irisch-schottischen Folk-Band

MI | 21.10.2022 | 20:30 EINLASS 19:30
AURORA TREIBT'S FARBENFROH
Travestieshow: Auroa DeMeehl & sein Herr Schmidt

DO | 22.10.2022 | 20:30 EINLASS 19:30
MEINE LIEDER
Klassik mit Kirsten Grotius & Michael Erhard

TICKETS
- 06151 664091
- Restaurant Belleville *
- Ticketshop Luisencenter
- jagdhofkeller.com

* Tickets ohne VVK-Gebühren nur im Restaurant Belleville

KÜNSTLERKELLER

Oktober 2022

Ausstellung:
„70 Jahre Künstlerkeller“

Donnerstag, 06.10.
Lesung mit Andreas Heineke:
„Fälschung á la Provence“

Freitag, 14.10.
Buchpräsentation:
„Der optische Effekt der Stille / L'effetto ottico del silenzio“

Donnerstag, 20.10.
Darmstädter Dichter:
Fritz Deppert liest aus seinem Lebenswerk

WWW.KELLER-KLUB.DE

THEATER MOLLER HAUS

Sa **01.10.** **Das Feld** nach dem Roman von Robert Seethaler
Theater Curioso

So **09.10.** **Die Bremer Stadtmusikanten**
Puppentheater Kolibri

Fr **21.10.** **Der Kaufmann von Venedig** nach William Shakespeare
theater INC. Darmstadt

So **23.10.** **Bunbury** Eine triviale Komödie für ernste Leute
TUD Schauspielstudio

Sa **29.10.** **Platz da!** Premiere
Musiktheater mit zehn Kindern
Theater Transit Kinder-Ensemble

Das vollständige Programm finden Sie online

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540
www.theatermollerhaus.de

HoffART THEATER

Sa 01.10. – Mo 03.10.
11:00 & 16:00
Alice Lost in Cyberland
Theater / Filme der DADK

Do 06.10. – Sa 08.10. / 20:00
Revolution | Social Actors in 2042

Fr 14.10. / 20:00
Goldstück: Lieder von Liebe und Tod

Sa 15.10. / 21:00
Straßenmusik

Fr 21.10. / 20:00
Alles auf Anfang: Theater-Improshow

Fr 28.10. / 20:00
Die besondere Platte

Sa 29.10. / 20:30
Funk Konzert: Dirty Flamingo

Lauteschlägerstraße 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151 / 4923014
www.hoffart-theater.de

schlosskeller
bewerbung@schlosskeller-darmstadt.de
STUDIERENDES
PERSONAL
GESUCHT

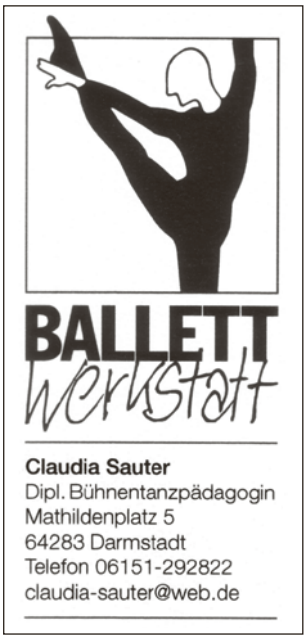
KREA
TIVITÄT
IST KEINE FRAGE
DES TALENTS
HERBST
SPECIAL
DADAZWISCHEN.DE
Fortbildungen
Kreativ-Kurse
Begleitetes Malen

VEGGIENALE
&FAIRGOODS
Öko + Vegan
macht stark!
Frankfurt
Jahrhunderthalle
29./30. Oktober ´22
Ticket-Sparcode:
PMAG22
veggienale.de

N2 FRISEURE
Gönn' dir was
Spezielle Angebote für
Student:innen und Azubis
Dein Wohlbefinden ist unbezahlbar. Unsere Preise schon. Darum haben wir dich als Student oder Azubi etwas Besonderes.
Unser Angebot für dich beinhaltet Beratung, Schnitt und Styling und ist bei Bianca und Latasha buchbar.
Bitte bring deinen Studentenausweis oder die AzubiCard zu deinem Termin mit.
Wir freuen und auf dich!
Buche gleich heute deinen
Termin online unter
www.n2friseure.de
Rheinstr. 41
64283 Darmstadt
06151 - 6018308
info@n2friseure.de

Traditionell Veganes
& Fleischgerichte
Restaurant Yetenbi
የተንቢ
Äthiopische Spezialitäten.
061518632882
restaurant@yetenbi.de
Goethestrasse 46 64285 Darmstadt
Eingang Ecke Heidelberger Str. 47
Haltestelle: Prinz-Emil-Garten
www.yetenbi.de

DER FRISCHE
AUS DEM
NORDEN
COUPON
FÜR EINE FLASCHE
HAFERDRINK
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!
Gültig bis 31.10.2022. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Solange Vorrat reicht!
Bio Markt
terra verde
Das beste BIO
Terra Verde Darmstadt
Dieburger Str. 77
terraverde.bio


BALLETT
werkstatt
Claudia Sauter
Dipl. Bühnentanzpädagogin
Mathildenplatz 5
64283 Darmstadt
Telefon 06151-292822
claudia-sauter@web.de

Potpourri
Der Mal- und Möglichkeitsraum
Darmstadt
Begleitetes Malen
Maltherapie
Seminare
Schulstraße 9, Hinterhof
www.potpourri-darmstadt.de

JÜDISCHE KULTURWOCHEN DARMSTADT 2022
VERANSTALTUNGEN OKTOBER/NOVEMBER
So 02.10 11-16 Uhr
Tag der offenen Tür
in der Jüdische Gemeinde
Wilhelm-Glässing-Straße 26
Eintritt Frei
So 23.10 16:00 Uhr
Konzert
Franck Piano Quintet
Foyer Staatstheater
Eintritt: 10 €
Mi 26.10 18:30 Uhr
Film
A Serious Man
Offenes Haus
Eintritt: 8 € VVK / 10 € AK
Do 03.11 19:00 Uhr
Buchlesung
Dmitrij Kapitelman
Galerie Kurzweil
Eintritt: 8 € VVK / 10 € AK
Weitere Veranstaltungen
und Infos unter
www.jg-darmstadt.de
www.facebook.com/jgdarmstadt
@jgdarmstadt

FRANKFURTER HOF MAINZ
01.10.2022
SEBASTIAN REICH UND AMANDA
Comedy
02.10.2022
PE WERNER
Blues
06.10.2022
ELINA DUNI
Jazz
07.10.2022
SWR2 INTERNATIONALE PIANISTEN:
NAREH ARGHAMANYAN
Klassik
9.10.2022
EURE MÜTTER
Comedy
15.10.2022
MICHALIS HATZIGIANNIS
Singer/Songwriter
16.10.2022
OROPAX
Comedy
29.10.2022
INA REGEN
Singer/Songwriter
30.10.2022
MOVING SHADOWS
Theater
01.11.2022, RHEINGOLDHALLE
ECKART VON HIRSCHHAUSEN
Entertainment
02.11.2022
THE IRISH FOLK FESTIVAL
Irish Music
03.11.2022
HEATHER NOVA
Singer/Songwriter
05.11.2022
LATIN DEVILS
Entertainment
07.11.2022
ANDY OST
Comedy
Das ganze Programm & Tickets:
www.frankfurter-hof-mainz.de
@frankfurterhofmainz

schon schön

KONZERTE

SA 01.10 LIGHT TO THE BLIND (Abschiedskonzert)
D / Metalcore
DI 04.10 LUCY KRUGER & THE LOST BOYS
ZAF, D / Folk, Indie
MI 05.10 CINEMAGRAPH
D / Indie-Rock, Garage
FR 07.10 KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN
50 Jahre TON STEINE SCHERBEN
SA 08.10 DIE LIEFERANTEN
D / Indie, Pop, Funk
DI 11.10 ZOUJ
D / Hyper-Noise-Pop
DO 13.10 BLVTH
D / Trap, Alternative, Punk
FR 14.10 EVELINN TROUBLE
CH / Psych-Rock, Pop
SA 15.10 ANCST
D / Blackened Hardcore
DI 18.10 HILDEGARD VON BINGE DRINKING
D / Synth-Pop, Post-Punk
MI 19.10 SCUMBAG MILLIONAIRE + THE KILLER APES
SWE / High-Energy-Action-Punk
DO 20.10 FEWJAR
D / Electronic, Indie, Disco
FR 21.10 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN
Mit AzudemSK, Nepumuk & Mimii (Rap, Hip-Hop)
SA 22.10 CONJURER
UK / Post-Metal, Sludge
DI 25.10 PAINTING
D / Synth-Pop, AvantKraut, Noise-Jazz
MI 26.10 MAR MALADE
D / Indie, Pop
FR 28.10 DOPPELSECHS - LIVE
Podcast
DO 03.11 MAULGRUPPE
D / Post-Punk, Electro
FR 04.11 A TALE OF GOLDEN KEYS
D / Progressive, Indie
SA 05.11 NOVA TWINS
UK / Urban-Punk, Grime, Hip-Hop

TICKETS: www.schon-schoen.de
Jeden Montag: Ganz schön Jazz
Montag und Dienstag: Eintritt frei!
gefördert von:

NEU START KULTUR | Initiative Musik gGmbH | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

PARTYS

MONTAGS: MAD MONDAY - Pop, Hip-Hop, Klassiker
MITTWOCHS: ES IST MITTWOCH - 2000er und mehr

SA 01.10 TANZATTACKE - 80er, 90er, 00er
FR 07.10 IT'S A MATCH! Die 2010er Party
SA 08.10 90s BABY!
Die epische Megahit Safari
FR 14.10 NUR DIE 00ER WAREN DULLER
2000er Party mit DJ bÄrt
SA 15.10 EXTRAORDINARY PARTY
FR 21.10 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN
Geburtstagsparty mit Jenny Yo & Q-Rush
SA 22.10 F*CK DICH IN'S KNIE, MELANCHOLIE!
FR 28.10 80s BABY - The Music is geil!
SA 29.10 GANZ SCHÖN ANDERS
Queer Party
MO 31.10 SCHÖN SCHAURIG
Halloweenparty

KULTURCLUB SCHON SCHÖN
GROSSE BLEICHE 60-62
55116 MAINZ

HUCKEBEIN

DEIN OKTOBER IM HUCKEBEIN

01.10.
Samstagnacht
DJ Holsh

02.10.
Oktoberfest
mit Sabbotage

07.10.
I ♥ 90's
DJ Stargate

08.10.
Samstagnacht
DJ VIM

14.10.
Mädelsabend
DJ Marc

15.10.
Samstagnacht
DJ Romie Rome

21.10.
Oldschool HipHop
DJ Jellin DJ Lil Jay

22.10.
Samstagnacht
DJ FeBo

28.10.
2000er Halloween
DJ Alex Beer

29.10.
Halloween
DJ AnDee

30.10.
Kinder Halloween

huckebein.de

806qm Kultur in Darmstadt

OKT 2022

FILMVORFÜHRUNG
Sa 01
PAD FESTIVAL
FILM: EDWARD II
DIE LIEBE BIN ICH

FILMVORFÜHRUNG
So 02
PAD FESTIVAL
FILM: ISOLA

ERSTSEMESTERPARTY
Di 11
FB 1 RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

ERSTSEMESTERPARTY
Do 13
FB 15 ARCHITEKTUR

VORTRAG
Di 18
"MAL GUT, MEHR SCHLECHT."

KONZERT
Do 20
1000 MODS + BUSHFIRE

KLUB
Sa 29
ELEKTROLADEN W/
SAMUEL MAASHO + MOST HAUNTED + VEITH

ÖFFNUNGSZEITEN
BAR DO–SA
AB 19 UHR
CAFÉ MO–DO
VON 11–17 UHR

www.806qm.de
Alexanderstr. 02 — Darmstadt

Initiative Musik gGmbH | NEU START KULTUR | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

AUSWAHL + TEXTE: MATIN NAWABI | FOTOS: SERGEY SKIP (PUBLIC DISPLAY OF AFFECTION) + SIMON HEGEBERG (MINE)

Public Display of Affection (Berlin)
Neue Band um Musiker aus dem brodelnden Post-Punk-Geschehen der Hauptstadt. NDW, Wave, spleeniger Jazz … die Truppe um Sängerin und Performerin Madeleine brilliert mit exzentrischem Sound und Auftreten.
Ono 2, Frankfurt
Di, 04.10. | 20.15 Uhr | 12 €

Muff Potter (Rheine)
Nach der überraschenden Reunion im Frühjahr 2018 hat die 1993 gegründete Band wirklich wieder zusammengefunden. Gerade erschien mit „Bei Aller Liebe" nach 13 Jahren wieder ein Album. Mit Punk hat das zwar nicht mehr viel zu tun, aber ne gute Indie-Rock-Band ist ja auch nicht verkehrt, oder?
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Do, 06.10. | 20 Uhr | 35 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Provinz (Vogt)
Junge Band um drei Cousins, die es etwas leiser angehen lässt. Mit heiserer Stimme singt Sänger Vincent vom Erwachsenwerden auf dem Land, jugendlichem Leichtsinn und den Verheißungen der Großstadt …
Batschkapp, Frankfurt
Sa, 08.10. | 19.30 Uhr | ab 27 €

Dagobert (Berlin)
Dagobert, Exil-Schweizer der Herzen, ist zurück! Der „Schnulzensänger aus den Bergen" inszeniert sich auf Album Nummer drei erneut als Hohepriester der gesungenen Liebe und haucht der Pop-Landschaft wieder Gefühl ein. Pop-Chansons für eine „Welt Ohne Zeit". Klasse!
Brotfabrik, Frankfurt
Di, 11.10. | 20 Uhr | ab 18 €

Rosa Anschütz (Berlin)
Die Exil-Wienerin versteht ihre Musik als breit angelegtes Kunstprojekt, das medienübergreifend wirkt. Anschütz führt in sphärischen Synth-Pop-Stücken Klang, Fotografie, Film und Spoken Word zusammen.
Tanzhaus West, Frankfurt
Mi, 12.10. | 20.15 Uhr | 15 €

Karate Andi (Berlin)
Steuert seit Tag eins und Release von „Pilsator Platin" 2014 mit Turbo durch die deutsche Hip-Hop-Landschaft. Battle-Rap mit fiesen Rhymes und fetten Beats.
Zoom, Frankfurt
Do, 13.10. | 20 Uhr | ab 24,50 €

Blvth (Berlin)
Lange wirkte Blvth vor allem hinter den Kulissen. Als Produzent sorgte er unter anderem auf den Platten von Casper, Marteria und Ahzumjot für die richtigen Beats. Jüngst schneiderte er Felix Kummers gefeiertem Solo-Debüt „Kiox" den passenden Sound. Mittlerweile geht's aber

als MC auch mit eigenen Rhymes auf die Bühne.
Schon Schön, Mainz
Do,13.10. | 20 Uhr | 20 €

Suck (Kassel)
Explosive Songs, die eine Art Kreuzung aus grooviger Black-Sabbath-Hommage, fetzigem 70er-Punk und Garage sind. Dazu Titel wie „Copkiller", „Bulletproof" und „Mama's Got A Backpatch". Wild!
HfG Kapelle, Offenbach
Fr, 14.10. | 20 Uhr | 10 €

Kat Frankie (Berlin)
Wer auf zeitgenössische Popmusik steht, kommt an Kat Frankie nicht vorbei. Auf „Shiny Things", Album Nummer vier, brilliert die stimmgewaltige Multiinstrumentalistin mit dringlichem Indie-Rock als feinsinnige Beobachterin der Gegenwart.
Brotfabrik, Frankfurt
So, 16.10. | 20 Uhr | ab 23 €

Cave In (Methuen)
Die Post-Hardcore-Formation beeindruckt seit 1995 mit monumental-wuchtigen Songs, schielte zwischenzeitlich auch mal in den Mainstream (Release auf Sony, Touren mit Foo Fighters), fühlte sich dann schnell wieder im Underground wohler. Absolut brachial!
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Mo, 17.10. | 20 Uhr | ab 30,40 €

Hildegard von Binge Drinking (Würzburg)
Bewaffnet mit Vocoder, Homekeyboard und Acryl-Drumkit sind Hildegard von Binge Drinking im Auftrag des Herrn unterwegs, um Euch im Nonnenornat ihre 95 Proto-Pop-Thesen an die Tür zu nageln. Spektakulärer Clash zwischen Genie und Wahnsinn.
Schön Schön, Mainz
Di, 18.10. | 20 Uhr | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

SDH (Barcelona)
Der gekürzte Bandname ist Chiffre für Semiotics Department of Heteronyms und steht seit dem beeindruckenden Debütalbum des Duos für hymnisch-intensiven Cold-Wave mit EBM-Anleihen. Richtig gut!
Schlachthof WI (Kesselhaus)
Mi, 19.10. | 20.30 Uhr | 20 €

Mine (Berlin)
Mine reicht hierzulande so schnell niemand das Wasser. Mit unbändiger Kreativität veröffentlichte die Musikerin sechs Platten in nur sieben Jahren – und arbeitete dabei sowohl mit Deutschrap-Größen als auch Orchestern zusammen. Wirklich fantastische und facettenreiche Pop-Musik.
Schlachthof Wiesbaden (Halle)
Do, 20.10. | 20 Uhr | ab 28 €
Win! Win! 2 x 2 Tickets auf p-stadtkultur.de

Cozi – Comics & Zinefest
Geile Underground-Alternative zur Buchmesse. Zwei Tage Comics, Zines, Illustrationen, Keramik sowie Konzerte, Lesungen, Workshops, Filmvorführungen, Specials, Workshops mit etlichen Künstlern. Details und Programm: cozi-ffm.de
Frankfurt
Sa, 22.10. + So, 23.10.
Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Tocotronic (Hamburg)
Hamburger-Schule-Indie-Rock-Institution. Geht immer! Sind weiterhin auf großer Release-Tour zum neuestem Album „Nie Wieder Krieg".
Batschkapp, Frankfurt
So, 23.10. | 20 Uhr | ab 41,80 €

Blond (Chemnitz)
Das Trio aus Karl-Marx-Stadt live zu sehen, ist wahrscheinlich das Beste, was Euch an einem Montagabend passieren kann! Indie mit „Las Vegas Glamour" und Power-Pop-Vibe.
Das Bett, Frankfurt
Mo, 24.10. | 21 Uhr | ab 20 €

Moderat (Berlin)
Sie sind zurück. 2017 verkündete der gefeierte Zusammenschluss des DJ-Duos Modeselektor mit dem Musiker Apparat eine kreative Pause. Im Frühjahr erschien dann endlich „More D4ta". Eine Platte, die der zuvor veröffentlichten, genialen Trilogie in nichts nachsteht.
Stadthalle, Offenbach
Sa, 29.10. | 20 Uhr | ab 45,75 €

Überwältigende Schönheit und Zerbrechlichkeit

Kunst Rhein-Main im Oktober

AUSWAHL + TEXTE: ANDREA SCHÄFER-LAZOS | ABBILDUNGEN: FRANKFURT FREITAGSKÜCHE (1) + STÄDEL MUSEUM, NORBERT MIGULETZ (2) + LIEBIEGHAUS SKULPTURENSAMMLUNG (3) + SUSAN SCHUPPLI (4)

1 Bahnhofsviertel digital

Unter Augmented Reality, kurz AR, versteht man die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Entsprechend haben sich die Macher:innen des Kunstprojekts „Augmented Bahnhofsviertel" eine digital erweiterte Wahrnehmung im Stadtbereich und rund um den Frankfurter Hauptbahnhof zum Ziel gesetzt. Die AR-Arbeiten können mit mobilen Geräten – zum Beispiel Handys – an entsprechend markierten Orten im Bahnhofsviertel aufgerufen werden und laden damit zu künstlerischen Interventionen im konkreten öffentlichen Raum der Stadt Frankfurt ein.

—

auch im Oktober
Bahnhofsviertel, Frankfurt
broadcastfromthekitchen.de

2 Skulpturen am Mainufer

Im neu eröffneten Garten präsentiert das Frankfurter Städel 14 Skulpturen, darunter eine Arbeit des dänisch-norwegischen Künstlerduos Elmgreen & Dragset. Die Freiflächen um das Museumsgebäude wurden nach einem Entwurf des Berliner Landschaftsarchitekturbüros Levin Monsigny neu gestaltet. So stehen die Skulpturen auf Sandsteinsockeln in mit Efeu und Weißblühern bepflanzten Feldern – und Sitzgruppen laden zur Kunst- und Naturbetrachtung ein. Der Eintritt zum Skulpturengarten am Mainufer ist übrigens frei.

—

(besonders schön) im Oktober
Städel Museum, Frankfurt
staedel.de

3 Weißes Gold

Bereits im Altertum galt Elfenbein als kostbarer Stoff. Schmuck und Marienfiguren wurden aus dem weißen Material, aus dem Stoß- und Eckzähne von Elefanten und anderen Säugetieren bestehen, gefertigt. Auch heute ist Elfenbein wertvoll, der Handel nach dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen aber eingeschränkt unter anderem auf Gegenstände, die vor dem 1. Juni 1947 hergestellt worden sind. Mit der Schau „Splendid White" zeigt das Liebieghaus Frankfurt die mehr als 200 historische Stücke umfassende Elfenbeinsammlung des 2020 verstorbenen Mäzens Reiner Winkler, darunter großformatige Reliefs mit christlich-religiösen Motiven aus der Barockzeit.

—

bis 08. Januar 2023
Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt
liebieghaus.de

4 Winter is coming

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür. Die Ausstellung „Ewiges Eis" im Sinclair-Haus Bad Homburg handelt von der Faszination eisiger Welten und abgeschiedener Gletscherlandschaften. Besucher:innen sind eingeladen, die Kältezonen der Erde, die Besonderheiten ihrer Lebensräume und die verschiedenen Formen von Eis und Schnee zu erkunden. 17 künstlerische Positionen verdeutlichen, wie nah überwältigende Schönheit und Zerbrechlichkeit der schwindenden Eismassen beieinanderliegen, welche Rolle dabei der Mensch spielt und wie wir das „ewige" Eis angesichts der Klimaerwärmung (noch) retten können.

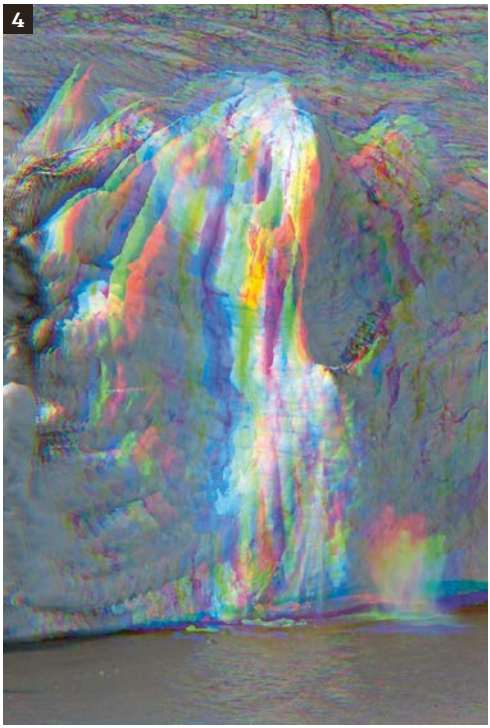
—

bis 12. Februar 2023
Museum Sinclair-Haus, Bad Homburg
kunst-und-natur.de

1

2

3


4

Stilsicher

Made in Darmstadt
Folge 81: „you had me at savasana“

TEXT: ANNA SCHÜTZ | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Wir genießen den Altweibersommer, der Herbst steht aber schon vor der Tür. So oder so: Was wir jetzt brauchen, ist die passende Ausrüstung! Ob fürs Yoga, Einkaufen oder den Sonntagsspaziergang: Die Darmstädter Modemarke „you had me at savasana“ stattet Euch aus – und das mit langjähriger Leidenschaft. Julia Schwebel (Label-Gründerin, Umsetzerin und Kopf hinter allen Ideen) näht, seit sie 14 ist.

„Grundsätzlich liebe ich es, etwas mit meinen Händen zu machen, das man am Ende benutzen kann und das sogar noch anderen Menschen gefällt“, erklärt die Johannesviertlerin. Diese Prämisse zeigen ihre Produkte auch. Weite Kleider erinnern an Strandurlaub, Kissen und Decken rufen mit bunten Mustern zu ewigen Sommergefühlen auf. Über allem steht das Motto „Things for Yoga and the Good Life“. Nomen est omen: Savasana ist die verdiente Erholung, das ermüdete Auf-der-Matte-Liegen, nach einer anstregenden Yoga-Session.

Was mit lavendelgefüllten Augenkissen anfing, ist mittlerweile eine Institution für Kenner:innen von Wohlfühl-Mode geworden. Das „Crossbody Bag“ beispielsweise ist so beliebt, dass Julia dem Ansturm allein nicht statthalten konnte und es nun in Zusammenarbeit mit einer lokalen Näherei anfertigt. Die Produkte – die bisher nur in ihrem Online-Shop erhältlich sind und auf Vereinbarung auch bei ihr zu Hause abgeholt werden können – haben ihren Preis, jedoch legt Julia bei der Auswahl ihrer Materialien wie hundertprozentige Baumwolle oder Leinen großen Wert auf qualitative, nachhaltige und ethische Produktion. Einige Stoffe stammen aus einem kleinen Unternehmen in Frankreich, das von zwei Frauen geleitet wird. Sie werden in einer lokalen Weberei produziert und bestehen zum Großteil aus recycelten Materialien. „you had me at savasana“ hat kein festes Portfolio, sondern folgt immer neuen Ideen und Inspirationen. So entstehen liebevolle Einzelstücke für gute Laune – und das nicht nur für den Sommer: Buntgemusterte Schals und Decken sorgen auch in den kalten Monaten für warme Momente. ❊

youhadmeatsavasana.de

ANZEIGE

Jetzt beraten lassen, wie Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen und gleichzeitig Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen können.

Mehr auf sparkasse-darmstadt.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Darmstadt

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: FELIX GÖMÖRY (FG) + MONA JUST (MJ) + LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI (MN) + EMMA SAUERWEIN (ES) + CEM TEVETOĞLU (CT) | FOTOS: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Foyer-Bar + Bar der Kammerspiele

Gastronomie-Comeback im Staatstheater Darmstadt! Florian Müller stand das letzte Mal 2018 hinter der Bar der Kammerspiele. Jetzt ist er Geschäftsführer der gesamten Gastronomie, sprich: der Bar der Kammerspiele, des Caterings und der Bar im Großen Haus plus der Theaterkantine. Zwischenzeitlich war Flo Mitgestalter des „Roeders", doch: „Ich bin eben ein Theatermensch", wie er erzählt: „Das Umfeld hier gefällt mir unfassbar." Ihm ganz wichtig: Es geht weg vom Theaterfoyer-Klischee Kartoffelsalat mit Würstchen hin zur Antipasti-Kultur und Gerichten wie Spaghetti aus dem Parmesan-Leib. Die Bar der Kammerspiele soll für alle Darmstädter:innen ein Berührungspunkt mit dem Theater sein. Sie ist auch ohne Theaterkarte geöffnet – donnerstags bis samstags von 20 bis mindestens 01 Uhr. Zudem soll sie jungen Auflege-Talenten bei regelmäßig stattfindenden DJ-Abenden eine Bühne bieten. Die Rolle als Barchef hat Flo allerdings abgegeben. Hinter dem modernen Holztresen mit den Goldstangen und gedimmten Neonröhren wirkt nun Murat Kaya. Im Business ist „Muri" schon seit 15 Jahren: Im Los Santos lernt er die Fachkunde und nach zehn Jahren in der Ginbar Darmstadt machte er sich im Drinks- und Eventcatering selbstständig, schrieb unter anderem die Barkarten des Olbrick und des „Freudenhauses". Muri hat also sein „Hobby zum Beruf gemacht". An der Bar der Kammerspiele mixen er und sein Team mit hausgemachten Sirupen verfeinerte „neoklassische Cocktails". „Klassiker neu aufgerollt – oder auch: aus alt mach neu", wie der erfahrene Barkeeper erklärt. Dabei gilt: so viel wie möglich bio. Der Bestseller ist der „Muri-Mojito". Den kann auch ich nur empfehlen! (es)

—

Georg-Büchner-Platz 1, Innenstadt
staatstheater-darmstadt.de/menschen/gastronomie

Happy Place

Vor knapp drei Jahren eröffnete in der Rheinstraße mit dem Happy Place ein „Raum für Gesundheit, Gemeinschaft und zum Ankommen". Zunächst hauptsächlich als neuer Standort von Steffi Riegers „City Yoga" genutzt, wurden dort auch andere Expert:innen für die Themen Ernährung, Bewegung, Körper, Geist & Seele aktiv. Dann kam das große C – und der Happy Place war eine Zeit lang mit gar nicht so viel Happiness gefüllt. Jetzt kommt neuer Wind in die charmanten, offenen Räumlichkeiten: Als „Happy Place CoWorking Space" bieten diese nun Raum für Veranstaltungen und zum temporären oder längeren Coworken. Ob im großen Yoga-Raum oder im ovalen Rund mit Glasdecke – der Fantasie für Events oder Workshops sind keine Grenzen gesetzt. Wer Massagen oder Coachings anbietet, kann die kleineren Räume stundenweise für einen fairen Betrag mieten. Wer als Schreibtischtäter:in genug vom Homeoffice hat, kann sich einen festen Arbeitsplatz mit abschließbarem Spind mieten (24/7 Zugang, pro Monat acht Stunden Nutzung des Meeting-Raums sowie einmal pro Woche Yoga inklusive!). Und wer es ganz flexibel mag, mietet sich tageweise einen günstigen „Happy Day Desk". Yoga ganz ohne Desk gibt's hier natürlich immer noch wie gehabt. So viel zum Thema Work-Life-Balance. (lm)

—

Rheinstraße 22, Innenstadt
happyplacedarmstadt.de

Ludothek

Neuer Anlaufpunkt für alles, was mit Gesellschaftsspielen zu tun hat: Der Spielekreis Darmstadt betreibt seit September ein Spielezentrum im Hof der Rheinstraße 28. In dieser „Ludothek" kann man dienstags, donnerstags und samstags von 16 bis 19 Uhr Gesellschaftsspiele für bis zu vier Wochen ausleihen. Die Jahresgebühr für eine Mitgliedschaft beträgt 36 Euro. Für das verbleibende Jahr 2022 kostet sie drei Euro pro Monat. Neben der Ausleihe können Besucher:innen die Spiele vor Ort ausprobieren. Zur Auswahl stehen mehr als 800 verschiedene Gesellschaftsspiele bereit. Die Bandbreite reicht von Kinder- und Familienspielen über Partygames bis hin zu Brettspielen für Kenner und Expert:innen. Zum Durststillen stehen Getränke und Kaffee zur Verfügung. Die Idee der Ludothek gab es schon länger. Im ersten Corona-Winter organisierte der ehrenamtlich arbeitende Spielekreis eine Ausleihe im Luisencenter, die erfolgreich von den Darmstädter:innen angenommen wurde. Die Ludothek, so betont es der Vereinsvorsitzende Michael Blumöhr, soll eine generationenübergreifende Begegnungsstätte sein, in der unter anderem Spieleabende stattfinden. Zudem können andere Vereine den Raum für Veranstaltungen nutzen. (fg)

—

Rheinstraße 28, Innenstadt
spielezentrum-darmstadt.de

Ulli Lindemann

Zum Glück gibt es Läden in unserer Stadt, die kommen und die gehen nicht, sie sind – und sie bleiben hoffentlich noch lange da. Dieser hier existiert seit November 1977. Anfangs in der Pankratiusstraße, dann mitten in der Ciddy, seit März 2015 wieder im Martinsviertel, nun in der unscheinbaren Müllerstraße, schräg gegenüber der Schillerschule. Hinter einer mit wildem Wein bewachsenen Fassade versteckt sich dieses Kleinod mit Pariser Flair. Der Laden von Ulli Lindemann ist eine wahre Schatzkiste, in jeder Ecke gibt es kurios Schönes zu entdecken: extravagante Kleidung, hochwertige Mode-Schmuckstücke in überbordender Vielfalt, verrückte Sonnenbrillen, Spiegel und Döschen in antiker Optik – oder auch festlichen Damen-Kopfschmuck (Fascinator), kreiert und handgemacht von Ulli Lindemann. Die erfahrene Boutique-Besitzerin hat ein unvergleichliches Gespür für das Besondere, Einzigartige – und spricht dennoch Kundinnen mit unterschiedlichstem Stil an. Fantastique! Im Oktober veranstaltet Ulli einen „Hurra, wir leben noch"-Sonderverkauf an allen vier Wochenenden – freitags und samstags von 12 bis 18 Uhr – mit Extra-Verkaufszelt draußen und schee reduzierten Stücken. (ct)

—

Müllerstraße 8, Martinsviertel
ulli-lindemann.de

Unverpackt Bessungen

Für viele Darmstädter:innen war die Eröffnung des ersten Unverpackt-Ladens im Martinsviertel vor sechs Jahren noch eine kleine Revolution in Sachen Lebensmitteleinkauf. Tatsächlich wurde das Geschäft mit den vielen Spendern und Vorratsbehältern in der Gutenbergstraße schnell so gut angenommen, dass Inhaberin Bettina Will zeitnah nicht nur eine weitere Filiale in Aschaffenburg eröffnete – sondern im Juli 2020 auch eine dritte in Bessungen. Die Lappings freuten sich, dass auch sie nun zu Fuß oder mit dem Rad unkompliziert Haferflocken, Mehl oder Waschmittel in ihre wiederverwendbaren Dosen und Flaschen füllen konnten. Doch auch an dem Superkonzept des unverpackten Einkaufens, das deutschlandweit zwischenzeitlich gut 400 Läden umgesetzt hatten, gehen steigende Preise, krisenbedingt sinkende Umsätze und Corona-Struggles nicht vorbei. Nachdem bereits verschiedene Kolleg:innen aus der Region aufgegeben haben, schließt auch Bettina Mitte Oktober schweren Herzens ihren Bessunger Laden. Auch der in Aschaffenburg wird im Mai 2023 mit Ende des Mietvertrags seine Türen schließen. Also alle stattdessen schön im „Unverpackt" im Martinsviertel einkaufen, damit uns wenigstens der erhalten bleibt! Eine Nachmieterin in Bessungen ist übrigens schon gefunden: Das Goldmarmor (vorher: Wilhelminenstraße) wird die Räumlichkeiten übernehmen. (lm)

—

Geht: Karlstraße 98, Bessungen
Bleibt: Gutenbergstraße 5b, Martinsviertel
unverpacktdarmstadt.com

ANZEIGE

BODY CULTURE

PREMIUM FITNESS & WELLNESS

Premiumfitness in exklusiver Atmosphäre
Auswahl aus über 700 Kursen pro Monat
Schneller Trainingserfolg mit neuester digitaler Trainingstechnologie
Sicheres Training dank medizinzertifizierter Hochleistungsluftreiniger

MONATLICH KÜNDBAR!

JETZT NEU IN DER KLEYERSTRASSE

2x Darmstadt | Eberstadt | Gräfenhausen | Groß-Gerau

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel + Gastronomie:

❊ Lust auf coole Drinks, entspannte Musik, liebe Leute – und schon Dorschd am Donnerstagabend? Dann ist der Donnerstags-Schlürf ab 19 Uhr auf 221qm im Herzen Darmstadts genau das Richtige für Euch! Vom ebenfalls donnerstägigen Kinoabend des Studentischen Filmkreises der TU im Audimax ist es auch nur ein Katzensprung. Also: Runner vom Sofa mit Euch! (mj)

❊ Die Semesterferien sind rum und damit geht auch der Bar Bachelor der „BeerBaller" in die nächste Runde. Aufnahmeprüfung? Ein Becher reicht! Los geht der Spaß im „Checkpoint". Ab dann heißt es, nicht nur für Erstis: zehn Bars = zehn Drinks (natürlich auch alkoholfrei möglich). Das „Hotzenplotz", der „Kessel" und das Ireland Pub sind nur drei weitere Lokale, die es auf dem Weg durch Darmstadt zu betrinken gibt. Wenn alle zehn Barprüfungen geschafft sind: Ab zur Urkundenvergabe samt Graduiertenfeier im „Labor"! Wer hat gesagt, dass studieren keinen Spaß machen kann? (es)

❊ Elegante grüne Fliesen an den Wänden, appetitliche Stullen und Gebäck in der Vitrine sowie richtig hochwertiger Kaffee: Das neue Frühstücks-Café Boon – healthy & fine überraschte Mitte September mit einem „Soft-Opening" in Bessungen (in der Heidelberger Straße 72). Alles hausgemacht, vegan, zuckerfrei und echt lecker. (mn)

❊ Die drittälteste Bormuth-Filiale Darmstadts in der Ernst-Ludwig-Straße wurde im Spätsommer komplett umgebaut. „Gegenüber vom Techel" lässt sich neben gewohnt leckeren Backwaren übrigens auch ein Espresso von der regionalen Kaffeerösterei-Familie Braun aus Aschaffenburg genießen. (lm)

❊ Das Café Himmlisch in der Alexanderstraße hat Anfang Juli leider zugemacht. Restaurant Baobab (das natürlich bleibt!) plus „Himmlisch" plus mobiler Falafel-Stand (bleibt auch!) waren zu viel auf einmal für Betreiber und Familienpapa Hussen Abdullah. Verhandlungen mit Nachmieter:innen laufen. (ct)

❊ Das ging schnell. Kein Jahr ist es her, dass Klaus Dieter Mangold „mit großer Freude" euphorisch den Neustart in der Elisabethenstraße wagte. Jetzt ist Schluss. Das Café Wunderbar ist Geschichte. 23 Jahre war der kultige Laden auf dem Marktplatz in einem Glaskubus zu finden. 2021 untersagte die Stadt plötzlich den gastronomischen Betrieb an dieser traditionellen Adresse. (mn)

❊ Der nächste Design & Genuss Markt steht an: am Wochenende des 08. und 09. Oktobers, jeweils von 12 bis 18 Uhr, in der Orangerie. Rund 50 Stände aus den Bereichen Malerei, Schmuckdesign, Illustration, Accessoires, Deko, Mode, Naturkosmetik, Upcycling sowie Aufstriche, Soßen, Öle und Gewürze, Confiserie, Spirituosen, Wein und Deftiges bieten „ein aktives Probier- und Einkaufsvergnügen nach Lust und Laune in edler Umgebung", so der Veranstalter. Eintritt: 5 Euro. (ct)

❊ Das Bildungszentrum Familientraum in Griesheim bekommt nach noch nicht einmal einem Jahr Zuwachs – in Form eines Ladengeschäfts für Kindersachen. Gründerin Stephanie Eisele eröffnete Anfang September im gleichen Haus (Hintergasse 4, gegenüber dem Platz Bar-le-Duc) „Familientraum – Der Laden" – in den Räumen des ehemaligen „Stadtkind"-Ladens, deren Inhaber aus Griesheim weggezogen sind. Neben einem Angebot an Kindermode aus ökologischer und fairer Produktion soll es besondere Geschenke zur Geburt und hochwertiges Babyzubehör wie Schlafsäcke, Decken, Essgeschirr oder Krabbelschuhe geben. Hinzu kommen Motorikspielzeug aus Holz und Plüsch sowie Spielküchen und Laufräder. (ct)

❊ „Heimat shoppen" geht in die dritte Runde: Die von der Industrie- und Handelskammer Darmstadt initiierte Aktion läuft dieses Jahr wieder in der ganzen Region. 35 Kommunen und Stadtteile aus Südhessen nehmen an den Aktionstagen vom 09. September bis 08. Oktober teil und setzen unter dem Motto „Erlebe deine Heimat" ein Zeichen für lebendige Innenstädte und Ortskerne – unter anderem mit Verlosungen, verkaufsoffenen Sonntagen, Stadtfesten und vielen weiteren Aktionen. Ziel der Initiative ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung für das Thema „Kauf vor Ort" zu stärken und auf den lokalen Handel aufmerksam zu machen. Erstmals unterstützt der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) „Heimat shoppen" mit einer Rabattaktion bei Kauf eines Handy-Tickets (fünf Euro pro Fahrkarte). (ct)

❊ Frischer regionaler Fisch! Seit Mitte September gibt es donnerstags von 13.30 bis 18.30 Uhr auf dem Johannesmarkt, dem Wochenmarkt auf dem Johannesplatz, fangfrische Forellen aus naturbelassenen Odenwälder Teichen zu kaufen – im Ganzen und als zarte Filets zum Backen oder Grillen sowie warm- und kaltgeräuchert. Die Frischfische stammen aus dem Betrieb von Sieglinde Burkhard-Heilmann. Eine Spezialität bei den delikaten Lachsforellen ist

ANZEIGE

HIER WÄCHST DEIN BROT

NAH-VERZEHR... wisst Ihr was das ist? Unser **GETREIDE** wächst in einem Umkreis von höchstens **30 KILOMETERN** um unsere Darmstädter Backstube. Unser **ROGGEN** wächst größtenteils auf den Äckern um Arheilgen und Ober-Ramstadt. Die **BAUERN**, von denen wir unseren **WEIZEN** kaufen, haben ihre Felder hauptsächlich in Groß-Umstadt, Pfungstadt und Ober-Ramstadt. Wenn der **SCHLOSSMÜLLER** in Ober-Ramstadt das Getreide für uns gemahlen hat, dann fährt er mit dem Mehl gerade mal 14 Kilometer zu uns. Näher geht kaum und **WENIGER CO2-AUSSTOSS** schont die Umwelt. Das ist **NAH-VERZEHR** – **ÖRTLICHE** und **MENSCHLICHE NÄHE**, die für die **UMWELT**, unsere **QUALITÄT** & die **REGION** gut ist.

Bormuth
Der gute Bäcker

Otto-Röhm Strasse 20 . 64293 Darmstadt . www.bormuth.de

die gebeizte Version nach altem Hausrezept – Graved Lachs direkt aus heimischen Gewässern. Außerdem in der Kühltheke der gelernten Fischwirtin: hausgemachte Fischsalate. (ct)

❊ Wer abtauchen möchte in die Welt der kreativen Dinge: Der nächste Kreativmarkt des Vereins Frauen Kreativ Darmstadt lockt am Sonntag, 23. Oktober, von 10 bis 18 Uhr in die Halle der Bessunger Knabenschule. Angeboten werden fantasievolle Arbeiten aus verschiedensten Materialien: Keramik, Schmuck, Gefilztes, Strick- und Näharbeiten, Glas, Malerei und vieles mehr. Der Eintritt ist frei, wegen Corona herrscht Maskenpflicht. (ct)

❊ Vegetarische und vegane Speisen wollte Gastronomie-Quereinsteigerin Carmen Menyhart unter die Leute bringen. Leider vergeblich. Auf die unscheinbare Eröffnung im letzten Winter folgt jetzt die Schließung des Café Longevity in der Ernst-Ludwig-Straße unweit des Weißen Turms. (mn)

❊ 200 Filialen zählt Royal Donuts nach eigenen Angaben in ganz Europa. Nach Schließung des Darmstädter Ablegers für pappsüßes Zuckergebäck in der Wilhelminenstraße 25 ist es jetzt eine weniger. (mn)

❊ The Times They Are A-Changin'! Dort, wo sich früher Leute trafen, zum Schwätzen, auf ein Bier und ne Worschd, am ehemaligen, langsam verfallenden Kiosk auf dem Nordbahnhof-Buckel, steht seit Anfang September – mit rund 50 Meter Sicherheitsabstand – der zweite „Teo" der Stadt. Statt Kiosk- nun also moderne Einkaufskultur: „Teo", die 24/7 geöffnete Tante-Emma-Laden-Holzröhre der „Tegut"-Kette, bietet 950 Artikel für den täglichen Bedarf, eine völlig kontaktfreie Bezahlung via App oder per EC-Karte – und das alles komplett ohne Personal. (ct + jr)

❊ Die örtliche Filiale des Hamburger Franchises Violas' Gewürze und Delikatessen hat nach sieben Jahren die Geschäfte in Darmstadt (Wilhelminenstraße 25) aufgegeben und geschlossen. (mn)

❊ Und abschließend noch ein lukullischer Tipp „out of Darmstadt": Die Veggienale & Fairgoods, Messe für pflanzlichen Lebensstil und ökologische Nachhaltigkeit, kommt am Wochenende des 29. und 30. Oktobers in die Jahrhunderthalle Frankfurt: mit Marktplatz, Food-Area, Verkostungen, Vorträgen, Workshops und Kinderprogramm. Die ersten 333 Tagesgäste erhalten Goodiebags. Tickets gibt es ab 7 Euro, Kinder haben freien Eintritt.. (ct)

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

• Übersetzungen
• Dolmetschen
• In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de

ANZEIGE

/// Samstag, 05. November 2022 ///

100 Weine, 24 Winzer*innen, 12 Regionen, 5 Länder

/// *Aus Baden* Holger Koch | Hanspeter Ziereisen | *Aus der Pfalz* A. Christmann | Seckinger | Frank John | Stefan Meyer | *Aus Rheinhessen* Weingut Seehof | K.F. Groebe | Carsten Saalwächter | AdamsWein | *Aus dem Rheingau* J.B. Becker | Weingut Georg Breuer | Weingut Peter Jakob Kühn | Alex Saltaren | *Aus Franken* Ökologischer Land- und Weinbau Kraemer | *Von der Mosel* Maximin Grünhaus | Heymann-Löwenstein | *Von der Nahe* Gut Hermannsberg | *Von der Hessischen Bergstraße* Griesel & Compagnie | Schloss Schönberg | *Aus dem Elsass* Marc Kreydenweiss | *Aus der Steiermark* Neumeister | *Aus Ribera del Duero* Milénico | *Aus der Lombardei* Mamete Prevostini ///

Große Jahresverkostung mit Winzerinnen und Winzern im vinocentral-Weinlager
| vinoRiserva | Wittichstraße 7a | 64295 Darmstadt |

Nähere Informationen und Registrierung unter **www.vinocentral.de/termine**

vinocentral

Weinhändler des Jahres 2017 | Fachhandelspreis 2019 | Ausgezeichnete Weingastronomie 2022

Unter Pappeln

⚜-Kolumne #100: Wieder mehr Bölle-Musik-Kultur, bitte!

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Das Bölle rockt seit Saisonbeginn wieder. Die Fans sorgen für ordentlich Stimmung und die Lilien spielen in aller Regel einen mitreißenden Fußball, wovon sich die gegnerischen Teams immer wieder beeindrucken lassen. Nach den Begegnungen versammelt sich das Team dann vor der Südtribüne und feiert gemeinsam mit den Zuschauern ihre gelungenen Heimauftritte. Was nach Schlusspfiff zuletzt allerdings etwas irritierte, war die Musik, die aus den Boxen dröhnte.

Schon mal von „Torneró" gehört? Nein? Vermutlich doch. Bei „Torneró" handelt es sich um ein Italo-Pop-Lied aus den 1970er-Jahren. Seinerzeit war es ein verschmuster Song, der sich mit großem Erfolg in den internationalen Charts platzierte. Das Lied hat zweifelsohne Ohrwurmpotenzial, wird es doch durchweg von einem gesäuselten „Ooooooh, oh, oh, oh, oh, ooooh. Oh, oh, oh, oh, ooooh. Oh, oh, oooooh" begleitet. Die Melodie lässt sich also selbst für unmusikalische Gemüter denkbar einfach mitsummen. Wie so oft in diesen Fällen, rief der Erfolg der Nummer Nachahmer auf den Plan. Michael Holm, Nino de Angelo, Mireille Mathieu und viele andere coverten das Lied. Im letzten Jahrzehnt zum Beispiel Antonia aus Tirol und eine gewisse Anna-Maria Zimmermann. Letztgenannte peppten den Originalsong ordentlich auf, beschleunigten dessen Tempo und unterlegten ihn mit Schlagerrhythmen Marke Einheitsbrei. Warum ich das alles erzähle? Weil es das Lied zuletzt im Bölle auf die Playlist geschafft hat! Geht's eigentlich noch? Wenn schon am Bölle Italo-Pop gespielt wird, dann doch bitte das Original – und dabei handelt es sich ja wohl einzig und allein um Alberto Colucci mit „Tor! Lilien vor" auch bekannt als „Die Sonne scheint".

This is fucking Darmstadt

Sicher, es gibt Fans, denen die Musikauswahl im Stadion an der Nieder-Ramstädter Straße herzlich egal ist. Und es gibt auch Fans, die stimmen bei der Schlager-Version von Torneró nur zu glückselig mit ein. Doch wo soll das hinführen? Die Lilien sind schließlich mit einem reichhaltigen Repertoire an Songs gesegnet, die oft genug aus der Fanszene stammen und die es irgendwann verdientermaßen ins offizielle Musikprogramm am Bölle geschafft

haben. In erster Linie ist dabei natürlich an den bereits erwähnten Colucci-Song, aber auch an die Lilienlieder von Decubitus zu denken. Zudem haben sich Milton Fisher mit „Europapokal" in den Herzen der Lilienfans verewigt. Und dann gibt es natürlich auch den Hesse-Fred, der am Bölle gerne von den Fans angestimmt wird. Doch wann wurde zuletzt eigentlich besagter Hesse-Fred unmittelbar vor oder nach der Partie gespielt? Wann „Heller ist schneller" von Decubitus? Stattdessen trällert ein belangloses „Ooooooh, oh, oh, oh, oh, ooooh" aus den Boxen. Ganz so, wie es in Sinsheim, Heidenheim oder der Allianz-Arena der Fall sein könnte. Wir sind aber nun mal „Fucking Darmstadt", wie Fanszene und Team vor noch nicht allzu langer Zeit gemeinsam feststellten. Ein Klub mit einem zwar neuen Stadion, dessen Bauart aber der britischen Tradition folgt und das kein belangloser Fußballtempel sein will.

Es wäre also sehr zu wünschen, wenn die Musikauswahl am Bölle nicht in Richtung Einheitsbrei abdriftet, sondern auf die hier vorhandene Exklusivität setzt. Das wären zweifelsohne die besagten Lilienlieder (in Kürze sollen zudem – wie man munkelt – neue Lilien-Songperlen von Maladd in de tête dazukommen!), gepaart mit den eine Zeit lang gespielten und allseits gerne gehörten „Three Little Birds" von Bob Marley („Singin', Don't worry about a thing, 'Cause every little thing is gonna be allright") oder auch „Just can't get enough" von Depeche Mode. Zumal der DM-Song 2014 die aus der Fanszene heraus vorgegebene Richtung wiedergab. Die Lilien waren seinerzeit die Freibeuter der 3. Liga. Doch sie wollten sich zur Winterpause nicht damit zufrieden geben, den Großen ein Bein zu stellen, sie wollten den Aufstieg – und der Song spiegelte genau das wider. Lieder wie dieses, sie stünden dem Bölle auch heute gut zu Gesicht. Ein rotziges AC/DC-Lied wie vor der Partie gegen Bielefeld war da schon ein Schritt in die richtige Richtung.

Weniger Schlager, mehr Boss

Gut möglich, dass die Spieler der 98er im letzten Jahr zur musikalischen Verwirrung beigetragen haben. Nach Erfolgen begannen sie zu den Zeilen des „Doppelhorn"-Schlagers eines gewissen Lorenz Büffel über den Rasen zu tanzen. Mallorca-Bierstraßen-Mucke at its best. Es wird gemunkelt, Fabi Holland oder Phillip Tietz hätten den Tanz in die Mannschaft getragen. Den Spielern sei es gegönnt, auf dem Platz derart ihrer Freude Ausdruck zu verleihen. Aber in diesem Rahmen sollte es dann bitte auch bleiben. Denn das Bölle ist schließlich das Bölle und kein Ballermann. Und mit Torsten Lieberknecht verfügt der Sportverein immerhin über einen Chefcoach mit einem sehr feinen Musikgeschmack [jüngst bewiesen im P-„Hörspiel", Ausgabe #143 vom Mai 2022]. Besonders große Stücke hält „TL" auf Bruce Springsteen. Wieso also nach einem der nächsten Heimerfolge nicht einfach „Glory Days" vom „Boss" einspielen? Der Song hätte auf jeden Fall mehr Bezug zum Spiel der Lilien, als es „Torneró" je haben könnte. ❄

„Vorwärts, SV Darmstadt – meine Liebe und mein Leid!"

—

Fr, 30.09., 18.30 Uhr:
SC Paderborn – SV Darmstadt 98

Sa, 08.10., 13 Uhr:
SV Darmstadt 98 – Fortuna Düsseldorf

Sa, 15.10., 13 Uhr:
Karlsruher SC – SV Darmstadt 98

Di, 18.10., 20.45 Uhr (DFB-Pokal, 2. Runde):
SV Darmstadt 98 – Borussia Mönchengladbach

Fr, 21.10., 18.30 Uhr:
SV Darmstadt 98 – Holstein Kiel

Sa, 29.10., 20.30 Uhr:
FC St. Pauli – SV Darmstadt 98

sv98.de

Matthias und der Kickschuh

—

Seit Ende 2011 schreibt Kickschuh-Blogger Matthias „Matze" Kneifl über seine große Leidenschaft: den Fußball. Gerne greift er dabei besonders abseitige Geschichten auf. Kein Wunder also, dass der studierte Historiker und Redakteur zu Drittligazeiten begann, über die Lilien zu recherchieren und zu schreiben. Ein Resultat: das Taschenbuch „111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben", das (auch in einer erweiterten Neuauflage 2019) im Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag erschienen ist. Seit Juli 2016 begleitet Matthias gemeinsam mit vier Mitstreitern die Lilien im Podcast „Hoch & Weit". Genau der richtige Mann also für unsere „Unter Pappeln"-Rubrik!

kickschuh.blog

Wrede und Antwort

Ich mochte die Queen.

TEXT: GERALD WREDE | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Ich mochte die Queen.

Nicht ihren Stand als Königin an sich, ich wünsche mir weiß Gott keine Monarchie zurück, sondern ihre Ausstrahlung. Ich habe mit Königshäusern nichts weiter zu tun.

Nur die Leute aus dem Englischen haben es mir irgendwie angetan. Die Queen Mum selbst fand ich immer gut, schon weil sie mich an meine Großmutter erinnerte. Physiognomisch. Die Queen selbst wurde zehn Jahre vor meiner Mutter geboren und die beiden schienen mir immer die Einzigen zu sein, die sich wirklich zu benehmen wissen, also so richtig. Nicht aufgesetzt. Verinnerlicht. Gutes Benehmen verinnerlicht. Gott sei Dank gab es aber den Mann der Königin, welcher kein König war, von mir aber ob seiner Art wirklich gemocht wurde. Nein, ich bin kein Anhänger der Prinz-Philip-Bewegung, schon aus Gründen kultureller Aneignung, der Mann war einfach unterhaltsam. Manches strotzte vor Kolonialdenken, dazu noch der Freimaurerquatsch, doch manches war einfach lustig. Britischer Humor. Und schließlich ließ er seinen Leichnam im selbst konstruierten Range Rover zur eigenen Beisetzung fahren.

Wenn wir schon bei geländegängigen Fahrzeugen sind: Man sieht sich in England Gärten und unterklassige Fußballspiele an, geht in Pubs und genießt die Freundlichkeit der Menschen. Paradebeispielhaft möge der Busfahrer dienen, welcher jeden so freundlich in den Bus bat, dass uns beinahe die Kinnlade runterfiel. Vielleicht freute er sich aber auch einfach über seine Route, zwischen Brightlingsea und Colchester hin und her fahren zu dürfen – und nicht durch London kriechen zu müssen. Eigentlich waren dort alle immer freundlich, außer den paar Skins, welche mir 1981 in Bornemouth auf die Nase gehauen haben. Sie sieht aber noch gut aus. Das tat die Queen in jungen Jahren auch und als alte Frau schien sie mir immer einen guten Einfluss auf das Benehmen der Bevölkerung gehabt zu haben. Ihre Kinder hingegen sind ja nicht so die hellsten, aber der gute Charles, mit seiner Habitzheimer-Connection zu ökologischen Vorreitern, ist im Alter gut gereift. Seine Hochzeit mit der Yoko Ono, Heather Mills oder nenn-sie-wie-Du-willst des Adels, sei vergeben. „Witwer findet zu Jugendliebe zurück", trifft es nicht ganz, ist aber auch egal. Jedenfalls ja, die verwandtschaftlichen Verbindungen nach Darmstadt und Umgebung spielen bestimmt auch eine Rolle, das englische Königshaus jedwedem anderen vorzuziehen. Es sei denn, man ist mit Luise von Hessen verwand, oder Königin Beatrix sieht aus wie Deine Patentante. ❊

ANZEIGE

discovery art fair.

Frankfurt
3 – 6 November 2022

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt Halle 1

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Online-Tickets:
discoveryartfair.com

Marc Hassenzahl

Darmstädter Gesicht

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: NOUKI EHLERS, NOUKI.CO

Tagsüber Forscher im Bereich der Mensch-Technik-Interaktion, abends DJ, der am liebsten „Kracher" aus den Achtzigern auflegt. Marc Hassenzahl ist Professor, Musikliebhaber, Vater, Ehemann und Wahl-Martinsviertler. Mit 53 Jahren steht er mitten im Leben, lebt Nachhaltigkeit, entspannt aber auch gerne mit Bier im familieneigenen Schrebergarten. „Für den Garten ist meine Frau Annette zuständig – ich mache nur das Grobe: Rasen mähen, Unkraut entfernen und eben Bier trinken."

Die Erträge im Schrebergarten reichen nicht aus, um sich selbst zu versorgen, „ich weiß aber, wie eine richtige Tomate schmeckt", sagt Marc. Umwelt, Natur und ein ressourcenschonendes Leben sind ihm und seiner Familie wichtig. „Wir versuchen, konsumbewusst zu leben, haben seit einiger Zeit unser Auto abgegeben, schränken Flugreisen ein und probieren dafür andere Formen von Urlaub aus – zum Beispiel mit dem Fahrrad nach München fahren." Fahrradfahren sei sowieso sein Hobby, genauso wie die Musik. Denkt Marc zurück, muss er gestehen: „Ich habe mich eigentlich schon immer viel und sehr unerfolgreich mit elektronischer Musik beschäftigt." Unter anderem sei er Mitorganisator elektronischer Nächte in der Krone und der Knabenschule gewesen, habe mit anderen Darmstädter Musiker:innen Kassetten bespielt und diese in Hunderter-Auflagen veröffentlicht. „Seit 2016 spiele ich mit meiner Frau in der Band Unicorn Crew."

Die Leidenschaft für Musik hat laut Marc „irgendwann in den Achtzigern" begonnen. „Damals gab es das Hippo unter dem Friedensplatz, in dem wir als Jugendliche mit Cola, DJs und Tanzen sonntagsnachmittags Disco spielen konnten." Sein Geschmack habe sich seit dieser Zeit ausgebildet und so versucht er bis heute beim Auflegen, das er mal mehr und mal weniger aktiv betreibt, die Nostalgie von früher zu transportieren. Marcs andere Seite ist wissenschaftlicher und wird hauptsächlich an der Uni ausgelebt: „Mensch-Technik-Interaktion geht darum, wie Menschen gut mit Technik umgehen können", erklärt er. Sein Beruf habe viel mit Design zu tun und sei etwas, das ihn begeistert. Deshalb arbeite er auch noch immer in dieser Sparte – allerdings nicht in der Heinerstadt, sondern in Siegen. „Leben tu' ich aber im Martinsviertel, denn außer ein paar kurzen Zwischenstationen bin ich Darmstadt immer treu geblieben." Für Marc ist der richtige Ort zum Wohnen nicht nur ein Platz, an dem er ein paar Freunde hat, sondern an dem er die Gegend und die Leute kennt, wie er sagt. „Manche gehen nach dem Studium weg und leben woanders … und manche bleiben hängen und lieben das dann auch – so wie ich." ❄

Mach dir ein Bild von deiner Ausbildung bei Evonik! #HumanChemistry

Nach der Schule im Handumdrehen ins Berufsleben starten – nutze auch du deine Chance bei Evonik! Wir bieten dir freie Ausbildungsplätze in naturwissenschaftlichen, technischen, kaufmännischen und Logistik-Berufen sowie duale Studiengänge. Informiere und bewirb dich unter:

www.ausbildung.evonik.de

EVONIK
Leading Beyond Chemistry

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

→ Der britische König Charles III., besuchte 1997, damals noch als Prinz von Wales, das Hofgut Habitzheim. Dort tauschte er sich mit seinem weitläufigen Verwandten Felix Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg über den ökologischen Landbau aus. Beide gelten als Pioniere und glühende Verfechter der Öko-Landwirtschaft.

→ Das JuKuZ Oetinger Villa wurde 2015 für sein „kulturell herausragendes Programm" mit dem Spielstättenprogrammpreis „Applaus" des Staatsministeriums für Kultur und Medien und der Initiative Musik ausgezeichnet.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Joachim Liebler, Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu@vrm.de, Telefon: +49 (6151) 3872586**, Melanie von Hehl (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 21964883 + **Lisa Mattis**, marketing@p-verlag.de, Michael Emmerich, Melanie von Hehl (verantwortlich) **Verteilung:** SLS Logistik GmbH, mehr als 450 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf **Nachdruck/Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind VRM

P Stadtkulturmagazin
15. Jahrgang
Ausgabe 147 – Oktober 2022

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 3872586 + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** Lisa Zeißler + André Liegl, grafik@p-verlag.de + Jennifer Gicquel, jennifer.gicquel@p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffeldirektion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Nouki Ehlers, fotos@p-verlag.de, nouki.co **Cover dieser Ausgabe:** Elmar Compes, spraymobil.de **Freie Mitarbeit Redaktion:** Thomas Georg Blank, Steffen Falk (sf), Miriam Gartlgruber (gartl), Felix Gömöry (fg), Dirk Henninger, Julia Hichi (jhi), Mona Just (mj), Matthias Kneifl, Korrifee, Lisa Mattis (lm), Isabell Rase, Frederick Rühl (fr), Emma Sauerwein (es), Andrea Schäfer-Lazos, Maya-K. Schulz (mks), Anna Schütz (as), Lea Spill (lsp), Gerald Wrede, Kevin Zdiara (kzd) **Für immer dabei:** Tobi Moka (obi) ♥

P-Facebook + P-Instagram: Matin Nawabi
„Parole P"-Podcast (neue Folge: 15. des Monats): Samba Gueye
Nächste Ausgabe: November 2022
Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de): 10.10.
Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de): 15.10.
Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de): 17.10.
Erscheinungsdatum: 30.10.2022
p-stadtkultur.de | facebook.com/pmagazin
instagram.com/pmagazin_da

Das P Magazin ist Plattform für die Darmstädter Hoch- und Subkultur, für Gastronomie und Einzelhandel, Architektur, Soziales, Stilsicheres und Sportliches. Wir verstehen uns als Multiplikator und unabhängiges Sprachrohr der lokalen wie regionalen Stadtkultur-Optimisten.

VIVA STADT CULTURA!

WEIL STADTKULTUR LEBENSRELEVANT IST.

Diese Förderer der Stadtkultur unterstützen unsere Prämisse:

L W Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB

BÜRGERSTIFTUNG DARMSTADT

Profilwerkstatt Haus der Contentexperten

Studio für Digitaltechnik Knaup MANUFAKTUR FÜR DIGITALES

carree

DARMSTADT IM HERZEN

HEDTKE

apéro café & tagesbar

SCHUMACHER Building Brands. Making Friends.

da Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

DUBBEL SPäTH

45 Jahre LUISEN CENTER

Dankeschön für den Support! Gemeinsam bleiben wir stabil.

P Stadt Kultur Magazin — VRM

FOTO: NOUKI FEHLERS, NOUKI.CO

ANZEIGE

PICKWARE

Büro direkt am Hbf **Darmstadt**

Software-Startup sucht dich!

Software Development | Sales | Customer Success | Marketing | uvm.

www.pickware.de/jobs